

OPEX[®] *Falcon⁺*[®]

Falcon[®]+ Betriebsanleitung

93069000M-DE

Revision 21-02

Übersetzung der Originalanleitung



Falcon[®]+ Dokumentenscanner



WARNUNG

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie ein aktuelles Exemplar für Ihre Unterlagen auf.

© 2019, 2021 OPEX[®] Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument wird von OPEX zur Verwendung durch ihre Kunden, Partner und Händler zur Verfügung gestellt. Kein Teil dieses Materials darf ohne die ausdrückliche, schriftliche Zustimmung der OPEX Corporation vervielfältigt, veröffentlicht oder in einer Datenbank oder einem Abfragesystem gespeichert werden, wenn es nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet wird.

0.1. Kontaktaufnahme mit OPEX

Für technischen Support:

OPEX Technische Unterstützung
835 Lancer Drive
Moorestown, NJ 08057 USA

Amerikas: 1 800.673.9288 -ODER- 856.727.1950

EMEA: +1 800.673.9288

Australien: +1 800.945247

Service@opex.com

Bitte halten Sie die Modellbezeichnung und die Seriennummer des Produkts bereit (weitere Informationen finden Sie unter "[Gerät Modell/Seriennummer Standort](#)" auf Seite 22).

Für sonstige Anfragen:

OPEX[®] Corporation
305 Commerce Dr.
Moorestown, NJ 08057-4234 USA
Tel: +1 856.727.1100
Fax: +1 856.727.1955
<https://www.opex.com/>

Wenn Sie Fehler, Ungenauigkeiten oder andere Probleme oder Bedenken mit diesem Dokument finden, wenden Sie sich bitte an die OPEX Technischen Redakteure per E-Mail an: GroupDMATechWriters@opex.com

Für Hilfe bei Problemen mit der Website opexservice.com wenden Sie sich bitte an die OPEX-Webentwickler per E-Mail an: GroupWebDev@opex.com

0.2. EG-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Anwendung der Richtlinien des Rats: 2014/35/EU (Niederspannung); 2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit); 2011/65/EU (RoHS); EC No. 1907/2006 (REACH)

Norm(en), nach der/denen die Konformität erklärt wird: IEC 62368-1:2014 (Zweite Ausgabe); CISPR32:2015 Ausgabe 2.0; CISPR24 Ausgabe:2010/08/24 Ed:2 ; EN IEC 63000:2018

Name des Herstellers: OPEX Corporation

Anschrift des Herstellers: 835 Lancer Drive
Moorestown, New Jersey 08057- 4225
Vereinigte Staaten von Amerika

Name des Importeurs: OPEX Corporation
Anschrift des Importeurs: SAP Partnerport
Altrottstrasse
69190 Walldorf, Bundesrepublik Deutschland

Art der Ausrüstung: Dokumenten-Scanner

Modellnummer: Falcon+, FalconV+

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

Ich, der Unterzeichner, erkläre hiermit, dass die o. g. Geräte den Bestimmungen der o. g. Richtlinie(n) und Norm(en) entsprechen.

Ort: Moorestown, New Jersey USA



(Unterschrift)

Datum: 5. November 2019

H. Scott Maurer

(Vollständiger Name)

Präsident, OPEX International

(Titel)

IEC-SYSTEM ZUR GEGENSEITIGEN ANERKENNUNG VON PRÜFERGEBNISSEN UND ZERTIFIKATEN FÜR ELEKTRISCHE GERÄTE (IECEE) CB-VERFAHREN (CB SCHEME)

CB-PRÜFZERTIFIKAT

Produkt

Name und Anschrift des Antragstellers

Name und Anschrift des Herstellers

Name und Anschrift des Werks

Hinweis_ Bei mehr als einem Werk bitte auf Seite 2 angeben

Nennwerte und Hauptmerkmale

Marke (falls vorhanden)

Verwendete Customer's Testing Facility (CTF)

Modell/Typ Ref.

Zusätzliche Informationen (können ggf. auch Seite 2 angegeben werden)

Ein Prüfmuster des Produkts wurde geprüft und erfüllt die Norm

Dokumenten-Scanner

Opex Corp.
305 Commerce Drive
Moorestown, NJ 08057
Vereinigten Staaten von AmerikaOpex Corp.
305 Commerce Drive
Moorestown, NJ 08057
Vereinigten Staaten von Amerika [Zusätzliche Informationen auf Seite 2](#)OPEX Corporation
853 Lancer Drive
Moorestown, NJ 08057
Vereinigten Staaten von AmerikaFalcon
120 VAC, 1,9 A, 60 Hz
220-240 VAC, 9 A, 50 Hz
Falcon V
120 VAC, 2,2 A, 60 Hz
220-240 VAC, 1,2 A, 50 Hz
Falcon V+
120 VAC, 2,2 A, 60 Hz
220-240 VAC, 1,2 A, 50 Hz
Falcon +
120 VAC, 2,2 A, 60 Hz
220-240 VAC, 1,2 A, 50 Hz

Falcon, Falcon V, Falcon V+, Falcon +

 [Zusätzliche Informationen auf Seite 2](#)

M1: Modellnummern Falcon V+ und Falcon + hinzugefügt, neue alternative Stromversorgung hinzugefügt = Mean Well Modell RSP-320-36. Original-Zertifikat ausgestellt am: 28.02.2017

IEC 62368-1:2014

Nationale Unterschiede:

AT, AU, CA, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IE, IT, KR, NL, NO, SE, SI, US

Dieses CB-Prüfzertifikat wurde ausgestellt von der nationalen Zertifizierungsstelle

Intertek Testing Services N.A., Inc.
545 E. Algonquin Road, Suite F, Arlington Heights IL 60005, Vereinigte Staaten von Amerika

Datum: 23.10.2019

Unterszeichnet: John Quigley

Seite 1 von 2

0.3. Dokument-Historie

Doku-Rev.	Datum	Änderungen (klicken Sie auf den blauen Text, um zu dieser Seite zu gehen)
19-01	9. Dezember 2019	Erstmalige Veröffentlichung.
21-01	10. Mai 2021	Vollständig neu geschrieben; neue Formatierung und durchgehend aktualisierter Inhalt.
21-02	14. Juli 2021	Seite 2 - Kontakte des technischen Supports und der technischen Redakteure aktualisiert. Seite 5 - Separate Tabelle für die Übersetzungshistorie entfernt.

Inhaltsverzeichnis

0.1. Kontaktaufnahme mit OPEX	2
0.2. EG-Konformitätserklärung	3
0.3. Dokument-Historie	5

Chapter 1

Einleitung

1.1. Über das Handbuch	12
1.1.1. Manuelle Navigationshilfen	12
1.2. Konventionen für Sicherheitsmeldungen	13
1.3. Sicherheitsrichtlinien	14
1.3.1. Sicherheitsvorkehrungen	14
1.3.2. Ergonomie	15

Chapter 2

Übersicht

2.1. Hauptbedienelemente und Systemkomponenten	18
2.2. Gerät Modell/Seriennummer Standort	22
2.3. Falcon+ Systemkomponenten	23
2.3.1. Software	23
2.4. Spezifikationen	25

Chapter 3

Betrieb

3.1. Schalten Sie das System ein und starten Sie CertainScan	28
3.2. CertainScan Bedienerkonten	29
3.3. Anmelden bei CertainScan	30
3.4. CertainScan Hauptoberfläche	31
3.5. Wählen Sie einen neuen Auftrag zum Starten von CertainScan Laufbildschirm	32
3.6. Auftrag Laufbildschirm	35

3.6.1. Laufbildschirm Tasten	36
3.6.2. Laufbildschirmvorschau Bildsymbole	38
3.7. Laufbildschim Ansichten	40
3.8. Bildbetrachterfunktionen	51
3.9. Informationsfenster Auswahl	53
3.9.1. Zusätzliche Informationsfenster	55
3.10. Objektvorbereitung	57
3.10.1. Schräglage	58
3.10.2. Objekte scannen	58
3.11. Einen Auftrag ausführen und Objekte scannen	60
3.11.1. Stapelzuführung	60
3.12. Bedienerkonto verwalten	62
3.12.1. Neuen Bediener hinzufügen	64
3.12.2. Auftragszugang nach Gruppe	65

Chapter 4

Arbeiten mit Aufträgen

4.1. Übersicht	73
4.2. Strukturierte und unstrukturierte Aufträge	73
4.3. Zuweisen eines Seitentyps	74
4.4. Seitentyp Verriegelung	75
4.5. Seitenuntertypen	76
4.6. Einstellen der Bildqualität	77
4.6.1. Einstellen der Bildschirmtasten für Aufzeichnungsparameter	78
4.7. Ein Objekt neu scannen	81
4.8. Löschen von Objekten aus einer Charge	82
4.9. Starten einer neuen Charge	83
4.10. Objekt oder Set/Transaktion annullieren	84
4.11. Bearbeiten einer Charge während des Scannens	88
4.12. Anhalten und Wiederaufnahmen mehrerer Chargen	90
4.12.1. CertainScan interner Chargeneditor	91
4.12.2. Schließen einer Charge	93
4.13. Zuführer neu scannen	94

4.13.1. Pausieren des Scanners und Verwendung des Neu scannen Zuführers	94
4.13.2. Verwendung der Neu scannen Zuführung im Ausschusszustand	96
4.14. Multi-Zuführungserkennung (MFD)	98
4.14.1. MFD während des Scannens deaktivieren	98
4.14.2. Pausieren des Scanners und Deaktivieren des MFD	99
4.14.3. MFD-Zuführungspfad im Ausschusszustand verwenden	99
4.15. ID-Assistenz	101
4.15.1. ID-Assistenz verwenden	101
4.16. Multi-Slot-ID-Assistenz	103
4.17. Schlüsselassistentz	105
4.18. Beseitigen von Papierstaus	106
4.19. Leeren der Behälter	108

Chapter 5

Wartung

5.1. Kalibrieren des Touchscreen-Monitors	110
5.2. Entfernen/Ersetzen der Druckerpatrone	111
5.3. Entfernen/Austauschen des Grafikdruckers	113
5.4. Anbringen der Behälter- und Staplerfinger	117
5.4.1. Untere Staplerfinger	117
5.4.2. Obere Staplerfinger	118
5.4.3. Anbringen des Staplerfingers	119
5.5. Behälter	121
5.6. Reinigung des Scanners	122
5.6.1. Förderer- und Transportbaugruppe	122
5.6.2. Kontaktbildsensor	123
5.6.3. Einzugseinheit	124

Chapter 6

Statistik und Chargen-Ausgabedateierweiterungen

6.1. Falcon+ Statistiken	126
6.1.1. Statistikberichte erstellen	126

6.1.2. Allgemeine Informationen	128
6.1.3. Maßnahmen zur Gesamtsystemleistung	130
6.1.4. Leistungsdetails	131
6.1.5. Ausschussbedingungen	132
6.1.6. Saus	136
6.1.7. Stopps	143
6.2. Dateierweiterungen für die Chargen-Ausgabe	145
6.2.1. Erweiterungen:	145

(Diese Seite ist absichtlich leer)

1. Einleitung

1.1. Über das Handbuch	12
1.1.1. Manuelle Navigationshilfen	12
1.2. Konventionen für Sicherheitsmeldungen.	13
1.3. Sicherheitsrichtlinien	14
1.3.1. Sicherheitsvorkehrungen	14
1.3.2. Ergonomie	15

1.1. Über das Handbuch



WARNUNG

Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden.

Dieses Handbuch enthält Informationen über die Scanner der Serie OPEX Falcon+, Betriebsverfahren und sicherheitsrelevante Komponenten, einschließlich:

- Sicherheitshinweise, Sicherheitsgefahren und Vorsichtsmaßnahmen
- Identifikation und Funktion der Hauptkomponenten
- Systemspezifikationen
- kleinere Wartungs- und Reinigungsarbeiten

Diese Informationen sind für den Gebrauch durch Falcon+-Bediener bestimmt. Der Bediener kann die Maschine einschalten, einen Auftrag starten und Gegenstände auf den Förderer legen. Sie können auch kleinere Wartungsarbeiten durchführen.

Dieses Handbuch wird aktualisiert, um Änderungen an der Gerätekonstruktion zu berücksichtigen oder Fehler zu korrigieren (eine Tabelle mit der Historie der Dokumentänderungen finden Sie auf [Seite 5](#)). Bewahren Sie die neueste elektronische Version des Handbuchs als Referenz auf. Die aktuelle Version kann im PDF-Format unter www.opexservice.com heruntergeladen werden.

1.1.1. Manuelle Navigationshilfen

Dieses Handbuch ist in erster Linie für die Verwendung auf einem Tablet-Gerät konzipiert. Zur besseren Navigation enthält das Handbuch blau unterstrichene Links, auf die Sie klicken oder tippen können, um direkt zu einer bestimmten Seite oder Webadresse zu gelangen. Darüber hinaus können alle Einträge im ["Inhaltsverzeichnis"](#) sowie die Lesezeichen in der Seitenleiste der PDF-Datei angeklickt oder angetippt werden, um direkt zu einer bestimmten Seite zu navigieren. Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version von Adobe[®] Acrobat Reader^{®*} verwenden, um eine optimale Leistung zu erzielen.

*Adobe und Acrobat Reader sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

1.2. Konventionen für Sicherheitsmeldungen

In diesem Handbuch werden die folgenden Konventionen verwendet, um Sie auf Sicherheitsgefahren im Zusammenhang mit bestimmten Verfahren und Situationen hinzuweisen. Bitte beachten Sie beim Lesen des Handbuchs und bei der Bedienung des Geräts die folgenden Konventionen:



GEFAHR

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt. Die Verwendung dieses Signalworts ist auf die extremsten Situationen beschränkt.



WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Weist auf Informationen hin, die als wichtig erachtet werden, sich aber nicht auf die Gefahr beziehen (z. B. Meldungen, die sich auf Sachschäden beziehen).

1.3. Sicherheitsrichtlinien

Die Informationen in diesem Abschnitt sollen Sie über verschiedene Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Wartung des OPEX-Geräts aufklären und erläutern die Sicherheitsrichtlinien, die bei der Arbeit mit diesem Gerät zu beachten sind.

Note: *Dieses Handbuch beschreibt die Bedienung der Falcon+-Scanner-Serie. Wenn Sie ein anderes Modell oder optionale Funktionen haben, lesen Sie das Handbuch des betreffenden Produkts, bevor Sie mit diesem Handbuch fortfahren.*

1.3.1. Sicherheitsvorkehrungen



WARNUNG

Befolgen Sie diese Sicherheitsrichtlinien, um Verletzungen zu vermeiden, wenn Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Geräte bedienen oder warten. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine führen.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit Wechselstrom arbeiten. Die elektrische Verdrahtung kann immer dann heiß sein, wenn das Gerät eingesteckt ist. Nichtbeachtung kann zu einem elektrischen Schlag oder zum Tod führen.
- Stellen Sie keine Flüssigkeiten/Getränke auf den Scanner, die in das Gerät gelangen könnten.
- Halten Sie lose Gegenstände von allen freiliegenden, beweglichen Teilen der Maschine fern. Die beweglichen Teile des Falcon+ können durch Fremdkörper eingeklemmt und/oder beschädigt werden. Halten Sie außerdem Hände, Haare, lose Kleidung oder Schmuck von den beweglichen Teilen fern.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu reinigen, während es läuft. Ein Tuch (oder ähnliches Material) sollte niemals zum Reinigen von beweglichen Teilen wie Riemen oder Rollen verwendet werden. Die Verwendung eines solchen Materials an beweglichen Mechanismen kann zu Schäden an der Maschine oder zu schweren Verletzungen führen.

- Verwenden Sie keine entflammbare, unter hohem Druck stehende „Dosenluft“, um Papierreste und Staub aus dem Gerät zu entfernen.
- Bewegen Sie das Gerät nicht, solange es eingeschaltet ist. Trennen Sie das Gerät zuerst von der Stromquelle.

1.3.2. Ergonomie

Wie bei jeder Tätigkeit, bei der Sie im Laufe Ihrer Arbeit immer wieder die gleiche Bewegung ausführen müssen, ist es wichtig, sich zu überlegen, wie Sie Ihre Aufgabe ausführen. Wenden Sie bei der Bedienung des Scanners stets ordnungsgemäße Betriebsverfahren an. Befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung und Einstellung Ihres Stuhls und Scanners. Die Anwendung unsachgemäßer Verfahren kann zu einer möglicherweise schweren Verletzung führen. Der Falcon+-Scanner wurde für den sicheren Betrieb durch über 95 % der Anwender konzipiert. Die Bedienung durch Personen mit eingeschränkter Reichweite oder die den aufgeführten Vorschlägen nicht folgen können, sollte vermieden oder zeitlich begrenzt werden.

Um mögliche Risiken zu reduzieren, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Vorschläge zu befolgen:

- Behalten Sie eine aufrechte Körperhaltung bei. Vermeiden Sie die Tendenz, in Ihrem Stuhl zusammensackern. Der Winkel zwischen Ihrem Oberkörper und Ihren Oberschenkeln sollte immer etwa 90 Grad betragen.
- Stellen Sie die Sitzhöhe Ihres Stuhls oder die Höhe des Scanners so ein, dass Ihr Ellbogen ungefähr auf gleicher Höhe mit der Oberseite der Arbeitsfläche ist, wenn Ihre Arme an den Seiten liegen und Ihre Füße flach auf dem Boden stehen.
- Stellen Sie Ihre Stuhlposition so ein, dass Ihr Oberkörper die Vorderkante der Arbeitsfläche des Scanners berührt. Stühle mit Armlehnen, die diese Körperhaltung verhindern, sollten nicht verwendet werden.
- Passen Sie die Position des Touchscreens an, um Ihre Greifbewegungen zu den häufig berührten Bereichen während der Bearbeitung zu minimieren.
- Ihre Position sollte es Ihnen ermöglichen, die häufigen Arbeitsaufnahmebereiche und die häufig berührten Bereiche des Bildschirms bequem zu erreichen, ohne einen der beiden Arme vollständig auszustrecken oder Ihre Haltung zu verändern.

- Ändern Sie gelegentlich den Winkel Ihrer Körperhaltung und variieren Sie, wenn möglich, Ihre Aufgaben, um kurze Pausen von den sich am meisten wiederholenden Bewegungen zu schaffen.
- Vermeiden Sie es, das Gerät länger als eine einzige 8-Stunden-Schicht zu betreiben.

Obwohl keine Vorschläge eine vollständige Garantie gegen arbeitsbedingte Verletzungen bieten können, werden Sie Ihren Komfort und Ihre Sicherheit bei der Bedienung des Falcon+ sicherlich erhöhen, wenn Sie diese Vorschläge in die Praxis umsetzen. Der Scanner wurde mit Blick auf Sie entwickelt. Bei richtiger Bedienung sollten Sie die Arbeit als komfortabel und angenehm empfinden.

2

2. Übersicht

2.1. Hauptbedienelemente und Systemkomponenten	18
2.2. Gerät Modell/Seriennummer Standort	22
2.3. Falcon+ Systemkomponenten.....	23
2.3.1. Software	23
2.4. Spezifikationen	25

Falcon[®]+

Betriebsanleitung

2.1. Hauptbedienelemente und Systemkomponenten

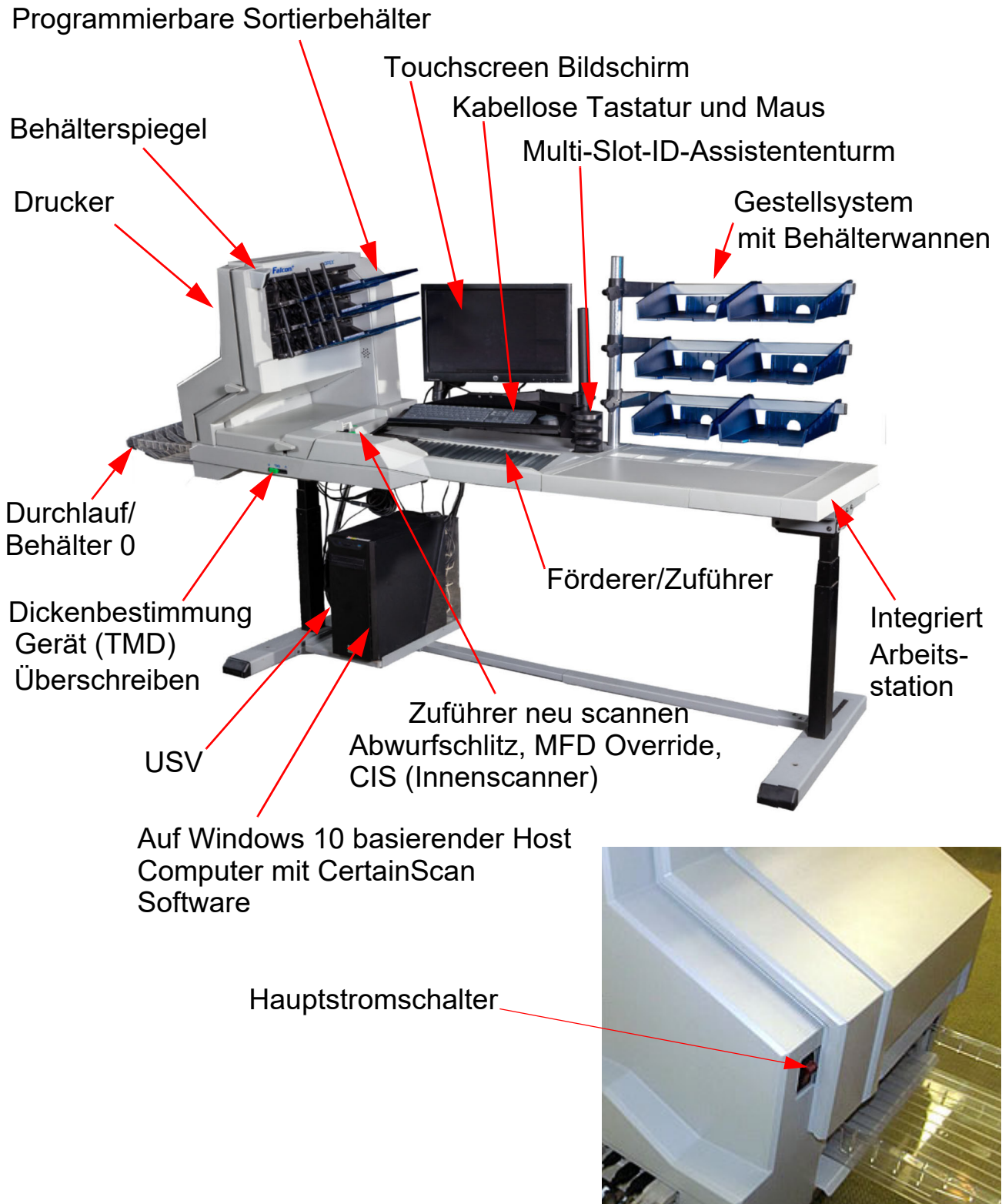


Abbildung 2-1: Hauptbedienelemente und Komponenten

Die folgende Liste beschreibt viele der Bedienelemente und Komponenten des Falcon+-Systems. Siehe [Abbildung 2-1 auf Seite 18](#).

Hauptstromschalter Der Hauptstromschalter befindet sich auf der linken Abdeckung. Dies ist der Haupt-„Ein/Aus“-Schalter für den Falcon+-Scanner.

USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) Die USV versorgt den Computer und den Bildschirm mit Batteriestrom, um ein kontrolliertes Herunterfahren des Windows-Betriebssystems zu ermöglichen. Der Scanner sollte an eine Netzsteckdose und nicht an die USV angeschlossen werden.

Host Computer Auf dem 64-Bit-Rechner mit Windows 10-Betriebssystem befindet sich die funktionsreiche Host-Software CertainScan 5.0 von OPEX.

Touchscreen Bildschirm Verwenden Sie den Bildschirm, um sich beim Falcon+-System an- und abzumelden. Die Touchscreen-Bedienelemente des Bildschirms sollten zur Bedienung des Systems und zur Ausführung von Aufträgen verwendet werden.

Kabellose Tastatur und Maus mit Ablage Normalerweise werden Tastatur und Maus nur zum Einrichten von Aufträgen und zur Verwendung mit anderer Software verwendet. Verwenden Sie den Touchscreen-Bildschirm zum Ausführen von Aufträgen und zur Bedienung des Scanners.

Fördere Schräges Rollensystem, das Objekte vor dem Eintritt in den Zuführer kantenausrichtet.

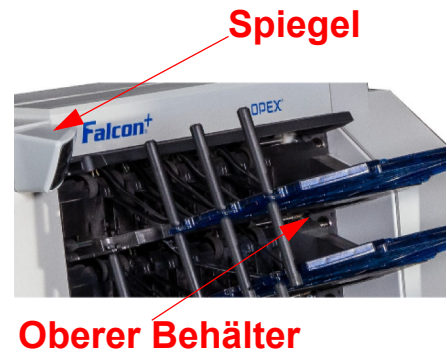
Zuführer Der Zuführer verwendet eine Kombination von elektromechanischen Geräten, um zu steuern, wie er einzelne Teile oder Stapel aufnimmt, sie voneinander trennt und sie zum Scanner führt.

Zuführer neu scannen Ein Mechanismus, mit dem der Bediener Objekte (einzeln) in den Scanner einführen kann, die abgelehnt wurden oder die der automatische Zuführer nicht einführen kann.

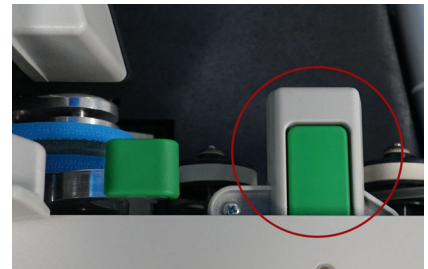
CIS Die CIS (Kontaktbildsensoren) stehen in nahezu direktem Kontakt mit den zu scannenden Objekten. Sie sind integrierte Scan-Module, die aus einem Beleuchtungssystem, einem optischen System und einem Lichtsensor-System bestehen und sich unterhalb der Transporttür befinden.

Sortierbehälter Gescannte Objekte werden in Ausgabebehälter sortiert. Der Falcon+ verfügt über drei, und der FalconV+ über fünf programmierbare Sortierbehälter. Jeder Scanner verfügt über einen zusätzlichen Durchlaufbehälter (Behälter 0) zum Sortieren von großen oder empfindlichen Objekten.

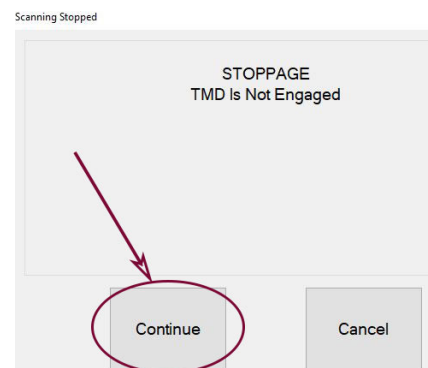
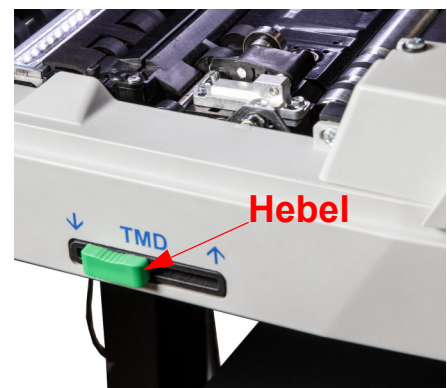
Behälterspiegel Der Behälterspiegel ist auf dem Bedienfeld links oben am oberen Behälter montiert. Es ermöglicht einen bequemen Blick auf den Inhalt des oberen Behälters.



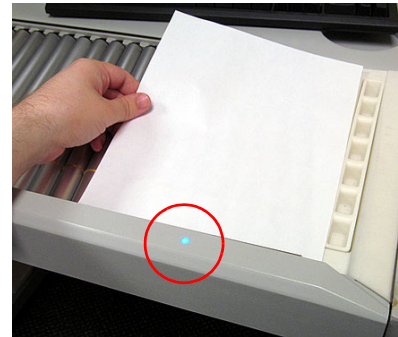
Mehrfacheinzugsdetektor (MFD) Überbrückungstaste Mit der MFD-Override-Taste können Sie den Ultraschall-Mehrfacheinzugsdetektor deaktivieren, wenn Sie dickere Teile scannen, z. B. Objekte mit angehängten Haftnotizen.



Dickenmessgerät (TMD) Überbrückung Die Dickenmessgerät Überbrückung ist eine Funktion, die einen offenen Papierweg schafft, ideal für die Verarbeitung großer und empfindlicher Objekte. Schieben Sie den Hebel nach rechts, um das Dickenmessgerät zu entriegeln. Wenn der Auftrag das TMD erfordert, wird der Bediener aufgefordert, anzugeben, dass das TMD nicht aktiviert ist, woraufhin der Bediener die Option **weiter** wählen muss, um dieses Teil zu übergehen.



ID-Assistenzanzeige Die blaue ID-Assistenzanzeige-LED leuchtet auf, wenn ein Auftrag ausgeführt wird, der ID-Assistenz beinhaltet. Wenn der Bediener die ID-Assistenz auslöst, erlischt außerdem kurz die LED und zeigt dem Bediener an, dass die ID-Assistenz aktiviert wurde.



Multi-Slot-ID-Assistenz (optional) Mit dieser Option können Sie bis zu neun verschiedene Funktionen pro Turm ausführen. Die Funktionen werden dadurch bestimmt, wie Sie Objekte in die drei Steckplätze des Turms streichen. Und wenn das noch nicht genug ist, können bis zu zwei Türme pro Scanner verwendet werden, was insgesamt 18 verschiedene Funktionen ermöglicht!

Externes Erfassungsgerät (optional) Optional sind ein Mast und ein Befestigungsarm für eine Kamera erhältlich, mit der Bilder von Objekten aufgenommen werden können, die nicht von Falcon+ gescannt und direkt in den Stapel eingelegt werden können.

Note: Die Kamera ist in dieser Option nicht enthalten, lediglich der Mast, der Montagearm und die Softwareoption werden benötigt.



Prüfprotokolldrucker (optional) Die optionalen Prüfprotokolldrucker befinden sich hinter den Sortierbehältern. Prüfprotokolle können auf der Vorder- und/oder Rückseite jedes gescannten Objekts angebracht werden.

Rückseitiger Grafikdrucker (optional) Anstelle des standardmäßigen rückseitigen Prüfprotokolldruckers ist dieser optionale Drucker in der Lage, Grafiken wie Unterschriften, Logos und Code 39-Barcodes zu drucken. Es können bis zu fünf verschiedene Grafiken aufgesprüht werden.

2.2. Gerät Modell/Seriennummer Standort

Bevor Sie sich an den technischen Kundendienst von OPEX wenden, suchen Sie das Modell-/Serienetikett auf Ihrem Gerät, damit Sie dem helfenden Techniker Ihre Referenz-Seriennummer mitteilen können (Abbildung 2-2).

Siehe Kontaktinformationen auf [Seite 2](#).

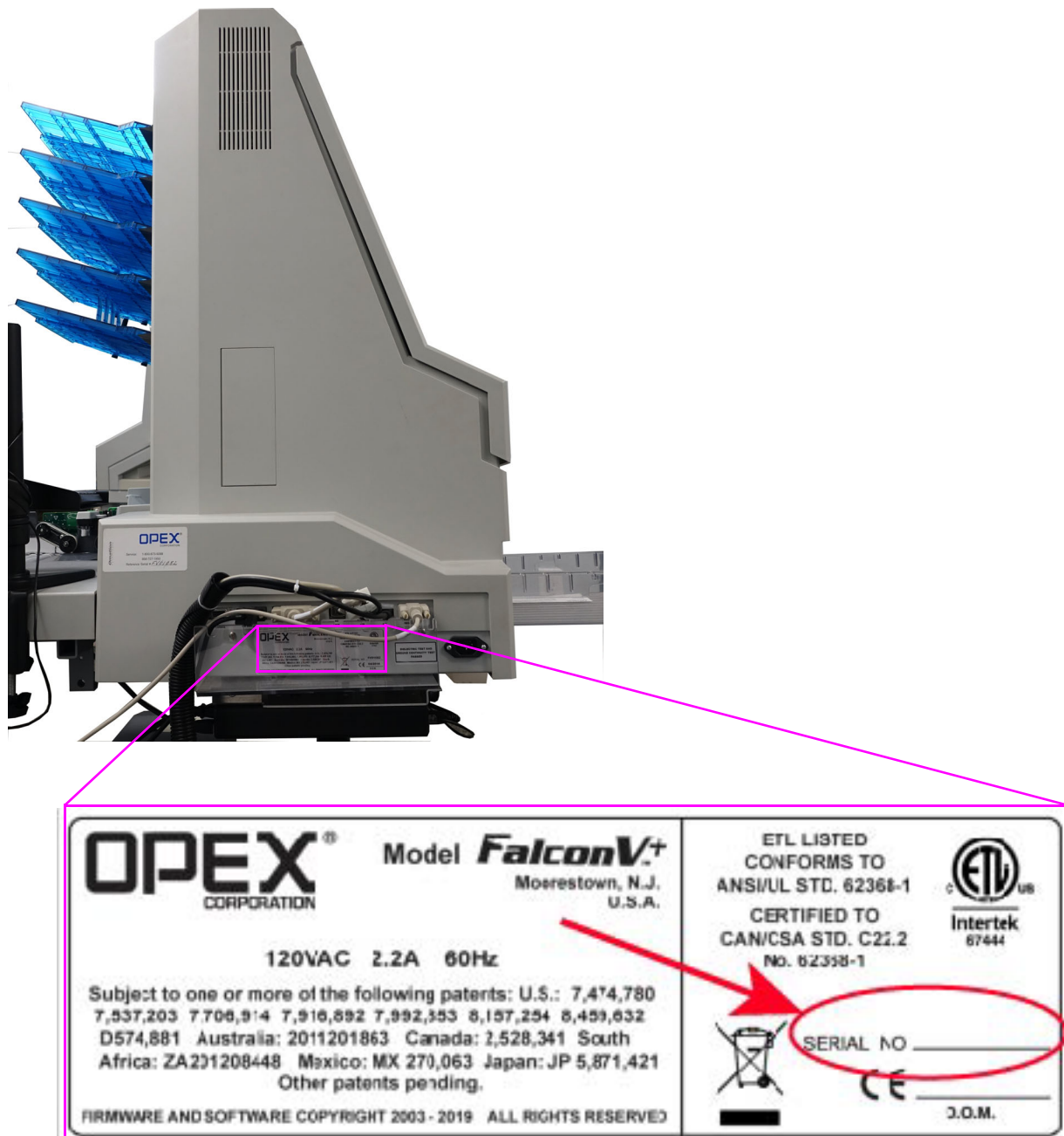


Abbildung 2-2: Modell/Serienetikett

2.3. Falcon+ Systemkomponenten

Der Falcon+ verwendet einen Windows 10-basierten Host-Computer, auf dem die OPEX-Software zur Steuerung der Maschinenfunktionen und zur Bereitstellung einer grafischen Benutzeroberfläche für den Bediener installiert ist. Objekte werden basierend auf dem konfigurierten Auftrag und Seitentyp gescannt. Der Scanner kann MICR- und OCR- Informationen erfassen, Prüfprotokolle ausdrucken und je nach konfiguriertem Auftrag in einen bestimmten Behälter sortieren.

2.3.1. Software

Der Falcon+ verwendet zwei Softwareanwendungen zur Steuerung des Scanners:

CertainScan: Die Bediener oberfläche, um einen konfigurierten Auftrag zur Ausführung auszuwählen, und die Oberfläche für Manager, um Aufträge zu konfigurieren, Seitentypen zu konfigurieren, Bediener zu pflegen und den OPEX-Scanner zu verwalten.

- **Auftrag:** Ein Auftrag definiert alle Scan-Aktionen. Aufträge werden durch die Auswahl von Seitentypen und die Definition von Auftragsparametern (Stapelverarbeitung, Bildaufnahme, Sortierung usw.) konfiguriert. Bei der Auswahl eines auszuführenden Auftrags werden gescannte Objekte automatisch den Seitentypen im Auftrag zugeordnet und alle Metadaten werden wie konfiguriert erfasst.
- **Seitentyp:** Ein Seitentyp ist die Bezeichnung für die verschiedenen Arten von zu scannenden Objekten (Ordner, Dokumente, Schecks, Umschläge usw.). Ein Seitentyp wird durch die Definition von Qualifizierern und Parametern konfiguriert (Barcode, MICR, Markenerfassung, usw.). Wenn Seitentypen konfiguriert und gespeichert werden, stehen sie beim Konfigurieren eines Auftrags zur Auswahl.
- **Dokumententrennung:** CertainScan bietet vier Stufen der Trennung von Objekten beim Scannen. Die Bedingungen, die für die Trennung von Objekten verwendet werden, basieren auf dem ausgewählten CertainScan-Kudentyp:
 - Service Büro Bedingungen: Charge > Set > Gruppe > Seite

- Rücküberweisungsbedingungen: Charge > Transaktion > Gruppe > Seite

INtime Controller: Diese Software läuft im Hintergrund und wird beim ersten Start von CertainScan gestartet. Intime steuert alle scannerbezogenen mechanischen Funktionen. Es ist nicht erforderlich, auf die INtime steuerung zuzugreifen. INtimes sollte bei der Verwendung von CertainScan niemals geschlossen werden.

2.4. Spezifikationen

Tabelle 2-1: Falcon+ Spezifikationen

Dokumentenzuführung	<ul style="list-style-type: none"> • Automatischer Zuführer mit hoher Kapazität • Kontinuierliche Fallzuführung • Paketzuführung • Zuführung neu scannen
Dokumentspezifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Höhe: 5,08 cm - 30,48 cm (2,0" bis 12,0") Länge: 8,89 cm - 64,77 cm (3,5" bis 25,5") • Sortierte Papierdicke: 0,008 cm x 0,03 cm (0,003" - 0,012") • Dicke des Durchlaufpapiers: 0,008 cm - 0,16 cm (0,003" - 0,062")
Scangeschwindigkeit	Bis zu 120 ppm / 220 ipm @ 300 dpi
In-line Erkennung	OCR, OMR, Barcodes, Dokumenttyp-ID
Medienerkennung	Multizufuhr-Erkennung, Höhe, Länge, Schräglage und Umschlagerkennung.
Dokumententrennung	<ul style="list-style-type: none"> • 3 oder 5 programmierbare Sortierbehälter für die Ausgabe • 1 programmierbarer Sortierbehälter mit geradem Weg für besonders dicke und empfindliche Objekte
Täglicher Arbeitszyklus	unbegrenzt
Maximale Abmessungen (H x B x T)	162,81 cm x 219,71 cm x 82,04 cm (64,1" x 86,50" x 32,3")
Minimale Abmessungen (H x B x T)	50,7" x 76,5" x 32,3" (128,78 cm x 194,31 cm x 82,04 cm)
Gewicht	Basismaschine: 350lbs. (159 kg)
Elektrische Spezifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Nordamerika: 100 - 120 VAC 1 A 50 / 60Hz • Europa: 220 - 240 VAC 0,6A 50 / 60Hz

Tabelle 2-1: Falcon+ Spezifikationen (fortgesetzt)

Elektrische Normen	UL/ANSI-62368-1, CAN/CSA STD. C22.2 Nr. 62368-1, IEC 62368-1
Leistungsabgabe	264 Watt (902 BTU/Std.)
Gebündelte Software	CertainScan™ 5.5 64-Bit Host-Software, CertainScan Edit™, OPEX Transform™, OPEX Standard-Barcode-Paket, Windows 10 64-Bit
Zusätzliche Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • OPEX-bereitgestellt: Windows 10-basierter Host-Computer • 22" Bedienfeld mit Touchscreen • Kabellose tastatur und maus • Behälterspiegel • Packet-Sensing Technologie • Schlüsselassistentz • ID-Assistenz™ • Integrierte Arbeitsstation • Dickenmessgerät Überbrückung • *VRS-Technologie zur Bildverbesserung (*VRS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Kofax, Inc.)
Optionale Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Referenz-ID • MICR-Leser • Prüfprotokolldruck (Vorder- und Rückseite) • Rückseitiger Grafikdrucker (für Unterschrift und Code 39-Barcode-Druck) • OPEX-bereitgestellte generische Halterung für externes Aufnahmegerät • Multi-Slot-ID-Assistenzturm (bis zu zwei pro Scanner)
Verfügbare Modelle	Falcon+, FalconV+, Falcon RED+, FalconV Red+, und Falcon Transportable+

3

3. Betrieb

3.1. Schalten Sie das System ein und starten Sie CertainScan	28
3.2. CertainScan Bedienerkonten	29
3.3. Anmelden bei CertainScan	30
3.4. CertainScan Hauptoberfläche	31
3.5. Wählen Sie einen neuen Auftrag zum Starten von CertainScan Laufbildschirm	32
3.6. Auftrag Laufbildschirm	35
3.6.1. Laufbildschirm Tasten	36
3.6.2. Laufbildschirmvorschau Bildsymbole	38
3.7. Laufbildschirm Ansichten	40
3.8. Bildbetrachterfunktionen	51
3.9. Informationsfenster Auswahl	53
3.9.1. Zusätzliche Informationsfenster	55
3.10. Objektvorbereitung	57
3.10.1. Schräglage	58
3.10.2. Objekte scannen	58
3.11. Einen Auftrag ausführen und Objekte scannen	60
3.11.1. Stapelzuführung	60
3.12. Bedienerkonto verwalten	62
3.12.1. Neuen Bediener hinzufügen	64
3.12.2. Auftragszugang nach Gruppe	65

Falcon[®]+

Betriebsanleitung

3.1. Schalten Sie das System ein und starten Sie CertainScan

1. Schalten Sie den Hauptnetzschalter des Scanners ein.
2. Schalten Sie die USV ein. Der Monitor schaltet sich ein, und der Computer beginnt zu booten. Wenn die USV eingeschaltet ist und der Computer nicht eingeschaltet ist, schalten Sie den Computer ein.
3. Windows wird ohne Anmeldeaufforderung gestartet, es sei denn, es ist für den lokalen Netzwerkzugriff konfiguriert. Falls konfiguriert, melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort bei Windows an.
4. Doppelklicken Sie auf das **CS**-Symbol (Abbildung 3-1) auf dem Desktop, um CertainScan zu starten.



Abbildung 3-1: CertainScan-Symbol

5. Der CertainScan-Hauptbildschirm wird für die Bedieneranmeldung angezeigt (Abbildung 3-2).

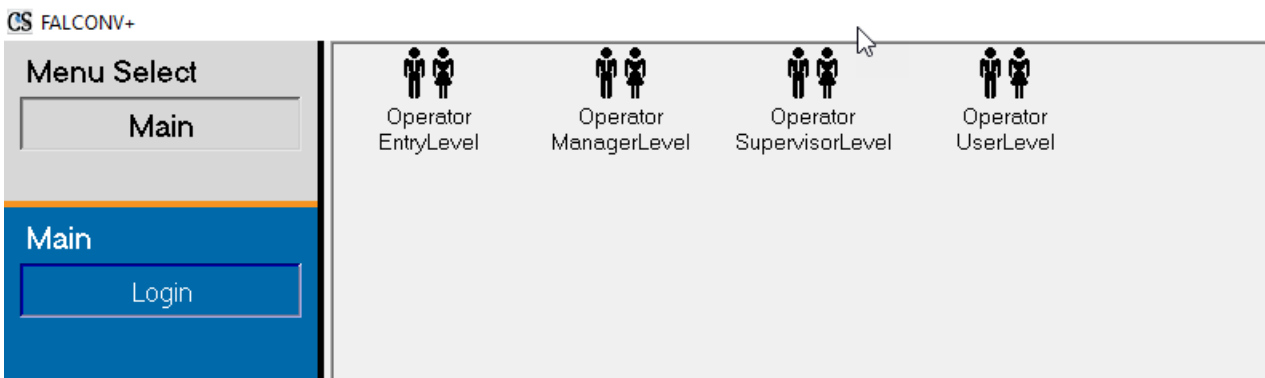


Abbildung 3-2: CertainScan Hauptanmeldung

3.2. CertainScan Bedienerkonten

CertainScan bietet vier Standard-Benutzerkonten. Jedes Bedienerkonto bietet unterschiedliche Berechtigungen für CertainScan-Funktionen und -Einstellungen, wobei Entry Level die niedrigste und Manager Level die höchste Stufe ist. Diese Standardkonten erfordern keine Passwörter und können in ihrer aktuellen Form zum Betrieb des Scanners verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt OPEX jedoch, für jeden Benutzer eindeutige, passwortgeschützte Bedienerkonten anzulegen, für jeden Benutzer die entsprechende Bedienerstufe einzustellen und dann die vier Standardkonten zu löschen.

Entry Level: Hauptzugriffsebene zum Ausführen von Aufträgen.

User Level: Hauptzugriffsebene zum Ausführen von Aufträgen, Fortsetzen von Chargenaufträgen, Bearbeiten von Aufträgen, Zurücksetzen der Chargennummer und Erstellen von Statistikberichten.

Supervisor Level: Alle Zugriffsmöglichkeiten der Main Level als Entry und User Level Bediener, einschließlich Zugriff auf Dienstprogramme und eingeschränkter Zugriff auf die Systemebene. Ein Supervisor kann auch Bedienerkonten für Entry, User und Supervisor erstellen.

Manager Level: Konten der Manager Level haben vollen Zugriff auf die CertainScan Levels. Ein Manager kann Bedienerkonten für Entry, User, Supervisor und Manager erstellen. Darüber hinaus beinhaltet ein Manager Level den Zugriff auf die Auftragseinrichtung.

3.3. Anmelden bei CertainScan

1. Bedienerkonto auswählen.
2. Geben Sie Ihr Passwort ein (Abbildung 3-3).
3. Drücken Sie **OK**.

Note: Wenn die Standard-Benutzerkonten nicht angezeigt werden und Sie kein Benutzerkonto haben, bitten Sie Ihren Falcon+-Administrator um Hilfe.

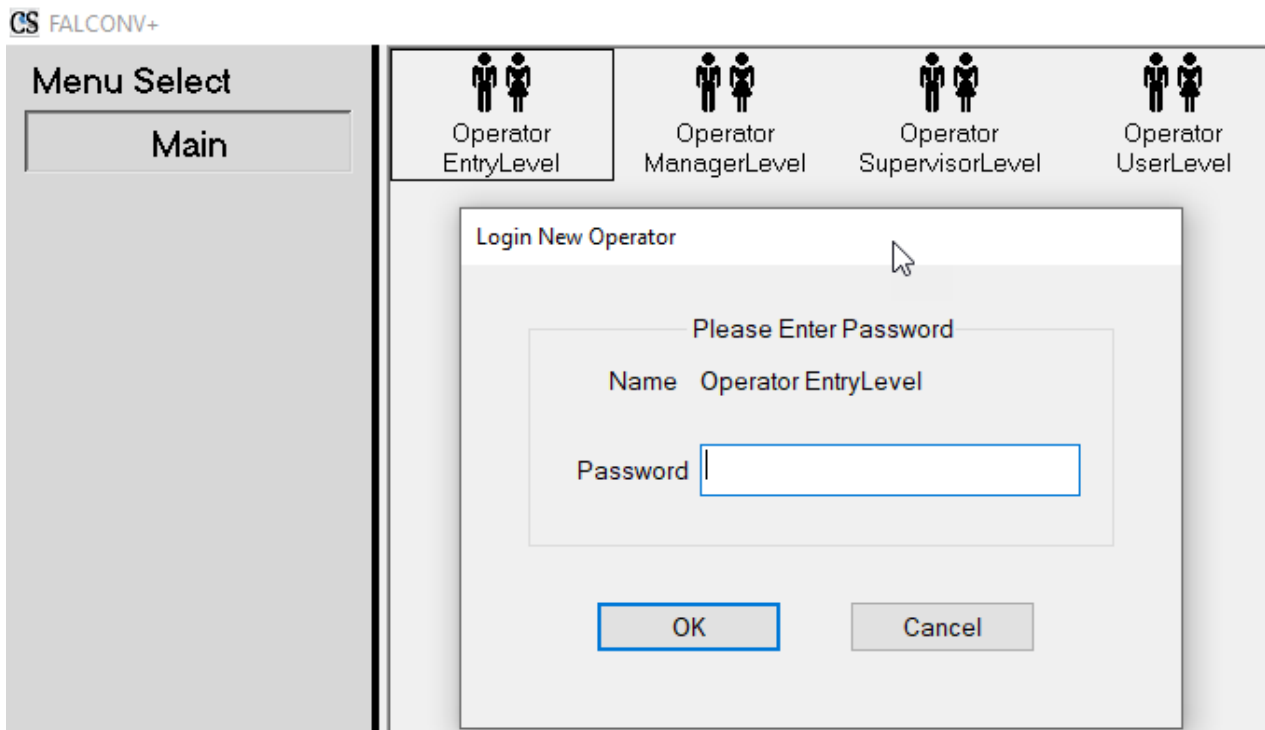


Abbildung 3-3: Passwort eingeben

3.4. CertainScan Hauptoberfläche

Der Bildschirm der Hauptoberfläche (Abbildung 3-4) ist in vier Abschnitte unterteilt, die im Folgenden beschrieben werden. Beachten Sie, dass eine Anmeldung auf Manager Level angezeigt wird, die alle Kategorien und Funktionen der Menüauswahl anzeigt.

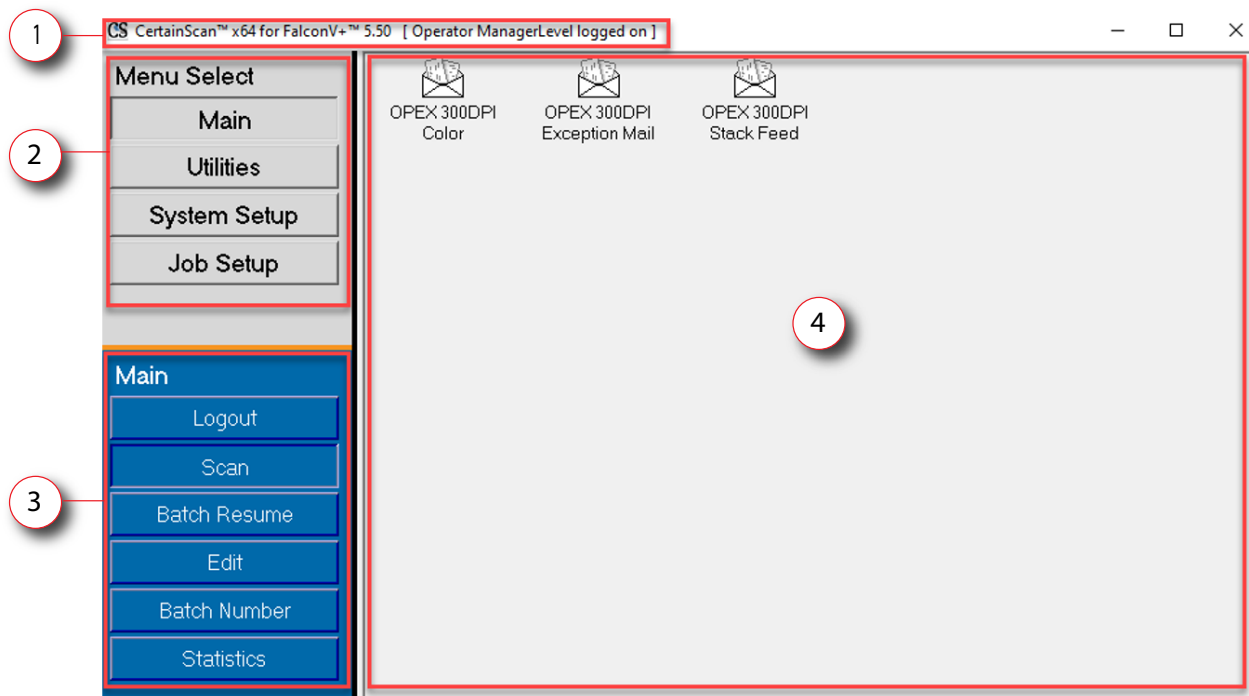


Abbildung 3-4: CertainScan Hauptoberfläche Bildschirm

1. **Kopfzeile:** Zeigt die CertainScan-Version und den Namen des aktuellen Bedieners an.
2. **Menüauswahl:** Die verfügbaren Kategorien basieren auf dem Bedienerlevel. Die Hauptkategorie ist für alle Bediener mit Abmelde- und Scanfunktionen. Wenn Sie eine andere Kategorie auswählen, werden die Funktionen dieser Kategorie im folgenden Abschnitt angezeigt.
3. **Menü Ausgewählte Funktionen:** Zeigt die Funktionen der ausgewählten Menüauswahlkategorie an.
4. **Hauptbildschirm:** Zeigt die auszuführenden Aufträge an, ist der Ausführungsbildschirm beim Ausführen eines Auftrags und die Anzeige

beim Konfigurieren Certain-Scan-Funktionen. Enthält auch drei Standard-OPEX-Aufträge.

- **OPEX 300DPI Color:** Auftrag für Einzelzuführung, Vorder- und Rückseiten-Farberfassung.
- **OPEX 300DPI Exception Mail:** Rücküberweisungsauftrag für Beleg, Scheck, etc.
- **OPEX 300DPI Stapelzuführung:** Auftrag für Stapelzuführung, Vorder- und Rückseiten-Farberfassung.

3.5. Wählen Sie einen neuen Auftrag zum Starten von CertainScan Laufbildschirm

Klicken Sie auf einen Auftrag im Hauptbildschirm um den Laufbildschirm zu öffnen. Beachten Sie, dass die Standard-OPEX-Aufträge in Abbildung 3-5 dargestellt sind. Benutzerdefinierte Aufträge werden normalerweise hier angezeigt, wenn sie konfiguriert sind.

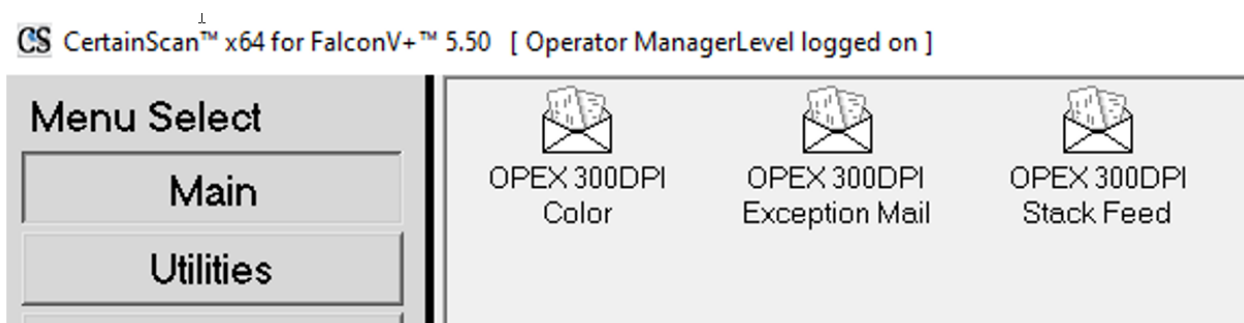


Abbildung 3-5: Hauptbildschirm

Je nach ausgewähltem Auftrag kann der nächste angezeigte Bildschirm entweder der Laufbildschirm oder ein Bildschirm zur Auswahl des Auftragsstyps und der Verarbeitungs- und Empfangsdaten sein.

- Laufbildschirm: Die Auftragsseitenart(en) wird/werden angezeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Go**, um den Scanvorgang zu starten. Keine Chargendateneingabe erforderlich (Abbildung 3-6).

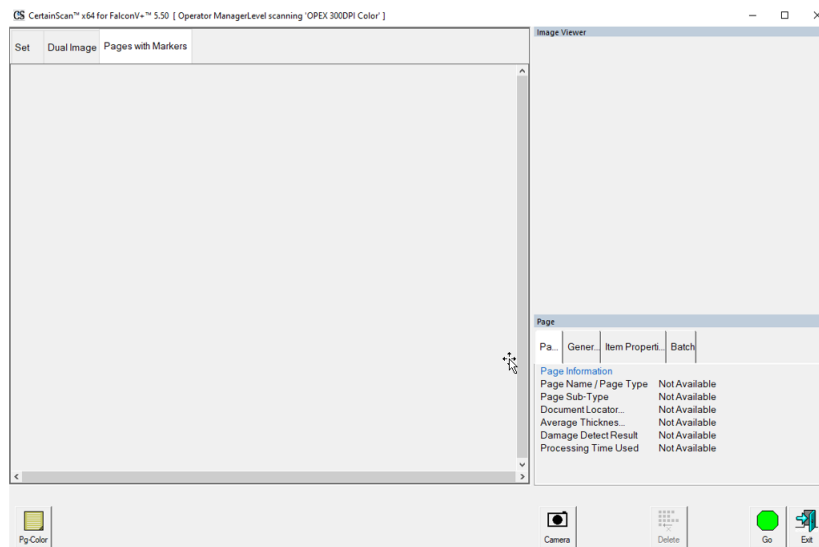


Abbildung 3-6: Laufbildschirm

- Aufforderung zum Ändern von Auftragstyp, Verarbeitungs- und Empfangsdatum: Erfordert vom Bediener die Auswahl des Auftragstyps und/oder der Verarbeitungsdaten. Klicken Sie nach der Auswahl auf die Schaltfläche OK, um fortzufahren (Abbildung 3-7).

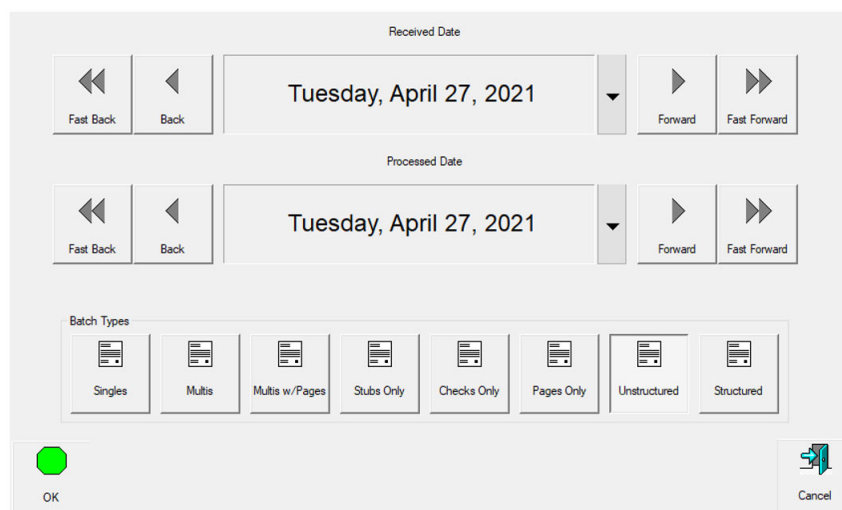


Abbildung 3-7: Aufforderung zur Eingabe von Daten und Chargentypen

- Benutzerdefinierte Chargen-ID Bedienereingabe: Erfordert die manuelle Eingabe durch den Bediener oder die Auswahl zwischen den verfügbaren Optionen, die im Auftrag konfiguriert sind. Klicken Sie nach der Eingabe oder Auswahl auf die **Schaltfläche** OK, um fortzufahren.

Note: Dieser Bildschirm wird angezeigt, nachdem Sie auf **Go** auf dem Laufbildschirm geklickt haben, wenn die Chargen-ID im Auftrag konfiguriert ist (Abbildung 3-8).

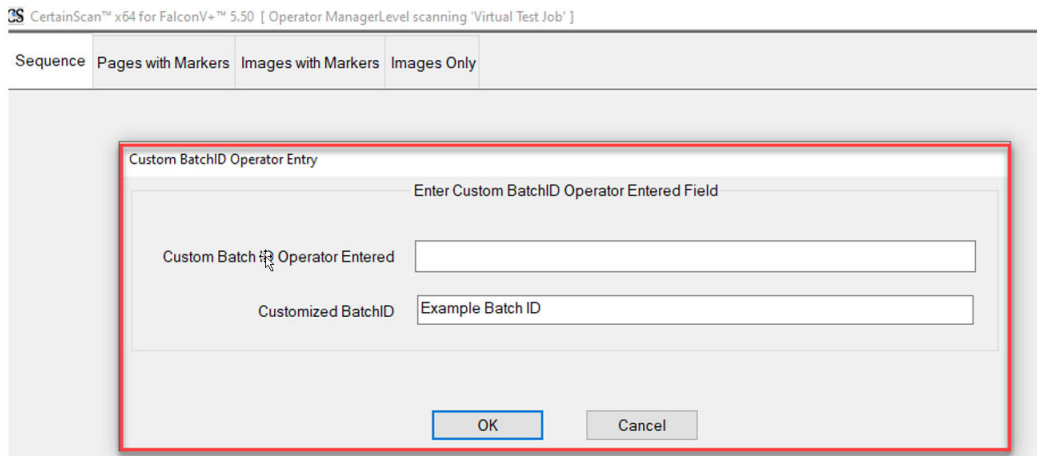


Abbildung 3-8: Aufforderung zur Bedienereingabe

Note: Dateinamen dürfen die folgenden Zeichen nicht enthalten:
"/ \ [] : ; | = , + * ? < > .

3.6. Auftrag Laufbildschirm

Beim Öffnen eines neuen Auftrags zeigt der Laufbildschirm unten die Seitentypen und die Schaltfläche **Go** zum Starten des Scanners an. Das Beispiel in Abbildung 3-9 zeigt, wie sich der Laufbildschirm während eines Auftragslaufs auffüllen würde.

1. Ansichten für gescannte Objekte anzeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Kopfzeile, um eine Auswahl zu treffen.
2. Chargenansicht: Miniaturbilder von gescannten Vorlagen basierend auf der Anzeigeansicht.
3. Seitentypen basierend auf dem ausgewählten Auftrag.
4. Bild vergrößern. Vergrößert/verkleinert das ausgewählte Miniaturbild.
5. Schaltflächen Drehen und Filter.
6. Bildansicht, separate Anzeige zum Betrachten eines größeren Bildes der ausgewählten Miniaturansicht (siehe auch ["Laufbildschirmvorschau Bildsymbole" auf Seite 38](#)).
7. Informationsfenster für gescannten Auftrag. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Kopfzeile, um eine Auswahl zu treffen.

8. Schaltflächen für Auftrags-Aktionen.

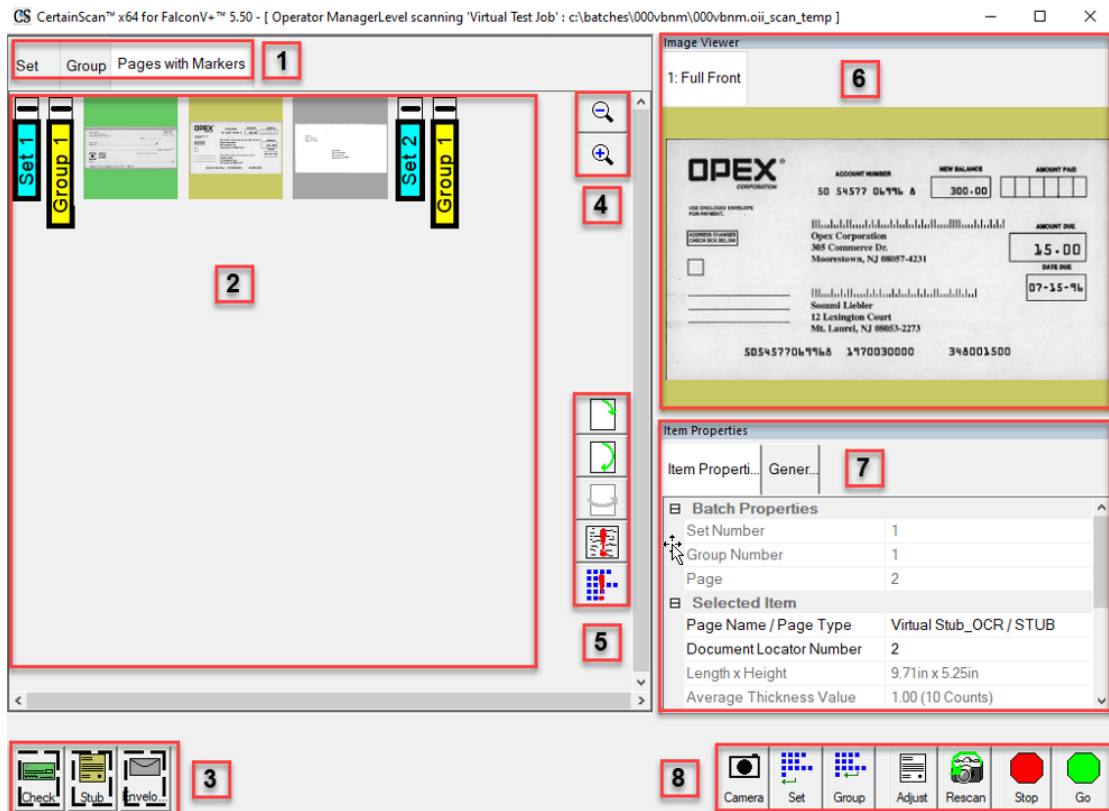


Abbildung 3-9: Laufbildschirm

3.6.1. Laufbildschirm Tasten

Die auf dem Laufbildschirm angezeigten Schaltflächen basieren auf dem konfigurierten Auftrag. Einige Schaltflächen sind nur verfügbar, wenn sie aktiviert wurden.

Tabelle 3-1: Laufbildschirm Tasten




	Drücken, um den Scanner zu starten.
	Die Schaltflächen für den Seitentyp zeigen die dem aktuellen Auftrag zugewiesenen Seitentypen an. Die Verwendung der Schaltfläche variiert je nach Auftragseinstellung.
	Drehen Sie das Bild des ausgewählten Objekts. Verwenden Sie die drei Schaltflächen, um das Bild um 90 Grad im Uhrzeigersinn, 180 Grad im Uhrzeigersinn und von vorne nach hinten zu drehen.

Tabelle 3-1: Laufbildschirm Tasten (fortgesetzt)

















	Drücken Sie die Schaltfläche Filter, um bei der Verwendung von CertainScan Edit nur die Objekte anzuzeigen, die bearbeitet werden müssen.
	Drücken Sie diese Schaltfläche, um leere Bilder aus der Miniaturansicht zu filtern.
	Passen Sie die Einstellungen im Fenster Aufnahmeparameter an, um die Qualität der Ausgabebilder zu verbessern.
	Drücken Sie eine Schaltfläche Neu scannen, um ein zuvor gescanntes Bild durch ein neues zu ersetzen.
	Löschen Sie ein Objekt aus der Charge. Dies erscheint nur, wenn der Scanner gestoppt ist.
	Macht das ausgewählte Objekt oder Set ungültig.
	Set/Transaktion starten/beenden.
	Gruppe starten/beenden.
	Neue Charge starten.
	Drücken Sie die Schaltfläche Aktion, um auf die Schaltflächen Neu scannen, Neue Charge und Ungültig zuzugreifen. Die Schaltfläche Aktion wird nur angezeigt, wenn zwei oder mehr dieser Schaltflächen (Neu scannen, Neue Charge, Ungültig) aktiviert sind.
	Drücken Sie die Schaltfläche Kamera, um bis zu zwei Bilder von einer externen Kamera in die Charge einzufügen.
	Maschine pausieren. Nach dem Drücken erscheint die Schaltfläche Fortsetzen.
	Drücken um Scannvorgang fortzusetzen. Nach dem Drücken erscheint die Schaltfläche Pausieren.
	Maschine anhalten. Dies endet nicht die/das aktuelle/aktuelles Charge oder Set.
	Aktuelle Charge schließen. Die Bestätigungsaufforderung Charge schließen wird angezeigt.

Tabelle 3-1: Laufbildschirm Tasten (fortgesetzt)

 Exit	Aktuellen Auftrag verlassen und Laufbildschirm schließen.
---	---

3.6.2. Laufbildschirmvorschau Bildsymbole

Unter bestimmten Bedingungen, wenn Bilder nicht sofort verfügbar sind, kann CertainScan eines der in Tabelle 3-2 gezeigten Symbole anstelle des Miniaturbildes anzeigen (siehe auch [seite 35](#)).

Note: Wenn eine Charge in CertainScan oder Edit geöffnet wird, erscheint eine Unterauswahl der gleichen Symbole. In der letzten Spalte ist vermerkt, ob es erscheint oder nicht.

Tabelle 3-2: Symbole für Miniatur- und Vorschaubilder auf dem Laufbildschirm









Symbol	Beschreibung	Erscheint in CertainScan Edit?
	Bild leer - Das Bild ist gemäß den Bilddaten der Charge als leer bekannt.	Ja
	Keine Snippet-Metadaten - Bildinformationen wurden nicht in der Charge gespeichert. Dies wird im Seitentyp konfiguriert.	Ja
	Verarbeitung läuft - Bild ist noch nicht verfügbar. Höchstwahrscheinlich wird es noch für den Scanvorgang bearbeitet.	Sollte nicht auftauchen
	Bild nicht gespeichert - Dieses Bild hat Metadaten, aber keine Bilddatei. Der Seitentyp wurde so konfiguriert, dass dieses Bild nicht auf der Festplatte gespeichert wird.	Ja

Tabelle 3-2: Symbole für Miniatur- und Vorschaubilder auf dem Laufbildschirm (fortgesetzt)

Symbol	Beschreibung	Erscheint in CertainScan Edit?
	Ausschnitt außerhalb der Grenzen - Dieses Bild wurde so eingerichtet, dass es nicht das ganze Stück ist. Beim Versuch, das Bild für die Stapelausgabe zu extrahieren, wurde jedoch festgestellt, dass der angegebene Bereich vollständig außerhalb der Kanten des Objekts liegt. Aus diesem Grund wurde kein Disk-Bild geschrieben.	Ja
	Bild nicht verfügbar - Es wurde versucht, das Bild von der Festplatte zu laden, was jedoch fehlschlug. Die Anforderung hat keine Zeitüberschreitung verursacht, daher ist das Laufwerk, auf dem das Bild gespeichert ist, möglicherweise ausgefallen oder nicht angeschlossen.	Ja
	Bild Zeitüberschreitung - Es wurde versucht, das Bild von der Festplatte zu laden, aber die Anforderung hat eine Zeitüberschreitung verursacht. Das Netzwerk ist möglicherweise ausgelastet oder der Host ist damit beschäftigt, andere aktive Elemente auf die Festplatte zu schreiben.	Ja
	System beschäftigt - Das Bild befindet sich nicht im Zwischenspeicher, aber das System ist zu sehr beschäftigt, weshalb kein Versuch unternommen wurde, es von der Festplatte zu laden. Ein Versuch wird unternommen, wenn das System nicht beschäftigt ist. Die Hostsoftware befindet sich wahrscheinlich gerade in der Mitte des Scanvorgangs oder beendet das Schreiben der letzten gescannten Objekte auf die Festplatte.	Sollte nicht auftauchen

3.7. Laufbildschirm Ansichten

Bevor Sie mit dem Scannen beginnen, können Sie auswählen, wie die gescannten Objekte auf dem Laufbildschirm angezeigt werden sollen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Kopfzeilenbereich der Anzeigeansicht und aktivieren oder deaktivieren Sie die Anzeigetypen, die im Kopfzeilenbereich angezeigt werden sollen. Je nachdem, ob der Kundentyp für Servicebüro oder Rücküberweisung konfiguriert ist, erscheint eines der beiden Benennungsschemata der Anzeigeansicht für die Dokumententrennung (Abbildung 3-10).

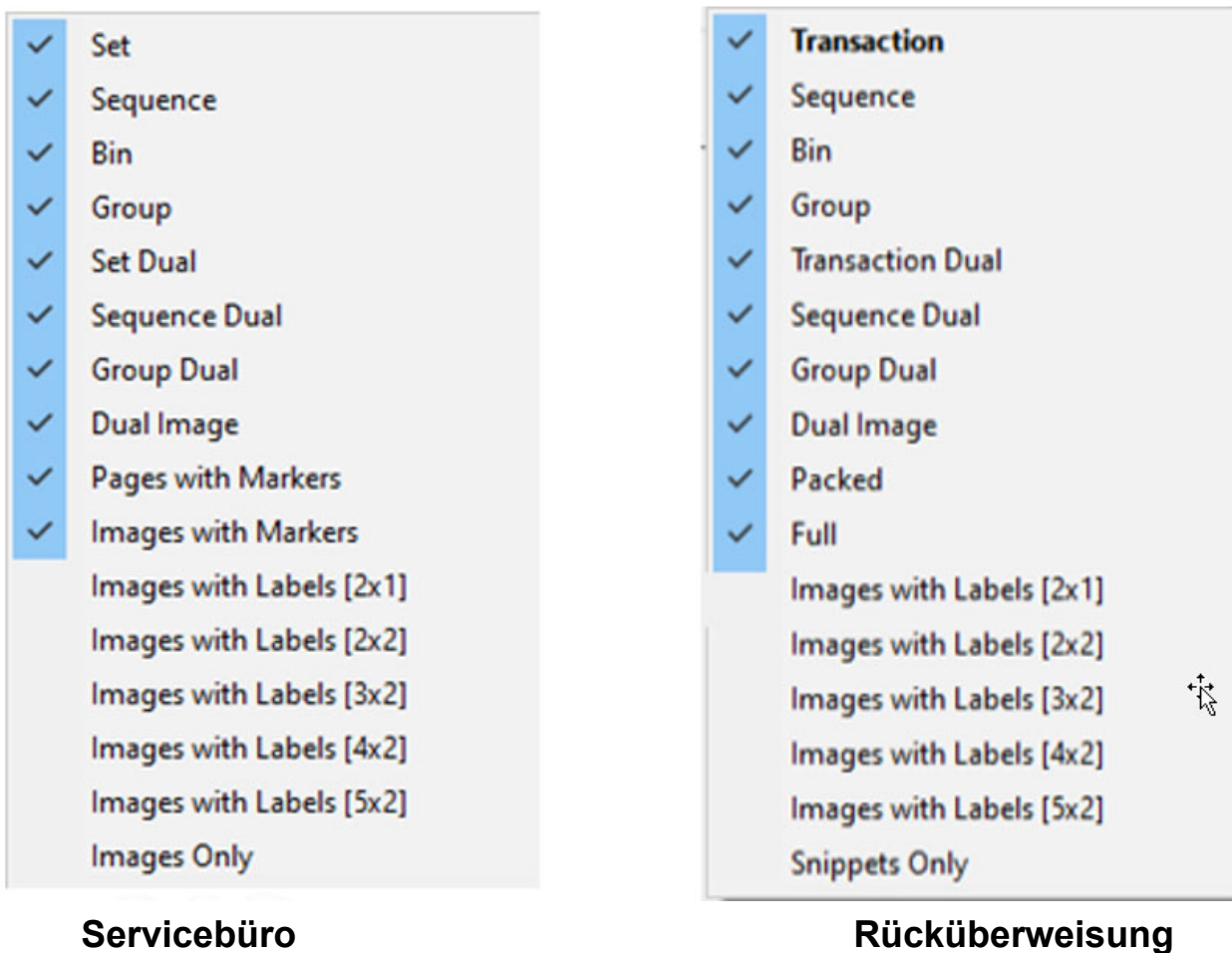


Abbildung 3-10: Kundentyp beschreibende Namen

Note: Bediener mit Zugriff auf Manager Level können den Kundentyp für beschreibende Namen der Dokumententrennung einstellen (System Setup > System > Einstellungen der Benutzeroberfläche).

Die verfügbaren Anzeigensichten sind in Tabelle 4 aufgeführt. Für jede Display-Ansicht gibt es Beispiele für Bildschirmaufnahmen. Klicken Sie auf die Links neben den einzelnen Ansichten, um eine detaillierte Beschreibung zu erhalten (Tabelle 3-3).

Tabelle 3-3: Laufbildschirm Anzeigensicht

Set/Transaktionsansicht (siehe seite 42)	Gruppe Doppelansicht (siehe seite 46)
Sequenzansicht (siehe seite 42)	Doppelbildansicht (siehe seite 46)
Behälteransicht (siehe seite 43)	Seiten mit Markierungen Ansicht (siehe seite 47)
Gruppenansicht (siehe seite 43)	Bilder mit Markierungen Ansicht (siehe seite 48)
Set/Transaktion Doppelansicht (siehe seite 44)	Bilder mit Etiketten Ansicht (siehe seite 49)
Sequence Doppelansicht (siehe seite 45)	Ausschließlich Bilder Ansicht (siehe seite 50)

Setzen oder Transaktion (wenn Kundentyp auf Rücküberweisung eingestellt ist)

Alle gescannten Seiten werden in einer einzigen Zeile von links nach rechts in Scanreihenfolge angezeigt, gefolgt vom nächsten Satz. Für jede Seite wird eine Miniaturansicht angezeigt. Scroll-Schaltflächen erscheinen auf der linken Seite der ersten angezeigten Miniaturansichtsseite, wenn die Anzahl der Miniaturansichten fünf übersteigt (Abbildung 3-11).

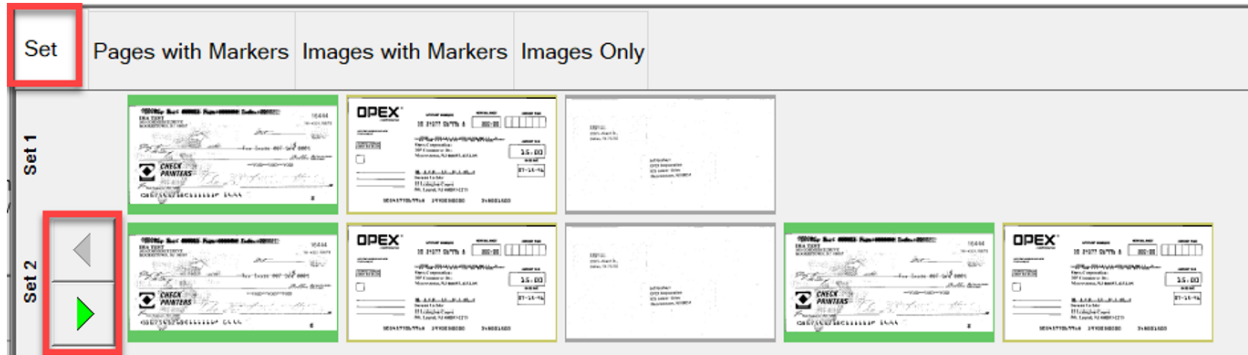


Abbildung 3-11: Set Ansicht

Sequence

Alle gescannten Seiten werden in einer einzigen Zeile von links nach rechts in Scanreihenfolge angezeigt, Zeilenkopf zeigt jeweilige Sequenznummer. Nach dem fünften Bild beginnt eine neue Zeile (Abbildung 3-12).

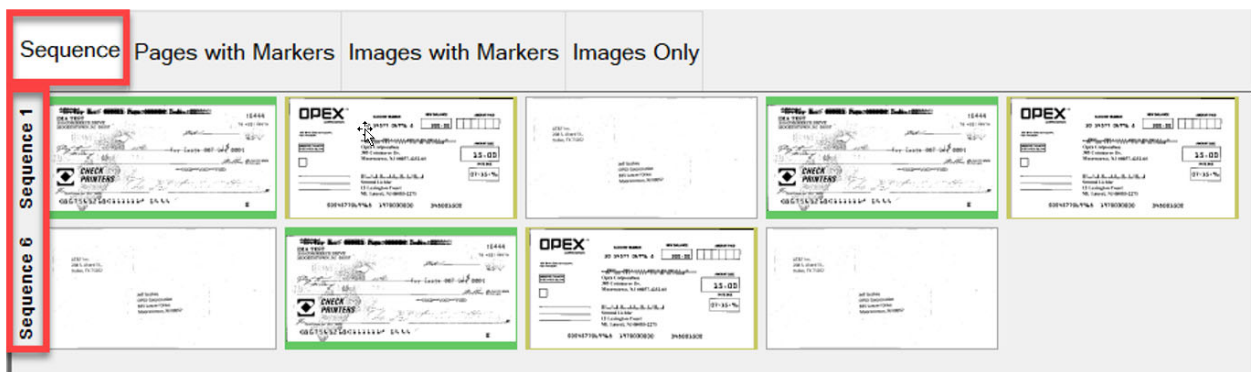


Abbildung 3-12: Sequence Ansicht

Behälter

Jede Seite wird in den Ausgabebehälter sortiert, der für den Seitentyp im Auftrag zugewiesen wurde (Abbildung 3-13).

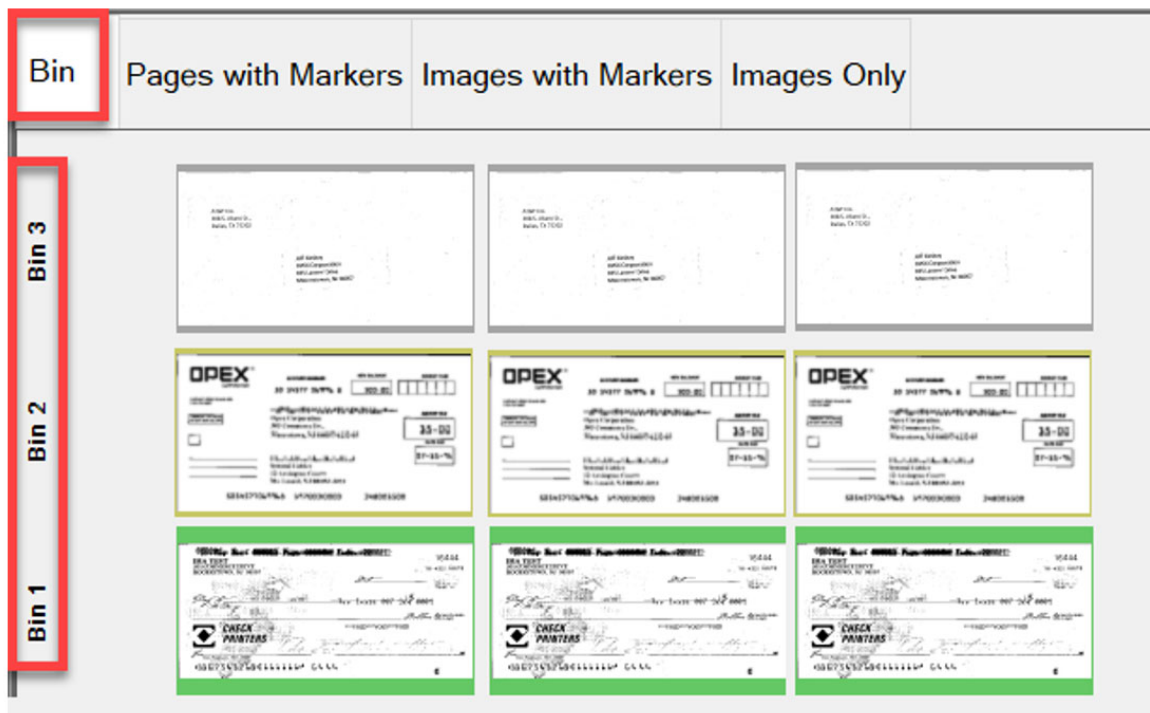


Abbildung 3-13: Behälter Ansicht

Gruppe

Alle gescannten Seiten werden in einer einzigen Zeile von links nach rechts in Scanreihenfolge angezeigt, mit zusätzlichen Gruppen im Set, wenn sie vorhanden sind. Scroll-Schaltflächen erscheinen auf der linken Seite, um zwischen den Gruppen zu scrollen (Abbildung 3-14).

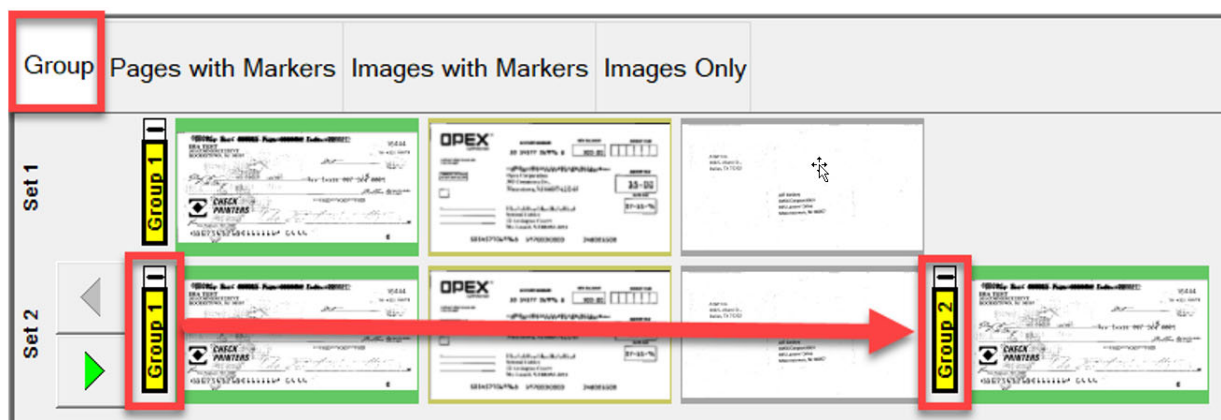


Abbildung 3-14: Gruppenansicht

Doppelset oder Doppeltransaktion (wenn Kundentyp auf Rücküberweisung eingestellt ist)

Wenn der Seitentyp auf Vorder- und Rückseite oder Sekundärbild eingestellt ist, werden in der Anzeigeansicht zwei Miniaturbilder angezeigt. In der ersten Zeile wird die Vorderseite angezeigt und direkt darunter die Rückseite oder das Sekundärbild. Alle gescannten Seiten werden in der Scanreihenfolge von links nach rechts angezeigt und die Kopfzeile zeigt die Satznummer. Mit den Scroll-Schaltflächen auf der rechten Seite können Sie zwischen den Sets scrollen (Abbildung 3-15).

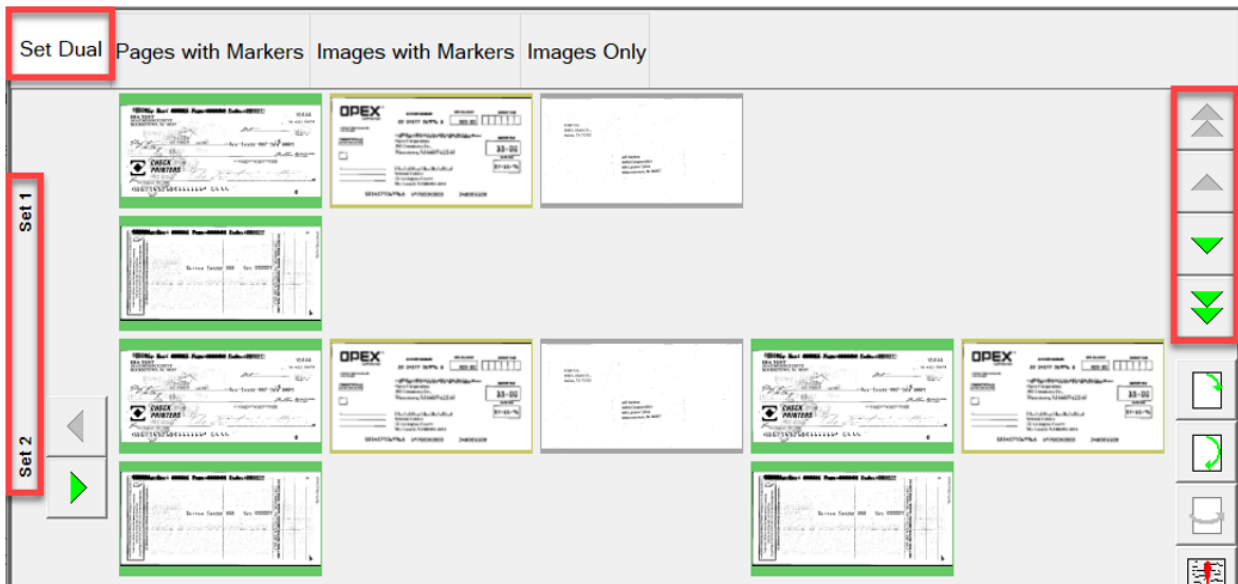


Abbildung 3-15: Doppelset/Doppeltransaktion Ansicht

Doppelsequence

Wenn der Seitentyp auf Vorder- und Rückseite oder Sekundärbild eingestellt ist, werden in der Anzeigeansicht zwei Miniaturbilder angezeigt. In der ersten Zeile wird die Vorderseite angezeigt und direkt darunter die Rückseite oder das Sekundärbild. Alle gescannten Seiten werden in der Scanreihenfolge von links nach rechts angezeigt und die Kopfzeile zeigt die Sequenznummer. Nach dem fünften Bild quer beginnt eine neue Reihe. Mit den Scroll-Schaltflächen auf der rechten Seite können Sie zwischen den Sequenznummern scrollen (Abbildung 3-16).



Abbildung 3-16: Doppelsequence Ansicht

Doppelgruppe

Wenn der Seitentyp auf Vorder- und Rückseite oder Sekundärbild eingestellt ist, werden in der Anzeigeansicht zwei Miniaturbilder angezeigt. In der ersten Zeile wird die Vorderseite angezeigt und direkt darunter die Rückseite oder das Sekundärbild. Alle gescannten Seiten werden in einer einzigen Zeile von links nach rechts in Scanreihenfolge angezeigt, mit zusätzlichen Gruppen im Set, wenn sie vorhanden sind. Mit den Scroll-Funktionen können Sie innerhalb eines Sets oder zwischen Sets scrollen (Abbildung 3-17).

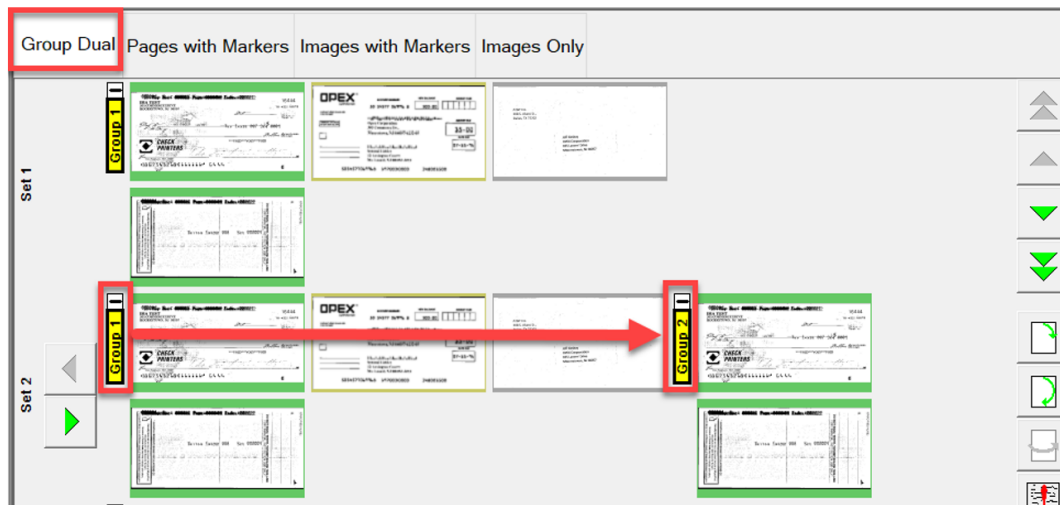


Abbildung 3-17: Doppelgruppe Ansicht

Doppelbild

Zeigt das ausgewählte Vorder- und Rückseiten- oder Sekundärbild gemäß den Auftragseinstellungen an. Mit der Scroll-Funktion können Sie durch die Seiten scrollen (Abbildung 3-18).

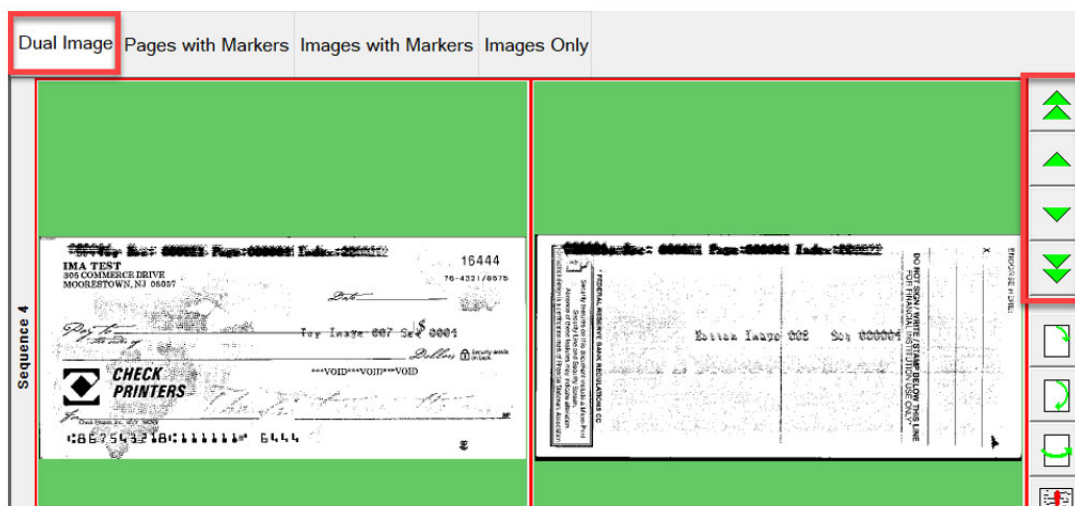


Abbildung 3-18: Doppelbild Ansicht

Seiten mit Markierungen oder Verpackt (wenn Kundentyp auf Rücküberweisung eingestellt ist)

Gescannte Seiten werden in einer einzigen Zeile von links nach rechts in Scanreihenfolge angezeigt. Fortlaufend nummerierte Farbmarkierungen für Satz und Gruppe kennzeichnen die gescannte Reihenfolge. Sets und Gruppen können durch Klicken auf das Minus/Plus-Symbol über der Markierung erweitert oder reduziert werden (Abbildung 3-19).

- Beispiel 1: Satz und Gruppe aufgeklappt, Minus-Symbol wird über jedem Marker angezeigt. Gruppenseiten in Set angezeigt.
- Beispiel 2: Set ist eingeklappt, das Plus-Symbol wird über dem Set-Marker angezeigt. Gruppen und Seiten werden nicht angezeigt.
- Beispiel 3: Gruppe ist eingeklappt, Plus-Symbol erscheint über der Gruppenmarkierung. Keine Seiten werden angezeigt.

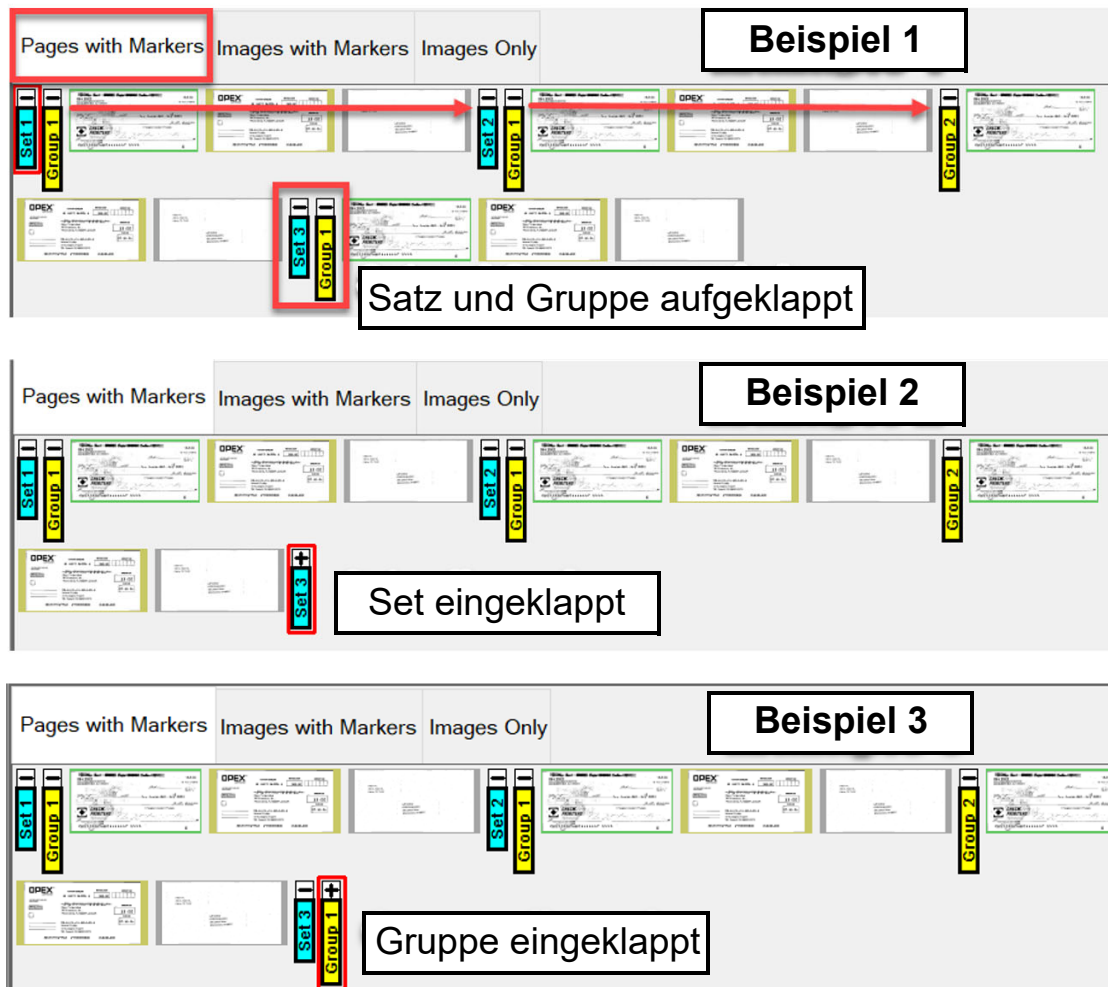


Abbildung 3-19: Seiten mit Markierung / Verpackt Ansicht

Bilder mit Markierungen oder Voll (wenn Kundentyp auf Rücküberweisung eingestellt ist)

Alle Seiten werden in vertikaler Scanreihenfolge angezeigt. Fortlaufend nummerierte Farbmarkierungen für Set, Gruppe und Seite kennzeichnen die gescannte Reihenfolge. Sets, Gruppen und Seiten können durch Klicken auf das Minus-/Plus-Symbol neben der Markierung erweitert oder reduziert werden (Abbildung 3-20).

- Beispiel 1: Set, Gruppe und Seiten erweitert. Minus-Symbol links von den Markierungen. Alles angezeigt.
- Beispiel 2: Set eingeklappt, Plus-Symbol zeigt links der Set-Markierung, Gruppen und Seiten werden nicht angezeigt.
- Beispiel 3: Gruppe ist eingeklappt, Plus-Symbol zeigt links von der Gruppenmarkierung. Keine Seiten werden angezeigt. Seite ist eingeklappt, Plus-Symbol zeigt links von der Seitenmarkierung. Keine Seiten werden angezeigt.

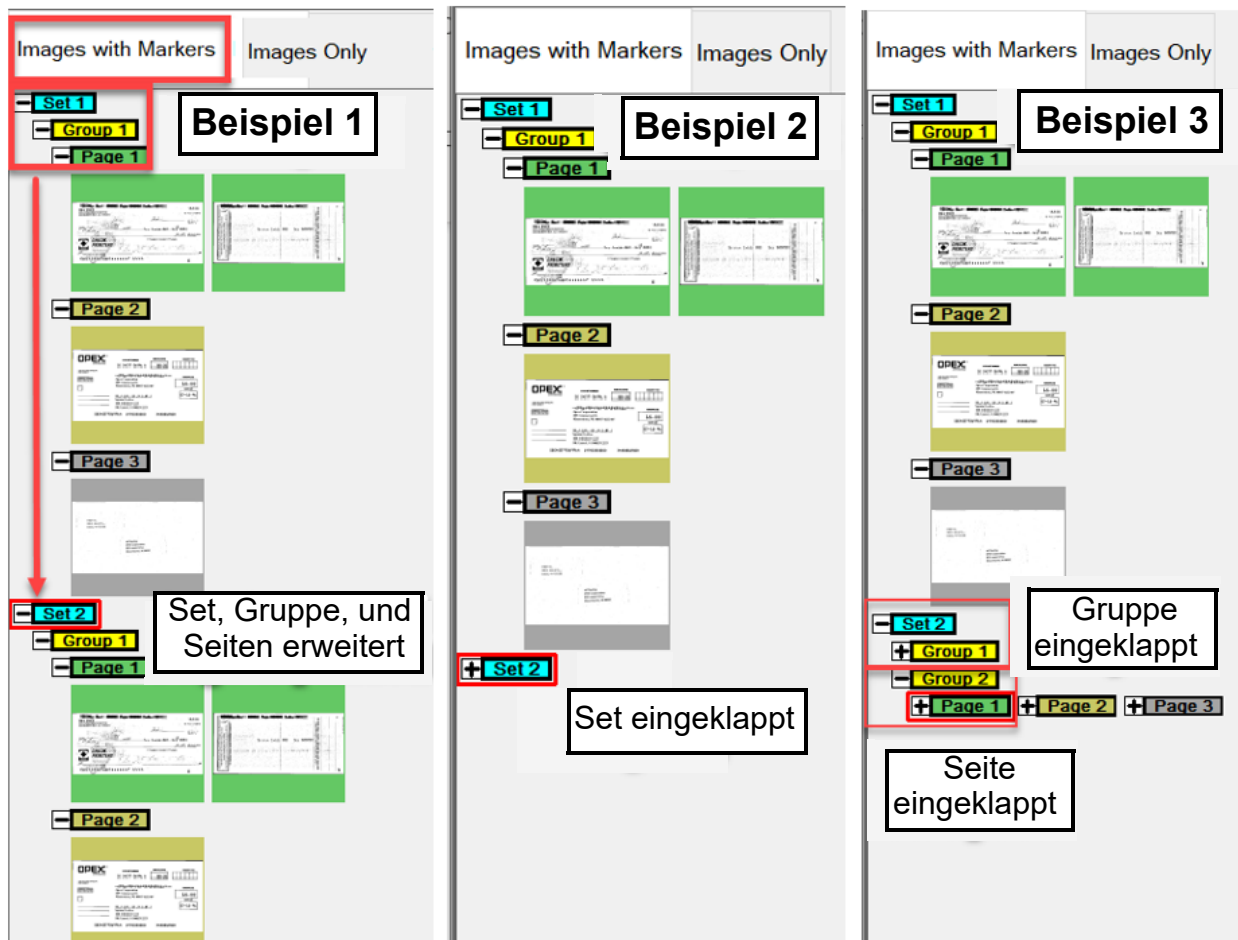


Abbildung 3-20: Bilder mit Markierungen / Voll Ansicht

Bilder mit Etiketten Ansichten

In diesen Anzeigeansichten werden die Seiten nach Spalten und Zeilen angeordnet. Oben auf jeder Seite befindet sich eine Kopfetikett mit: Seite, Gruppe und Set gescannter Sequenznummer (Abbildung 3-21).

- Bilder mit Etiketten [2x1] - Seiten sind in 2 Spalten und 1 Zeile angeordnet
- Bilder mit Etiketten [2x2] - Seiten sind in 2 Spalten und 2 Zeilen angeordnet
- Bilder mit Etiketten [3x2] - Seiten sind in 3 Spalten und 2 Zeilen angeordnet
- Bilder mit Etiketten [4x2] - Seiten sind in 4 Spalten und 2 Zeilen angeordnet
- Bilder mit Etiketten [5x2] - Seiten sind in 5 Spalten und 2 Zeilen angeordnet



Abbildung 3-21: Bilder mit Etiketten Ansichten

Ausschließlich Bilder oder ausschließlich Ausschnitte (wenn Kundentyp auf Überweisung eingestellt ist)

Alle Seiten werden in einer einzigen Zeile von links nach rechts in Scanreihenfolge angezeigt. Keine Set-, Gruppen- oder Seitenfarbmarkierungen. Enthält Vergrößerungssymbole, um die Anzeige zu verbessern (Abbildung 3-22).

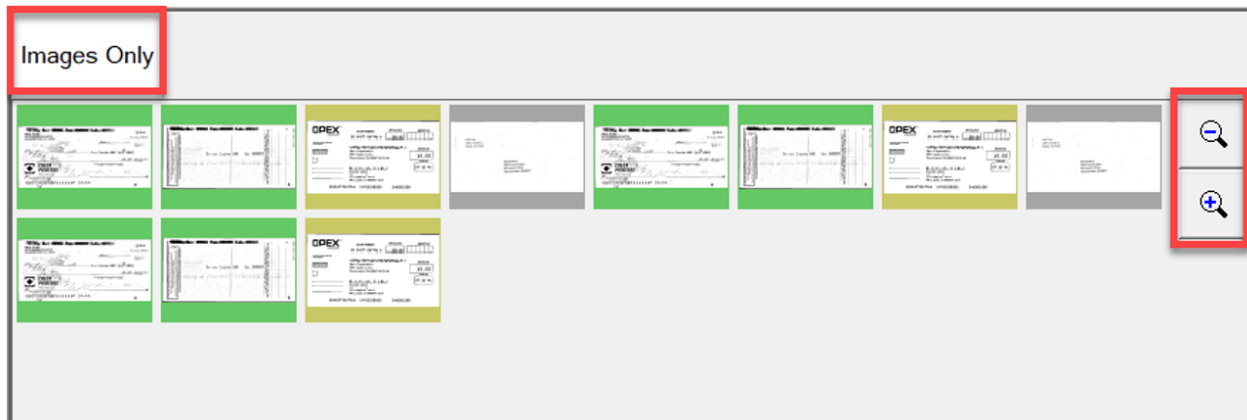


Abbildung 3-22: Ausschließlich Bilder / Ausschließlich Ausschnitte Ansicht

3.8. Bildbetrachterfunktionen

Klicken Sie im Bereich Bildbetrachter auf das Bild oder berühren Sie es auf dem Monitor, um eine Vollansicht zu öffnen. Für die zusätzliche Anzeige des im Laufbildschirm ausgewählten Objekts stehen Funktionswerkzeuge zur Verfügung (Abbildung 3-23).

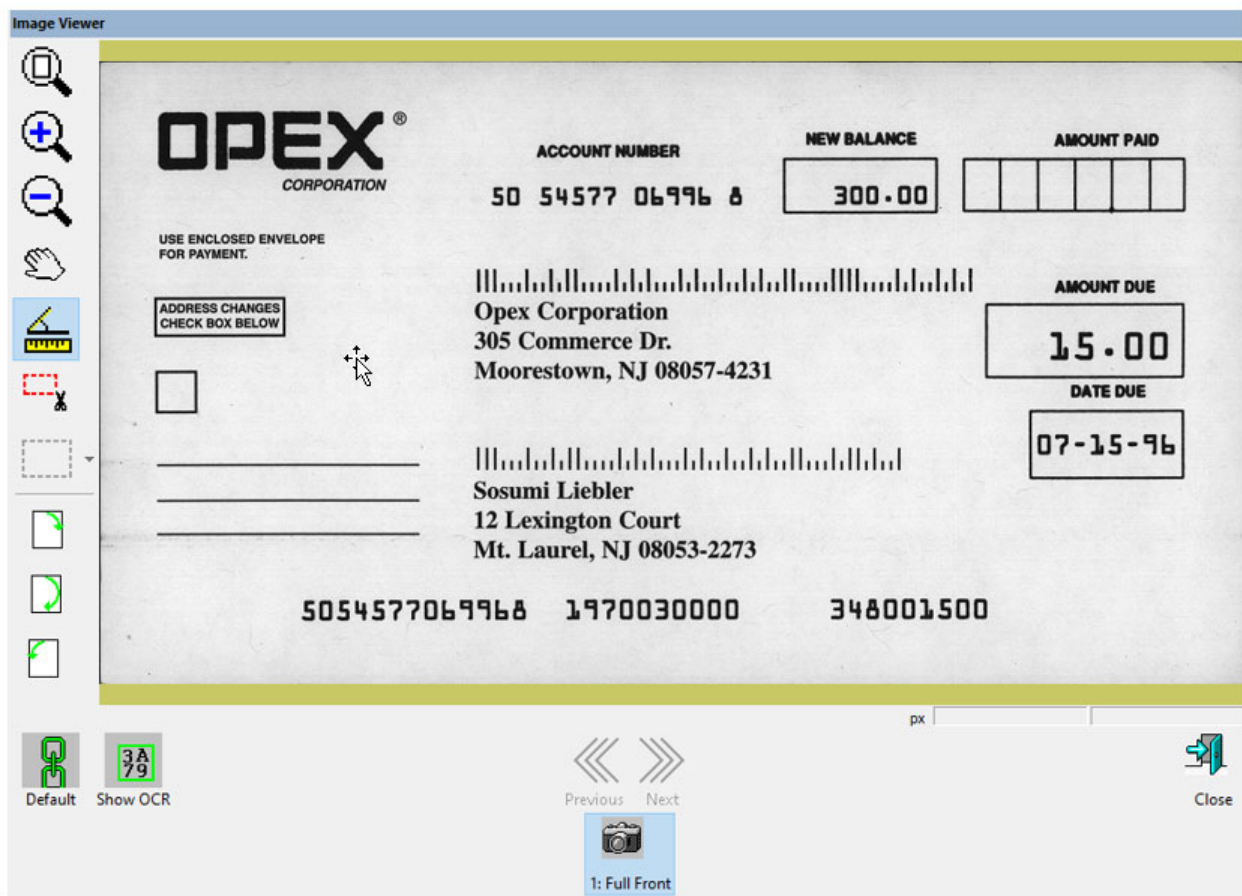


Abbildung 3-23: Bildbetrachter - Vollbildschirm

Tabelle 3-4: Bildbetrachter-Symboleiste








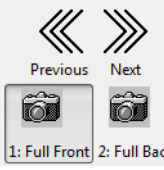
	Mit der Schaltfläche Zurücksetzen wird das Bild in seinen ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.
---	---

Tabelle 3-4: Bildbetrachter-Symbolleiste (fortgesetzt)

	<p>Die Schaltflächen Vergrößern und Verkleinern vergrößern und verkleinern das Bild in der Zoom-Ansicht. Richten -Sie den Zoom neu aus, indem Sie die neue Mitte auf dem Monitor berühren oder die Maus verwenden. Sie können auch die Tasten + und - auf der Tastatur zum Vergrößern und Verkleinern verwenden.</p>
	<p>Verwenden Sie die Linealfunktion, um den Abstand von einer Stelle zu einer anderen im Bild zu messen. Klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche Lineal und klicken Sie dann mit der linken Maustaste auf eine Stelle und halten Sie sie gedrückt, während Sie den Cursor an die andere Stelle ziehen. Beachten Sie, dass beim Bewegen des Cursors von Ort zu Ort seine genaue Position im Feld angezeigt wird.</p>
	<p>Schaltflächen Zuschneiden, Ausfüllen/Reduzieren und Drehen.</p>
	<p>Wenn aktiviert, wird der vorgesehene optische Suchbereich für die OCR- & MICR-Scanlinien angezeigt.</p>
	<p>Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird dieses Bild zum Standard für diesen Seitentyp.</p>
	<p>Schließen Sie das Vorschaufenster.</p>
	<p>Verwenden Sie die Pfeiltasten Vorherige/Nächste, um durch die Charge zu blättern. Verwenden Sie die Schaltflächen Vollständige Vorderseite/Vollständige Rückseite (oder Teilweise Vorderseite/Teilweise Rückseite), um die mit dem Seitentyp verbundenen Bilder anzuzeigen.</p>

3.9. Informationsfenster Auswahl

Das Informationsfenster befindet sich in der unteren rechten Ecke des Laufbildschirms. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Kopfbereich des Informationsfensters. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Auswahlen im Kopfbereich anzuzeigen (Abbildung 3-24).

Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo hier um die Liste aufzurufen

Verfügbare Registerkarten des Infofensters

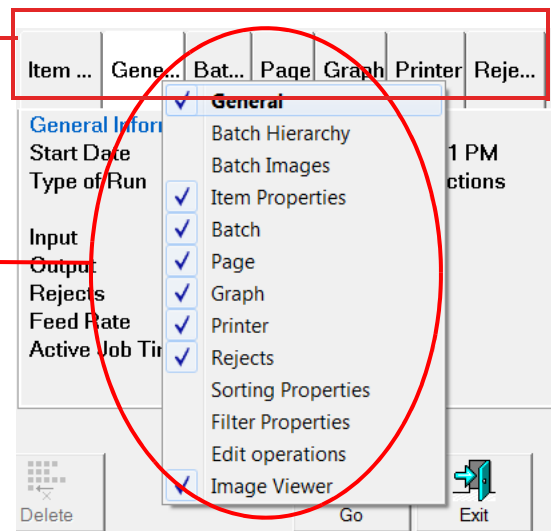


Abbildung 3-24: Registerkarten des Infofensters auswählen

Die Namen werden basierend auf dem ausgewählten Kundentyp angezeigt ([Abbildung 3-10 auf Seite 40](#)).

Wählen Sie die Registerkarten im Informationsfenster, um Folgendes anzuzeigen:

- **Objekteigenschaften:** Basierend auf den Auftrags- und Seiteneinstellungen werden Informationen für die ausgewählte Seite oder Markierung bereitgestellt. Informationszeilen können eingeklappt oder ausgeklappt werden, indem Sie auf das Minus-/Plus-Symbol neben dem Namen der Zeile klicken. Dieses Fenster kann auch zum Bearbeiten einiger der angezeigten Daten verwendet werden.
- **Chargenhierarchie:** Bietet eine Ansicht der Chargenstruktur: Set, Gruppe und Seitentypen. Begrenzungszeilen können eingeklappt oder ausgeklappt werden, indem Sie auf das Minus- oder Plus-Symbol neben dem Namen

der Zeile klicken. Klicken Sie auf ein beliebiges Objekt in der Ansicht, um das Bild des Objekts im Bildbetrachter anzuzeigen.

- **Chargenbilder:** Ansicht aller Seiten und Bilder in der Charge. Wenn Sie auf eine Seite klicken, wird im Laufbildschirm zu dieser Seite gewechselt und im Bildbetrachter angezeigt.
- **Allgemein:** Liefert Auftragsinformationen. Klicken Sie mit der linken Maustaste in das Fenster, um zusätzliche Informationen zu erhalten.
- **Charge:** Liefert Informationen zur Charge. Klicken Sie mit der linken Maustaste in das Fenster, um zusätzliche Informationen zu erhalten.
- **Seite \ Stück:** Liefert Informationen für die ausgewählte Seite. Klicken Sie mit der linken Maustaste in das Fenster, um zusätzliche Informationen zu erhalten.
- **Indizierungsdaten:** Bietet die Indexfelder, die für die ausgewählte Seite definiert sind, zusammen mit den angewendeten Chargen-, Set- und Gruppenfeldern. Dieses Fenster kann auch zum Bearbeiten der angezeigten Daten verwendet werden.
- **Grafik:** Zeigt ein Leistungsdiagramm an, das die Auswahl zwischen Seiten pro Stunde oder Sets pro Stunde ermöglicht.
- **Drucker:** Zeigt den Status der Protokolldrucker an.
- **Ausschuss:** Listet mögliche Ausschüsse und die Anzahl der Ausschüsse während eines Scanauftrags auf.
- **Nächste Lokalisierungsnummer:** Liefert die Lokalisierungsnummer, wenn sie auf einer Auftragsebene eingerichtet und mit der Funktion Transform verwendet wird.
- **Chargenvalidierungsfehler:** Liefert eine Liste von Fehlern bei Verwendung mit der Funktion Transform und laufender Chargenvalidierung. Sobald der Fehler behoben ist, das Kästchen abhaken.
- **Sortiereigenschaften:** Ansicht anzeigen > Nur Bilder / Rücküberweisung, Ansicht anzeigen > Nur Ausschnitte. Sortieren Sie die im Laufbildschirm angezeigten Bilder anhand der gescannten Bilder.
- **Filtereigenschaften:** Filtereigenschaften ist für alle Anzeigeansichtstypen verfügbar. Die Filtertypen sind jedoch für den Anzeigeansichtstyp eingeschränkt. Klicken Sie auf den Filtertyp und die Auswahlliste für die verfügbaren Auswahlen. „Diesen Parameter ignorieren“ ist die Voreinstel-

lung für jeden Filtertyp. Sobald Filter definiert sind, wird die Schaltfläche Filter anwenden direkt darüber aktiv, um sie anzuwenden. Auf der Registerkarte Anzeigeansicht wird auch Gefiltert angezeigt, wenn es angewendet wird.

- **Bearbeitungsvorgänge:** Bei der Bearbeitung einer Charge werden alle Bearbeitungsvorgänge (Einfügen, Löschen, Drehen usw.) von der Datenbank des Chargeneditors nachverfolgt und von der letzten zur ersten Stelle aufgefüllt. Bearbeitungsaktionen können rückgängig gemacht werden. Um eine Bearbeitungsaktion rückgängig zu machen, klicken Sie auf die entsprechende Aktion und drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Strg“ und „Z“. Wenn eine Aktion rückgängig gemacht wird, wird sie aus der Bearbeitungsliste entfernt. Die Liste der Bearbeitungsaktionen wird gelöscht, wenn die bearbeitete Charge gespeichert wird. Eine neue Liste von Bearbeitungsaktionen beginnt mit der nächsten Charge.
- **Bildbetrachter:** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie das Bild nicht in der Ansicht oben rechts anzeigen möchten. Das Informationsfenster wird nur neben dem Laufbildschirm angezeigt.
- **Drosselung:** Wenn das System während der Ausführung in einen Drosselungszustand übergeht, zeigt der Host auf der Registerkarte Drosselung eine Benachrichtigung an, die angibt, dass das System gedrosselt wird, sowie Informationen darüber, wie viele Teile zur Dosierung anstehen. Standardmäßig ist diese Einstellung nicht aktiviert. Ein Managerzugang kann dies aktivieren. System Setup > System > Einstellungen der Benutzeroberfläche.

3.9.1. Zusätzliche Informationsfenster

Je nachdem, wie der Auftrag konfiguriert ist, können die folgenden zusätzlichen Informationsregisterkarten verfügbar sein:

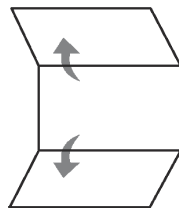
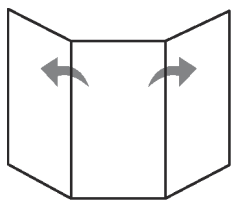
- **Auftragsinformationen:** Zeigt Anweisungen für den Bediener an, wie ein Auftrag zu bearbeiten ist.
- **Multi-Assistent:** Die Registerkarte erscheint, wenn der Auftrag für die Verwendung des/der optionalen Multi-Slot-Identifikations-Assistententurm(türmen) eingerichtet ist. Zeigt Informationen darüber an, welcher Platz, welche Durchzugsmethode und welche Aktion für den Auftrag programmiert wurde.

- **Referenz-IDs:** Zeigt die für den Auftrag konfigurierten Referenz-IDs an. Die Werte in dieser Registerkarte geben an, wie nachfolgende Stücke notiert werden sollen. Sie gibt auch an, wie die Charge notiert wird. Da die RefIDs für eine Charge nicht endgültig festgelegt werden, bis die Charge geschlossen ist, können die RefIDs der Charge jederzeit geändert werden. Die Seiten-RefIDs können jedoch nur durch erneutes Scannen des betreffenden Stücks geändert werden.
- **ScanLink:** Dieses Bedienfeld wird durch das ScanLink-Plug-in für den laufenden Auftrag gesteuert. Dieses Bedienfeld ist nicht sichtbar, wenn kein Plug-in definiert ist.
- **GroßhandelWerke 0:** Dieses Bedienfeld wird durch das ScanLink-Plug-in für den Auftrag gesteuert. Dieses Bedienfeld ist sichtbar, wenn das Plug-in es anfordert. Auch dieses Bedienfeld wird vom Plug-in beschriftet.
- **GroßhandelWerke 1:** Dieses Bedienfeld wird durch das ScanLink-Plug-in für den Auftrag gesteuert. Dieses Bedienfeld ist sichtbar, wenn das Plug-in es anfordert. Auch dieses Bedienfeld wird vom Plug-in beschriftet.

3.10. Objektvorbereitung

Die korrekte Vorbereitung und Platzierung von Objekten auf dem Scanner ist wichtig, um den Arbeitsablauf zu optimieren und Fehleinzüge, schlechte Bildgebung und andere Probleme zu vermeiden. Die folgenden Vorbereitungstipps werden empfohlen.

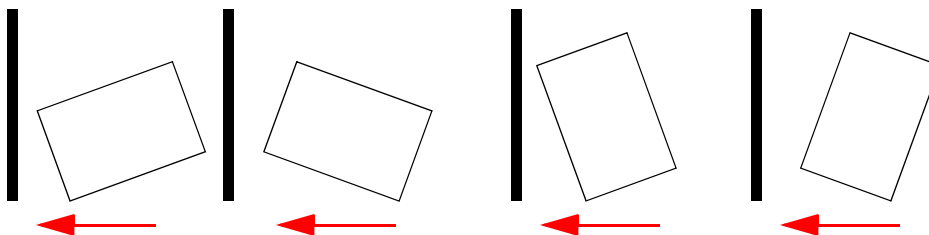
Entfernen von Objekten aus einem Umschlag



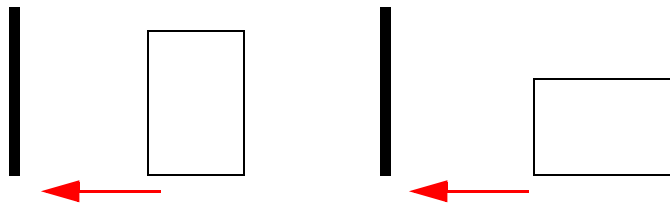
Bei Objekten, die dreifach gefaltet sind, werden der obere und untere Teil angehoben. Bevor Sie dreifach gefaltete Objekte auflegen, glätten Sie die Enden und achten Sie dabei besonders auf die Vorderkante.

Wenn Objekte auf den Förderer gelegt werden, ist es wichtig, dass sie dicht an der Seitenschiene anliegen, bevor sie in die Zuführung gelangen. Die Förderrollen sind angewinkelt, um die Objekte beim Ablegen an der Seitenschiene zu unterstützen. Legen Sie einzelne Objekte weit genug zurück, damit sie Zeit haben, sich auszurichten. Wenn Objekte beim Einzug in den Einzugsbereich nicht vollständig ausgerichtet sind, kann es zu Schrägstaus kommen. Es ist auch zu beachten, dass zwischen den Objekten ausreichend Platz vorhanden sein sollte. Der Abstand zwischen den Objekten sollte mindestens ½ Zoll betragen, um eine einwandfreie Bildaufnahme zu gewährleisten.

Beispiele: Lassen Sie beim Platzieren von Objekten genügend Zeit, damit sich die Objekte ausrichten können. Die dicke Linie zeigt den Eingang des Zuführers an. Der Pfeil zeigt den Papierweg an.



FALSCH - Objekte, die zu nahe am Zuführer platziert sind, um ausgerichtet zu werden.



RECHTS - Legen Sie die Objekte nahe an der Seitenschiene des Förderers und vom Zuführer zurück, um sie auszurichten.

3.10.1. Schräglage

Schräglage ist ein Begriff, der verwendet wird, um zu erkennen, wenn ein Objekt bei der Zuführung falsch ausgerichtet ist. Typischerweise verhindert ein schiefes Objekt, dass das gescannte Bild korrekt gelesen werden kann.

Die Schräglage eines Objekts wird durch den Winkel bestimmt, in dem das Objekt in den Scanner eintritt (Abbildung 3-25). Der Winkel wird durch einen Satz von Sende- und Empfangs-LEDs berechnet, die erkennen, wenn ein Sensor eine Zeit lang nicht abgedeckt ist. Ist der Winkel größer als 2 Grad beträgt, dann staut das System als „zu schräg“. Wenn es wegen 5 Grad oder mehr staut, wenden Sie sich an Ihren OPEX-Administrator.

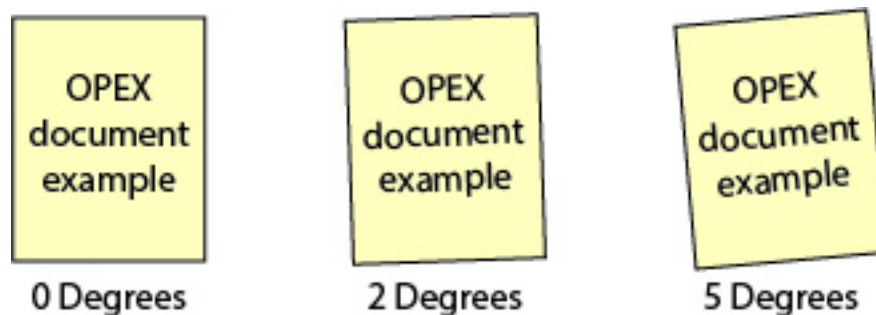


Abbildung 3-25: Schräglage Beispiele

3.10.2. Objekte scannen

- Führen Sie Objekte mit der Vorderseite nach oben zu.
- 8-½ x 11-Zoll-Objekte können im Hoch- oder Querformat gescannt werden.
- Schecks und Belege sollten in der gleichen Ausrichtung wie beim Lesen abgelegt werden. Andere Seiten im Querformat können automatisch erkannt werden, wenn ihre Seitenbreite oder -höhe eindeutig ist.

Um zwei oder mehr Objekte zu scannen, z. B. eine Seite mit einer angehängten Haftnotiz, drücken Sie zunächst die **Taste MFD** Überschreiben. Dadurch wird der Ultraschall-Mehrfacheinzugsdetektor des Scanners deaktiviert und das Objekt kann den Scanner ohne Fehlerbedingung passieren.

3.11. Einen Auftrag ausführen und Objekte scannen

1. Melden Sie sich bei CertainScan an und wählen Sie einen Auftrag aus, der basierend auf den zu scannenden Objekten ausgeführt werden soll.
2. Drücken Sie **Go** auf dem Laufbildschirm. Die Förderrollen beginnen sich zu drehen.
3. Legen Sie das erste Objekt auf den Förderer, wie in Abbildung 3-26 dargestellt. Das Objekt wird in den Scanner eingezogen und im Laufbildschirm wird ein Miniaturbild angezeigt, und ein größeres Bild des Objekts erscheint im Bildbetrachtungsfenster.

Elemente hier ablegen

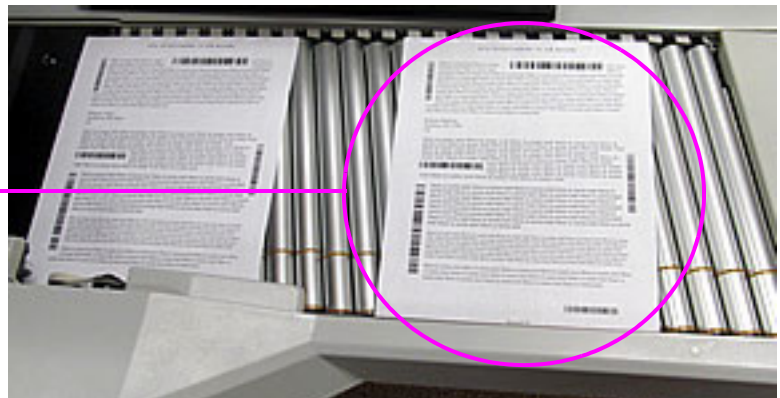


Abbildung 3-26: Idealer Abwurfbereich

4. Fahren Sie fort, Objekte auf den Förderer zu legen. Der Scanner scannt und sortiert die Objekte anhand der konfigurierte Auftragsparameter.

3.11.1. Stapelzuführung

Papierstapel bis zu einer Höhe von ca. 2,7 cm (1,1 Zoll) können auf den Förderer gelegt werden. Die Förderrollen transportieren den Stapel zum Zuführer, wo das oberste Stück vom Stapel abgezogen und dem Scanner zugeführt wird. Der Zuführer zieht so lange vom oberen Ende des Stapels, bis die letzte Seite eingezogen ist.

Wenn ein Papierstapel zugeführt wird, hält der Förderer an, um den gesamten Stapel zuzuführen. Zusätzliche Papierstapel können im Stillstand auf den Förderer gelegt werden. Da der Zuführer vom oberen Ende des Stapels zieht, muss das Führungsblatt im Stapel als erstes den Zuführer erreichen. Wenn das untere Stück zuerst den Zuführer erreicht, kann es zu einem Papierstau kommen.

Note: *Der Förderer arbeitet je nach Einstellung des Vorschubmodus unterschiedlich: Normal, Stapel, Passiv. Die Stapelzuführung kann entweder im Stapel- oder im Normalmodus erfolgen. Die Höhensensoren werden im Stapelmodus wirksam.*

3.12. Bedienerkonto verwalten

Bediener mit Zugriff auf Supervisor- oder Manager-Level können andere Bedienerkonten mit Funktionen zum Hinzufügen, Löschen, Ändern usw. verwalten. (siehe Abbildung 3-27).

Note: Ein Supervisor kann nur Bedienerkonten für Entry, User und Supervisor erstellen.

Es können Gruppen hinzugefügt werden, um den Auftragszugriff nach Gruppen zu konfigurieren. Dies kann Aufträge einschränken, die ein Bediener ausführen kann, basierend auf der Gruppe, auf die er Zugriff erhalten hat.

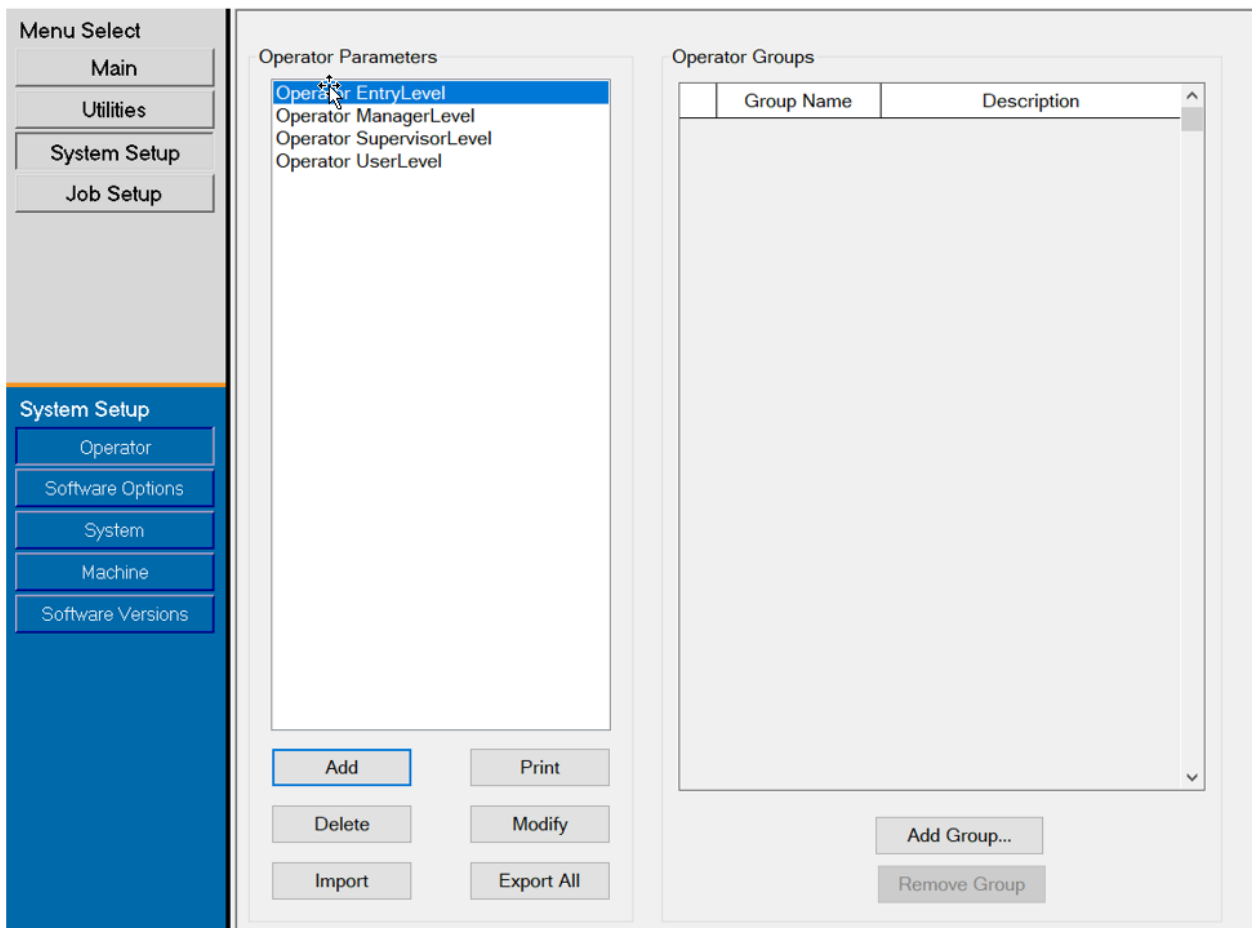


Abbildung 3-27: Bedienerkonto verwalten

- **Hinzufügen:** Klicken Sie auf für eine neue Anzeige, um den Bedienernamen, die Zugriffsebene, die Schicht, das Passwort und die Sprache

einzugeben und den Gruppen zuzuordnen, wenn Gruppen hinzugefügt und konfiguriert wurden.

- **Löschen:** Wählen Sie einen Bediener oder wählen Sie mehrere zum Löschen aus.
- **Importieren:** Wechseln Sie zum Speicherort, um die gespeicherte Bedienerdatei (.SCAN) zu importieren.
- **Drucken:** Wählen Sie einen Bediener oder wählen Sie mehrere aus, um die Bedienerliste zu drucken.
- **Ändern:** Wählen Sie einen Bediener aus, um die aktuell konfigurierten Einstellungen zu ändern.
- **Alles exportieren:** Wählen Sie einen Speicherort, geben Sie einen Dateinamen und die gespeicherte Bedienerdatei (.SCAN) ein.
- **Gruppe hinzufügen:** Dies ist für den Auftragszugriff nach Gruppe, Referenz. Geben Sie einen Gruppennamen ein. Das Feld Beschreibung ist ein Freitextfeld, in das Sie zusätzliche Informationen zur Gruppe eingeben können.
- **Gruppe entfernen:** Wählen Sie eine Gruppe zum Löschen aus. Dadurch wird die Gruppe ohne Bestätigung entfernt.

3.12.1. Neuen Bediener hinzufügen

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um im Popup-Fenster (Abbildung 3-28) neue Bedienerinformationen einzugeben. Wenn Gruppen verfügbar sind, wählen Sie die Gruppen aus, um eine Bedienergruppenmitgliedschaft bereitzustellen. Klicken Sie auf **Speichern** für einen neuen Bediener oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

Vorhandene OPEX-Standardwerte können zum Ändern ausgewählt werden.

The screenshot shows a software interface for adding a new operator. On the left, under 'Operator Parameters', there is a list of levels: Operator EntryLevel (selected), Operator ManagerLevel, Operator SupervisorLevel, and Operator UserLevel. Below this list are buttons for 'Add', 'Delete', and 'Import'. The 'Add' button is highlighted with a red box. On the right, under 'Operator Groups', there is a table with columns for 'Group Name' and 'Description'. A central 'Operator' dialog box is open, containing the following fields and options: 'First Name' and 'Last Name' (text boxes), 'Description' (text box), 'Password' (password field with a cursor), 'Language' (dropdown menu set to 'English'), and 'REDLink Name' (dropdown menu set to '<DOES NOT USE REI'). To the right of these fields are radio buttons for 'Level' (Entry, User, Supervisor, Manager) and 'Shift' (First, Second, Third, Misc.). At the bottom of the dialog, there are 'Group Memberships' and 'Available Groups' sections, each with an empty box and '<< Add' and 'Remove >>' buttons. There are also 'Apply Filter:' and 'Save' buttons at the bottom of the dialog.

Abbildung 3-28: Bediener hinzufügen

Note: Nachdem Sie die benötigten Bediener eingerichtet haben, empfehlen wir Ihnen dringend, alle OPEX-Standardbediener zu löschen.

3.12.2. Auftragszugang nach Gruppe

Diese Funktion ermöglicht die Organisation von Bedienern in Gruppen, die Verwaltung von Aufträgen in Ordnern und den Gruppenzugriff auf Ordner mit Aufträgen. Wenn Sie diese Funktion verwenden, ist der Zugriff auf Aufträge für Bediener beschränkt, die einer Gruppe zugewiesen sind. Bediener wie Manager und Vorgesetzte, die Zugriff auf alle Aufträge benötigen, müssen in einer Gruppe mit Zugriff auf einen Ordner mit allen Aufträgen eingerichtet werden. Die Konfiguration erfordert einen Managerzugang.

3.12.2.1. Konfigurieren Sie eine Berechtigungsdatei

Note: Dies muss zuerst erfolgen, wird aber nur einmalig konfiguriert.

1. Definieren Sie einen Ordnerpfad, erstellen und speichern Sie eine Datei mit dem Namen „Permissions.txt“.
 - Gehen Sie zu **System Setup > System > Allgemeine Einstellungen > Konfigurationsdatei für Ordnerberechtigungen** (Abbildung 3-29).
2. Klicken Sie auf das Symbol für den Navigationspfad und wechseln Sie zu einem Ordner, um eine Datei mit dem Namen „Permission.txt“ durch manuelle Eingabe in das dafür vorgesehene Textfeld zu erstellen und einzufügen.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Datei „Permissions.txt“ zu speichern.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, die neben dem konfigurierten Parameter erscheint, um ihn zu speichern.
5. Stellen Sie sicher, dass der **Parameter** Bedienermanagement auf **Legacy** gesetzt ist.

6. CertainScan neu starten.

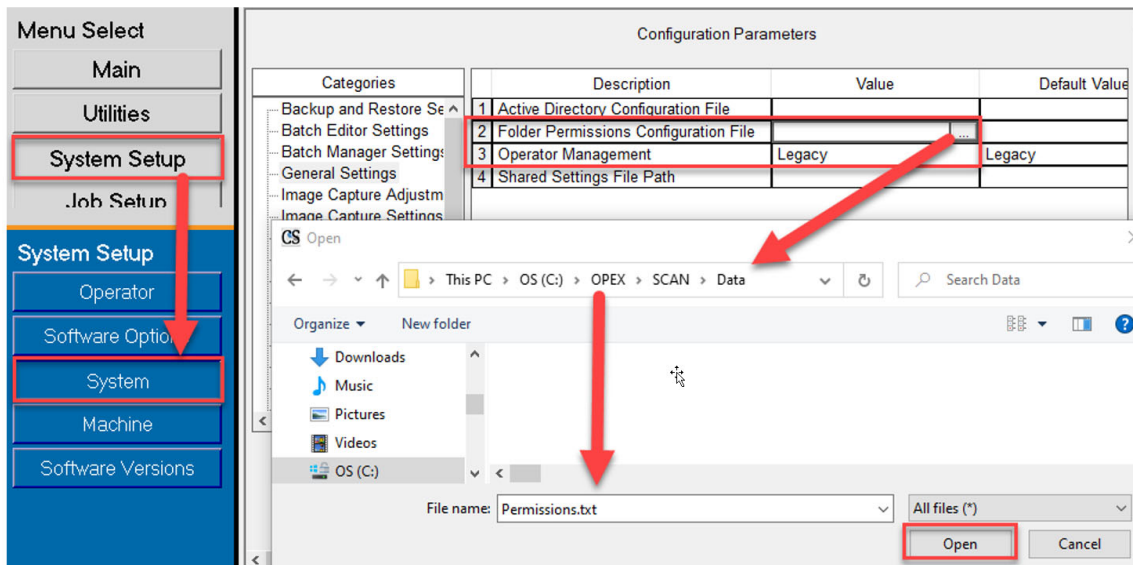


Abbildung 3-29: Berechtigungsdatei erstellen

3.12.2.2. Hinzufügen von Gruppen und Ändern von Bedienern mit Gruppenmitgliedschaften

Gehen Sie zu **System Setup > Bediener**, klicken Sie auf **Gruppe hinzufügen**, geben Sie einen neuen Gruppennamen ein und klicken Sie auf **OK**. Nachdem Sie auf **OK** geklickt haben, wird der neue Gruppenname mit einem **Beschreibungsfeld** angezeigt. Klicken Sie in das Feld Beschreibung, um unterstützende Informationen einzugeben (Abbildung 3-30).

Zum Beispiel:

- Gruppenname = Erste Schicht

- Beschreibung = Bankkunde Aufträge

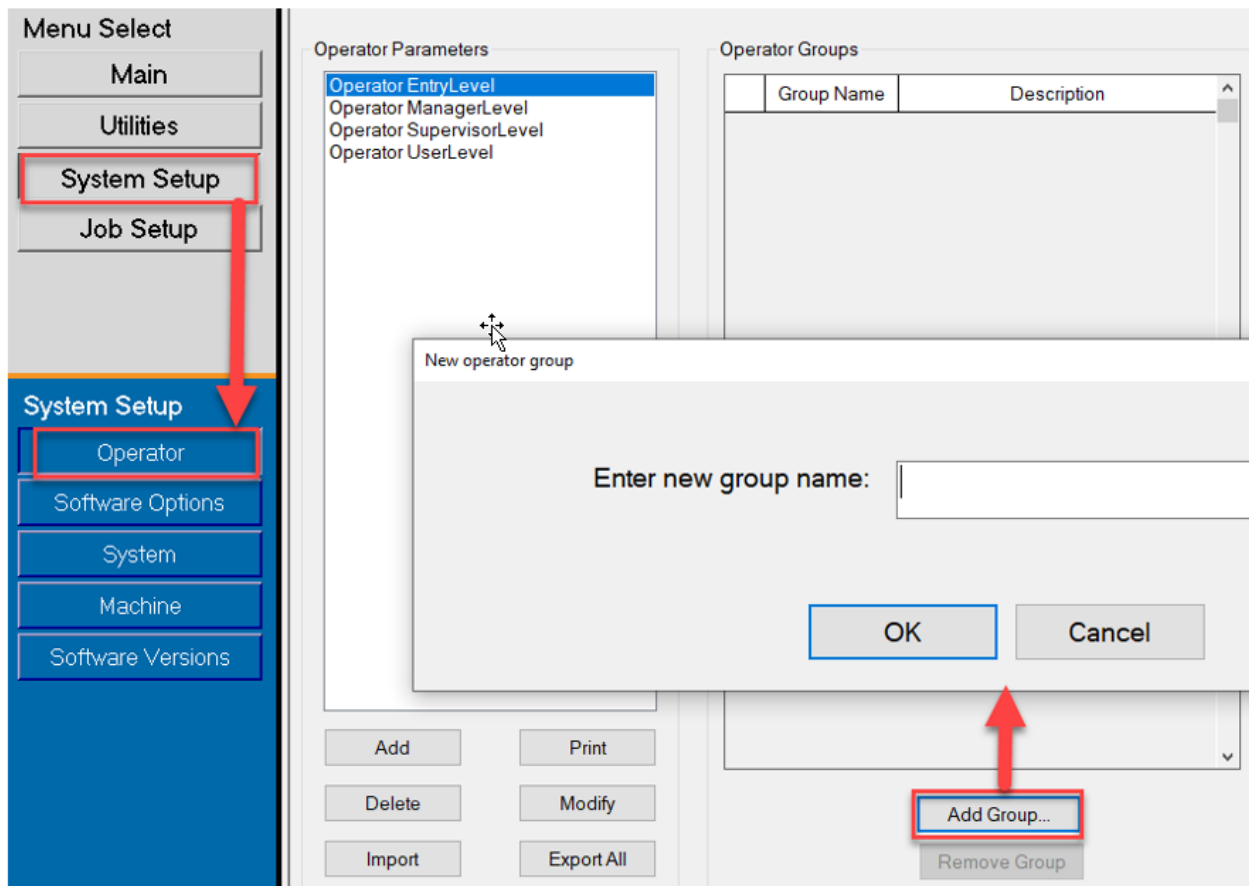


Abbildung 3-30: Gruppe hinzufügen

Wählen Sie nach dem Hinzufügen von Bedienergruppen einen Bediener aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**. Wählen Sie in der Bedieneranzeige **Verfügbare Gruppen** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern** (Abbildung 3-31).

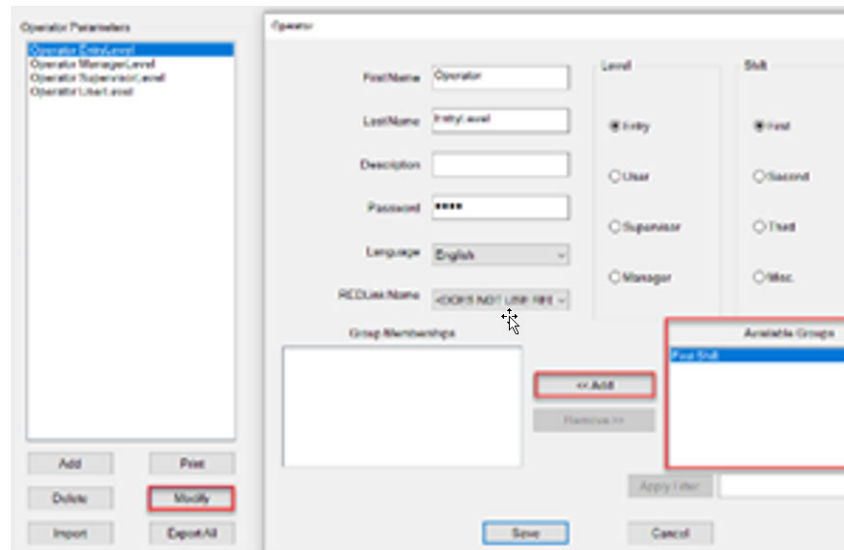


Abbildung 3-31: Bediener zu Gruppen hinzufügen

3.12.2.3. Aufträge zu Ordnern hinzufügen und Gruppenzugridd hinzufügen

Gehen Sie zu **Auftragseinstellungen > Ordner**, klicken Sie auf den Namen eines Ordners und klicken Sie auf die Schaltfläche **Einfügen**, um Aufträge in den Ordner zu platzieren, auf die Gruppen Zugriff erhalten sollen. Oder fügen Sie neue Ordner und Aufträge ein (Abbildung 3-32).

Wählen Sie anschließend **Verfügbare Gruppe(n)** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um den Zugriff der Gruppe(n) auf die im ausgewählten Ordner enthaltenen Aufträge zu ermöglichen.

Starten Sie anschließend CertainScan neu, um die Funktion Auftragszugriff nach Gruppen anzuwenden.

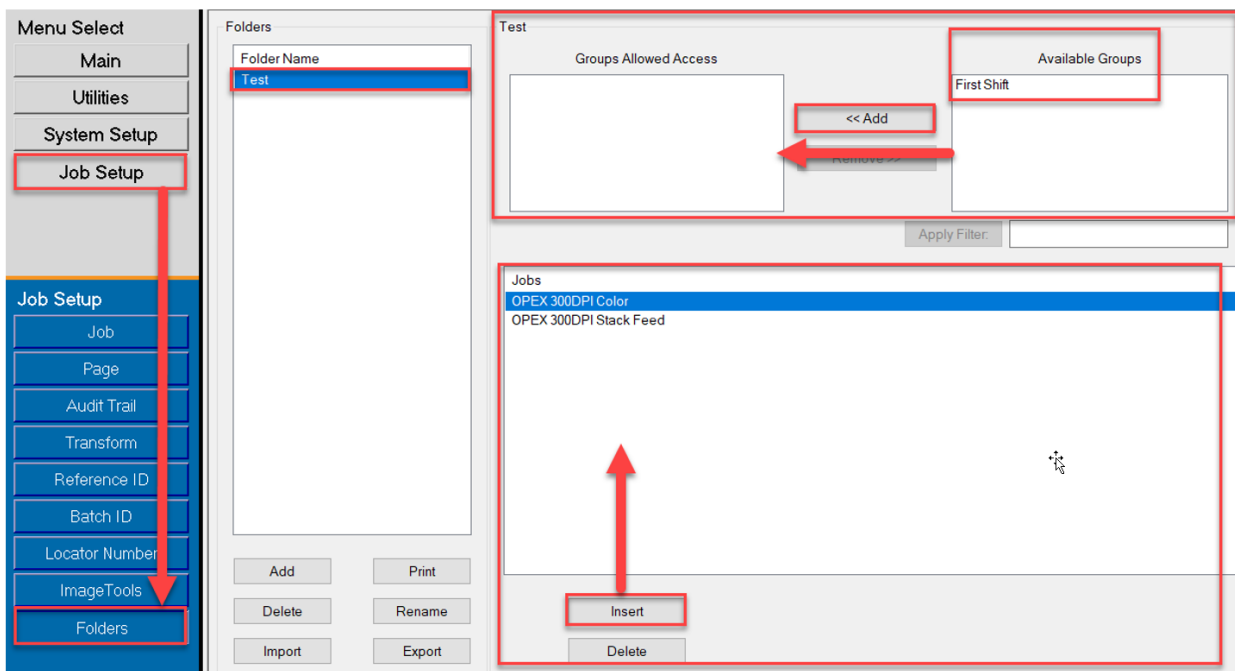


Abbildung 3-32: Aufträge zu Ordnern hinzufügen

(Diese Seite ist absichtlich leer)

4. Arbeiten mit Aufträgen

4.1. Übersicht	73
4.2. Strukturierte und unstrukturierte Aufträge	73
4.3. Zuweisen eines Seitentyps	74
4.4. Seitentyp Verriegelung	75
4.5. Seitenuntertypen	76
4.6. Einstellen der Bildqualität	77
4.6.1. Einstellen der Bildschirmtasten für Aufzeichnungsparameter . . .	78
4.7. Ein Objekt neu scannen	81
4.8. Löschen von Objekten aus einer Charge	82
4.9. Starten einer neuen Charge	83
4.10. Objekt oder Set/Transaktion annullieren	84
4.11. Bearbeiten einer Charge während des Scannens	88
4.12. Anhalten und Wiederaufnahmen mehrerer Chargen	90
4.12.1. CertainScan interner Chargeneditor	91
4.12.2. Schließen einer Charge	93
4.13. Zuführer neu scannen	94
4.13.1. Pausieren des Scanners und Verwendung des Neu scannen Zuführers	94
4.13.2. Verwendung der Neu scannen Zuführung im Ausschusszustand	96
4.14. Multi-Zuführungserkennung (MFD)	98
4.14.1. MFD während des Scannens deaktivieren	98
4.14.2. Pausieren des Scanners und Deaktivieren des MFD	99
4.14.3. MFD-Zuführungspfad im Ausschusszustand verwenden	99
4.15. ID-Assistenz	101

Falcon[®]+

Betriebsanleitung

4.15.1. ID-Assistenz verwenden	101
4.16. Multi-Slot-ID-Assistenz.	103
4.17. Schlüsselassistentz.	105
4.18. Beseitigen von Papierstaus.	106
4.19. Leeren der Behälter	108

4.1. Übersicht

Die CertainScan-Software unterstützt eine Vielzahl von Scan-Umgebungen. Bedienerinteraktion hängt von den konfigurierten Jobs und Seitentypen ab. Dieses Kapitel erklärt Auftragstypen, die Bedienerinteraktion mit den Seitentypen und die Verwendung von CertainScan.

4.2. Strukturierte und unstrukturierte Aufträge

Bei einem als strukturiert konfigurierten Auftrag muss der Bediener die Seitentypen in Reihenfolge scannen. Wenn zum Beispiel ein strukturierter Auftrag ausgeführt wird, verlangt CertainScan vom Bediener zuerst ein Chargenticket zu scannen, dann einen Abriss, dann einen Scheck und/oder ein anderes Objekt und schließlich einen Umschlag, um das Ende des Satzes zu kennzeichnen. Wenn ein Seitentyp nicht in der richtigen Reihenfolge gescannt wird, warnt CertainScan den Bediener.

Bei einem als unstrukturiert konfigurierten Auftrag können die Seitentypen in beliebiger Reihenfolge gescannt werden. Die einzige Einschränkung ist, dass als Begrenzung, in den meisten Fällen ein Umschlag, gescannt werden muss. Die Begrenzung zeigt an, dass das aktuelle Set abgeschlossen ist und das nächste Set beginnt.

4.3. Zuweisen eines Seitentyps

Wenn im Auftrag konfiguriert, weisen Sie der nächsten zu scannenden Vorlage manuell einen Seitentyp zu , indem Sie die entsprechende Seitentyp-Schaltfläche drücken (Abbildung 4-1).



Abbildung 4-1: Beispiel Schaltflächen für Seitentypen

In einem strukturierten Auftrag zeigen die Schaltflächen für den Seitentyp an (Abbildung 4-2), welche Seitentypen das System als nächstes zu sehen erwartet. Wenn der Auftrag zum Beispiel entweder ein Chargenticket oder einen Abriss zum Starten eines Sets erwartet, werden die entsprechenden Seitentyp-Schaltflächen in Farbe erscheinen.

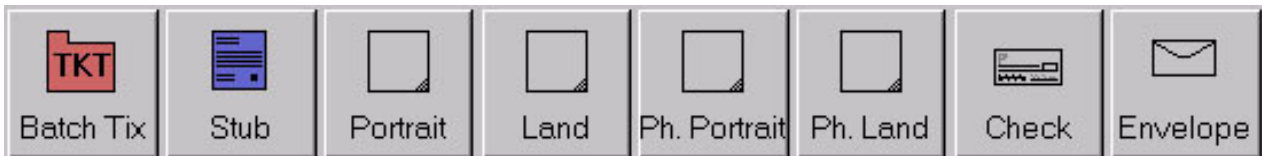


Abbildung 4-2: Beispiel Schaltflächen für Seitentypen - strukturierte Aufträge

4.4. Seitentyp Verriegelung

Wenn im Auftrag konfiguriert, wenden Sie einen Seitentyp auf mehrere Elemente an. Drücken Sie die Schaltfläche **Seitentyp** zweimal und sperren Sie die Seitentyp-Taste nach unten. Sobald die Schaltfläche gesperrt ist, werden alle nachfolgenden gescannten Elemente als dieser Seitentyp klassifiziert werden, bis zum Ende des Sets/der Transaktion oder wenn die Sperre aufgehoben wird. Ein roter Kasten um die Schaltfläche Seitentyp zeigt an, dass die Sperre aktiviert ist (Abbildung 4-3).

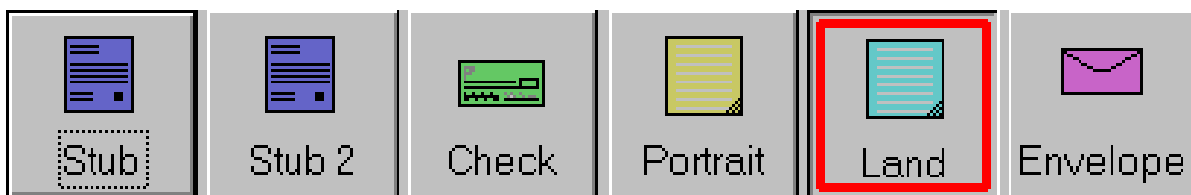


Abbildung 4-3: Gesperrter Seitentyp

Note: Diese Funktion funktioniert nicht mit virtuellen Seitentypen. Virtuelle Seitentypen werden nicht gescannt, sondern sind Elemente, die aus einem gespeicherten Bild eingefügt werden. Eine virtuelle Seitentyp ist durch eine gestrichelte Linie um die Schaltfläche gekennzeichnet und wird durch Klicken auf die Schaltfläche eingefügt (Abbildung 4-4).

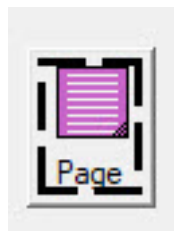


Abbildung 4-4: Beispiel für einen virtuellen Seitentyp

4.5. Seitenuntertypen

Seitenuntertypen werden innerhalb eines Seitentyps konfiguriert. Wenn einer oder mehrere der Seitentypen in Ihrem Auftrag Untertypen enthält, ist es erforderlich, das Untertypen Objekt vor dem Scannen zuzuweisen.

So weisen Sie einen Seitenuntertyp zu:

1. Wenn Sie einen Auftrag ausführen, drücken Sie die Schaltfläche Seitentyp, die mit Seitenuntertypen konfiguriert ist.
2. Wählen Sie den zugehörigen Seitenuntertyp aus der Popup-Anzeige aus (Abbildung 4-5).
3. Scannen Sie das Seitenuntertyp Objekt und fahren Sie mit dem Scannen fort.

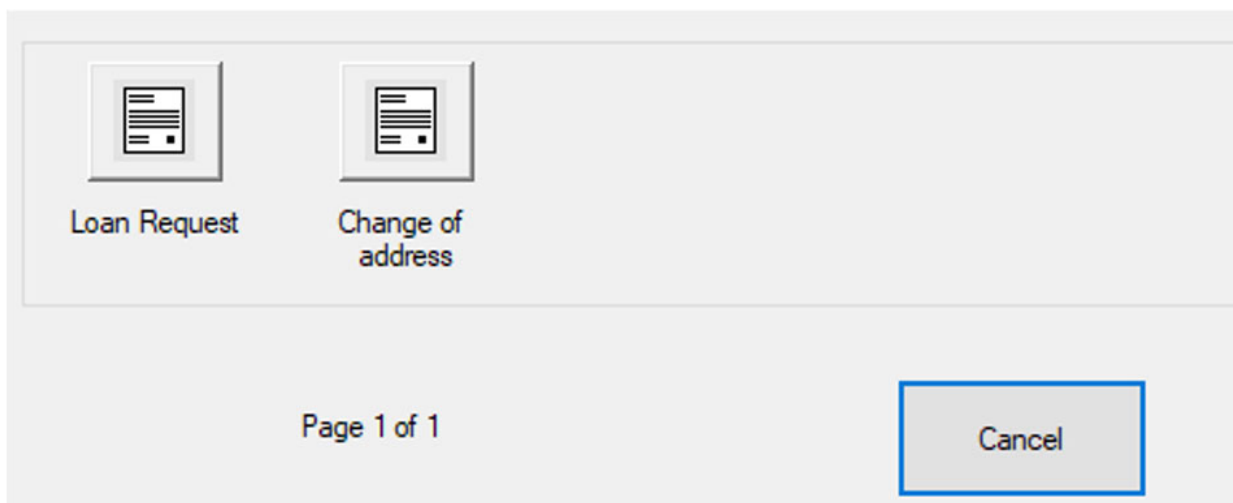


Abbildung 4-5: Seitenuntertypen

4.6. Einstellen der Bildqualität

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anpassen** auf dem Ausführungsbildschirm, um die Farben Gamma, Helligkeit und Dropout-Farben für alle oder ein Bild zu ändern (Abbildung 4-6).



Abbildung 4-6: Aufzeichnungssparameter einstellen

4.6.1. Einstellen der Bildschirmstasten für Aufzeichnungsparameter

Table 4-1: Einstellen der Bildschirmstasten für Aufzeichnungsparameter

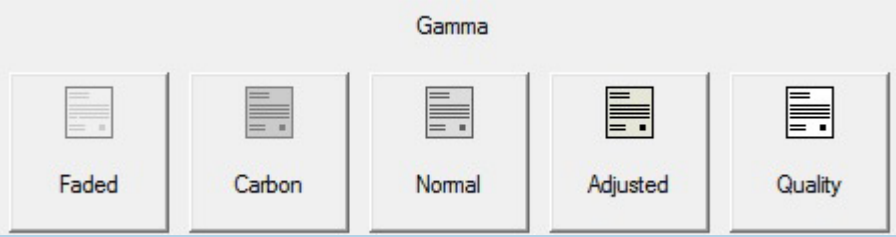
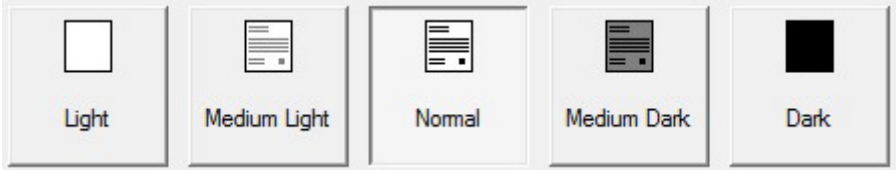

<p>Gamma</p>	 <p>Wenn aktiviert, können Sie mit den Gamma-Tasten die Balance zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bildes einstellen.</p>
<p>Helligkeit</p>	 <p>Stellen Sie die Helligkeit der Artikelbilder von Hell bis Dunkel. Drücken Sie eine Taste, um die Helligkeit einzustellen. Die Voreinstellung ist Normal.</p>
<p>Aussteiger</p>	 <p>Entfernen Sie eine Farbe (Rot, Grün oder Blau) aus dem Artikelbild.</p> <p>Note: Farbaussetzer funktionieren nur bei Seitentypen, deren konfigurierten Ausgabedateitypen als Bi-Tonal oder Graustufen eingestellt sind.</p>

Table 4-1: Einstellen der Bildschirmtasten für Aufzeichnungsparameter



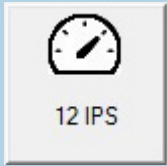

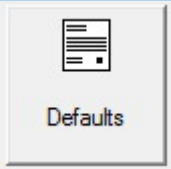
<p>Alle einstellen/ Einen einstellen</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Wählen Sie Alles anpassen um die Änderungen der Bildqualität auf alle Objekte im aktuellen Auftrag anzuwenden, oder Einen einstellen, um die Anpassungen nur für das nächste gescannte Objekt vorzunehmen.</p> <p>Note: Diese Tasten haben keinen Einfluss auf die alternative Spurgeschwindigkeit oder den alternativen DPI-Modus.</p>
<p>Wechseln Sie zum Spurgeschwindigkeitsmodus</p>	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Mit dieser Taste können Sie in einen alternativen Spurgeschwindigkeitsmodus wechseln Dies ist nützlich, wenn Sie auf ein kompliziertes Objekt begegnen, bei dem es wünschenswert ist, mit mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu scannen (z. B. ein Dokument, das mehr Verarbeitungszeit benötigt). Die Schaltfläche funktioniert wie ein Kippschalter: Wenn Sie ihn anwählen, wird der alternative Spurgeschwindigkeitsmodus aktiviert. Wenn Sie mit dem alternativen Modus fertig sind, müssen Sie ihn abwählen, um wieder in den normalen Spurgeschwindigkeitsmodus zurückzukehren.</p> </div> </div>
<p>Alternativer DPI-Modus</p>	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Mit dieser Schaltfläche können Sie auf eine alternative Bildausgabeauflösung umschalten. Vorgesehen für den Einsatz beim Scannen einzelner Dokumente, die eine Auflösung von 600 DPI bei 24 ips erfordern. Sobald Sie auf die 600 DPI- Schaltfläche klicken, verlangsamt sich das Gerät automatisch auf 24 ips und bleibt bei dieser Geschwindigkeit, bis sie abgewählt wird. Die Schaltfläche funktioniert wie ein Kippschalter: Wenn Sie ihn anwählen, wird der alternative DPI-Modus aktiviert. Sobald Sie mit dem alternativen Modus fertig sind, müssen Sie ihn wieder abwählen, um wieder in den normalen DPI-Modus zurückzukehren.</p> </div> </div>

Table 4-1: Einstellen der Bildschirmtasten für Aufzeichnungsparameter

Standardeinstellungen	 The image shows a square button with a light gray background and a thin black border. At the top center of the button is a small icon of a document with horizontal lines and a small square at the bottom right. Below the icon, the word "Defaults" is written in a simple, sans-serif font.
-----------------------	--

4.7. Ein Objekt neu scannen

Wenn im Auftrag konfiguriert, erlaubt CertainScan das erneute Scannen eines Bildes, während der Auftrag läuft. Die Schaltfläche Neu Scannen kann durch Klicken auf die Schaltfläche Aktionen im Ausführungsbildschirm erreicht werden (Abbildung 4-7).

1. Wählen Sie die Miniaturansicht des Objekts aus.
2. Nehmen Sie das Objekt aus dem Sortierbehälter.
3. Drücken Sie **Neu scannen** auf dem Laufbildschirm, um das Objekt in der Charge zu ersetzen.
4. Legen Sie das Objekt zum Scannen auf das Förderband.

Note: Wenn beim ersten Scannen ein Prüfprotokoll auf das Objekt gedruckt wurde, drücken Sie **Neu scannen NP** (kein Druck), um das Objekt in der Charge zu ersetzen. Auf diese Weise werden keine zusätzliche Prüfpfade auf das Objekt gedruckt werden.

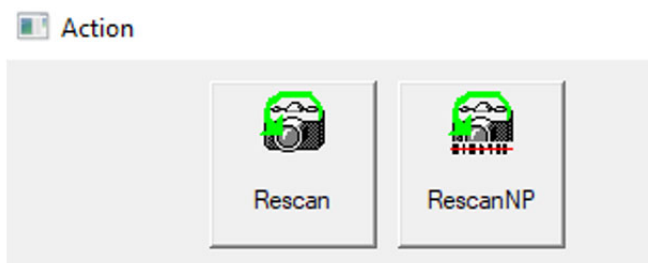


Abbildung 4-7: Neu Scannen Aktionstasten

4.8. Löschen von Objekten aus einer Charge

Wenn im Auftrag konfiguriert, löschen Sie Objekte aus der Charge.

Wenn der Scanner angehalten wird, gibt es zwei Optionen für die Schaltfläche Löschen:

- **Letztes Objekt löschen** - CertainScan löscht das zuletzt gescannte Objekt aus dem Stapel.
- **Löschen bis Ende** - Wählen Sie ein Objekt aus, und löschen Sie das ausgewählte Objekt und alle Objekte, die nach dem Objekt gescannt wurden.

Wenn die Schaltfläche **Löschen bis Ende** gedrückt wird, wird das Fenster Löschen bestätigen (Abbildung 4-8) angezeigt.

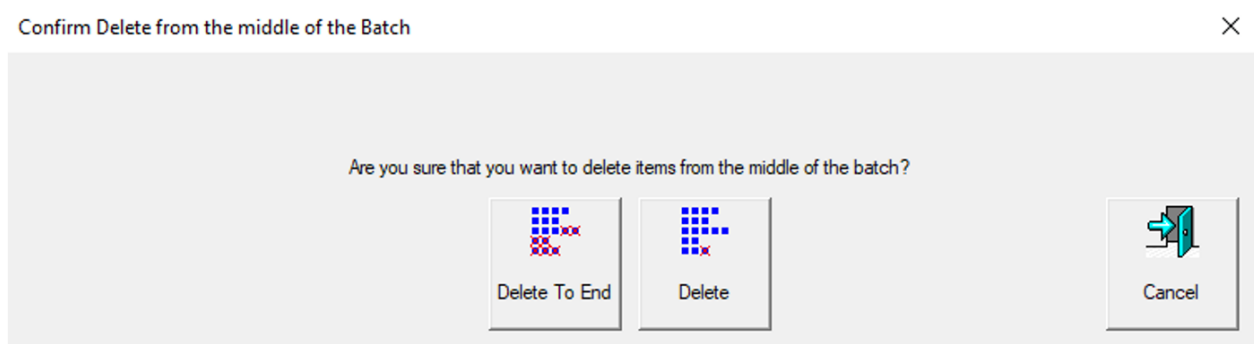


Abbildung 4-8: Löschen bestätigen Fenster

Note: Es ist möglich, einzelne Bilder/Ausschnitte zu löschen. Um ein Bild aus der Mitte der Charge zu löschen, stoppen Sie den Lauf, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu löschende Bild, und wählen Sie dann **Löschen**.

4.9. Starten einer neuen Charge

(Manuell, Auto, Schließen bei Limit oder Korrekturchargenparameter)

Basierend auf dem konfigurierten Auftrag gibt es einige Optionen, um eine Charge zu starten:

- Während der Auftrag läuft, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktion** und wählen Sie die Schaltfläche **Neue Charge**, um eine neue Charge mit dem nächsten gescannten Objekt zu starten (Abbildung 4-9).

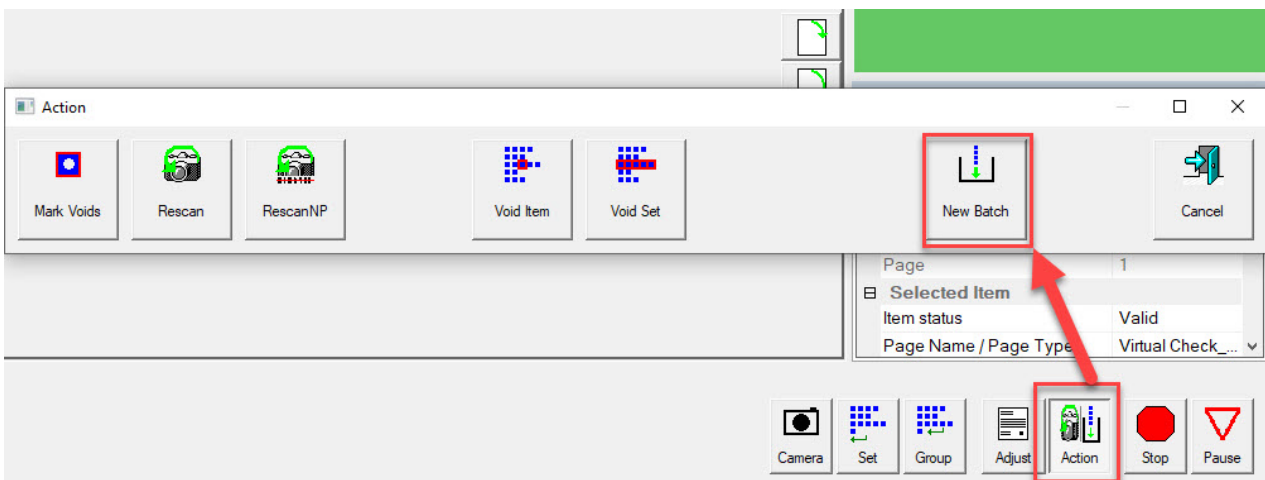


Abbildung 4-9: Aktion - Neue Charge

- Drücken Sie die Schaltfläche **Charge schließen** und scannen Sie dann das neue Chargenticket oder das erste Objekt der neuen Charge.
- Scannen Sie ein Chargenticket um eine neue Charge zu starten.

4.10. Objekt oder Set/Transaktion annullieren

Wenn im Auftrag konfiguriert ist, kann der Bediener ein Objekt oder ein Set als ungültig markieren, indem ein VOID-Stempel über das Bild bzw. die Bilder des/der Objekts/Objekte gesetzt wird.

Um ein Objekt als ungültig zu markieren, wählen Sie die Miniaturansicht des Objekts aus und klicken auf die **Schaltfläche** Aktion. Es erscheinen die Aktionsfunktionen (Abbildung 4-10). Drücken Sie **Objekt stornieren**, um nur das ausgewählte Objekt zu stornieren, oder **Set/Transaktion stornieren**, um das ausgewählten Objekt und alle anderen im Set enthaltenen Objekte zu stornieren. Die Schaltfläche **Abbrechen** wird verwendet, um das Aktionsfenster zu schließen, ohne eine Funktion auszuführen.

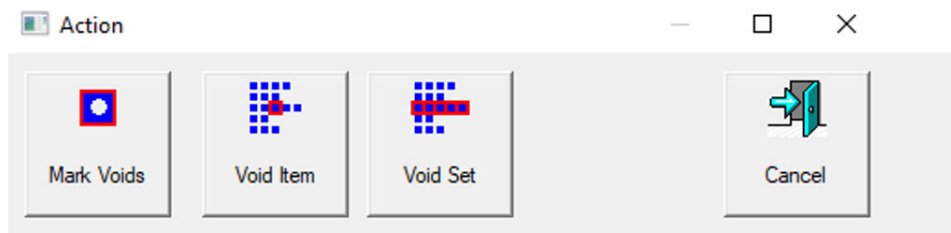


Abbildung 4-10: Aktionsfenster - Objekt stornieren

Wenn der Chargenparameter **Ungültige Charge zulassen** auf **Ja mit markiertem Bild** eingestellt ist, wird der VOID-Stempel über dem Bild auf dem Laufbildschirm angezeigt und das Objekt wird in der Chargendatei als ungültig gekennzeichnet (Abbildung 4-11).

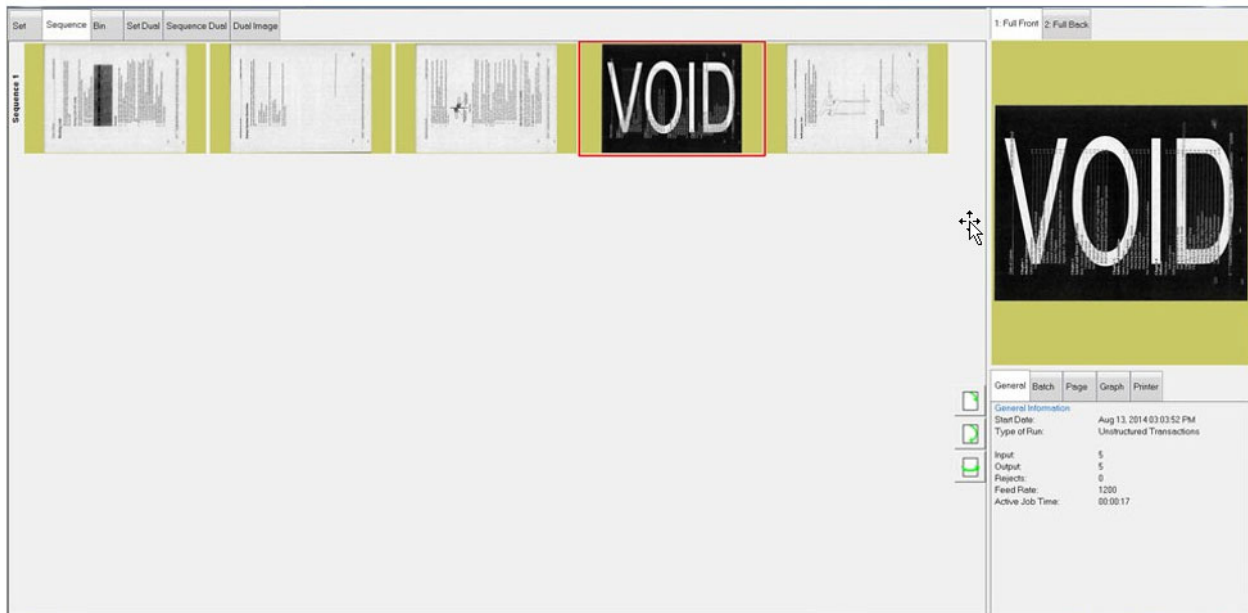
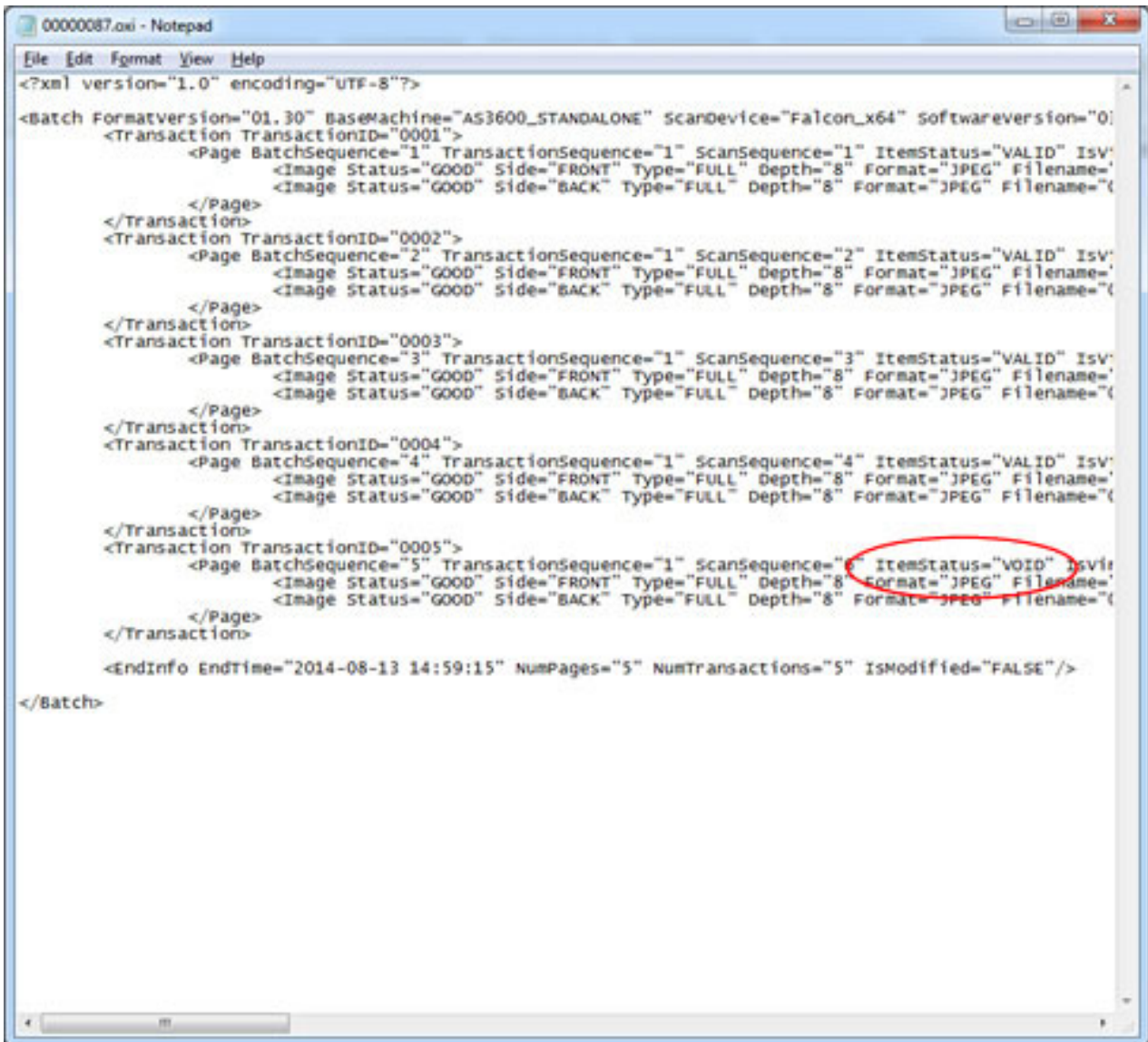


Abbildung 4-11: Storniertes Objekt

Wenn der Chargenparameter **Ungültige Charge** zulassen auf **Ja ohne markiertem Bild** eingestellt ist, wird der VOID-Stempel nicht über dem Bild auf dem Laufbildschirm angezeigt. Das Objekt wird jedoch in der Ausgabedatei mit dem Status Storniert gekennzeichnet (Abbildung 4-12).



```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Batch Formatversion="01.30" BaseMachine="AS3600_STANDALONE" ScanDevice="Falcon_x64" softwareversion="0:
  <Transaction TransactionID="0001">
    <Page BatchSequence="1" TransactionSequence="1" ScanSequence="1" ItemStatus="VALID" IsV:
      <Image Status="GOOD" Side="FRONT" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
      <Image Status="GOOD" Side="BACK" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
    </Page>
  </Transaction>
  <Transaction TransactionID="0002">
    <Page BatchSequence="2" TransactionSequence="1" ScanSequence="2" ItemStatus="VALID" IsV:
      <Image Status="GOOD" Side="FRONT" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
      <Image Status="GOOD" Side="BACK" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
    </Page>
  </Transaction>
  <Transaction TransactionID="0003">
    <Page BatchSequence="3" TransactionSequence="1" ScanSequence="3" ItemStatus="VALID" IsV:
      <Image Status="GOOD" Side="FRONT" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
      <Image Status="GOOD" Side="BACK" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
    </Page>
  </Transaction>
  <Transaction TransactionID="0004">
    <Page BatchSequence="4" TransactionSequence="1" ScanSequence="4" ItemStatus="VALID" IsV:
      <Image Status="GOOD" Side="FRONT" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
      <Image Status="GOOD" Side="BACK" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
    </Page>
  </Transaction>
  <Transaction TransactionID="0005">
    <Page BatchSequence="5" TransactionSequence="1" ScanSequence="5" ItemStatus="VOID" IsV:
      <Image Status="GOOD" Side="FRONT" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
      <Image Status="GOOD" Side="BACK" Type="FULL" Depth="8" Format="JPEG" Filename="
    </Page>
  </Transaction>
</Batch>
```

Abbildung 4-12: Beispiel für eine XML-Chargenausgabedatei

Um ein Objekt zu stornieren, wählen Sie das stornierte Objekt aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktion**. Die Aktionsfunktionen werden angezeigt (Abbildung 4-13). Drücken Sie die Schaltfläche **Objekt freigeben** Taste, um die Stornierung zu entfernen, oder drücken Sie die Schaltfläche **Set**

freigeben, um die Stornierung von dem ausgewählten Objekt und allen anderen im Set enthaltenen Objekten zu entfernen. Die Schaltfläche **Abbrechen** wird verwendet, um das Aktionsfenster zu schließen, ohne eine Funktion auszuführen.

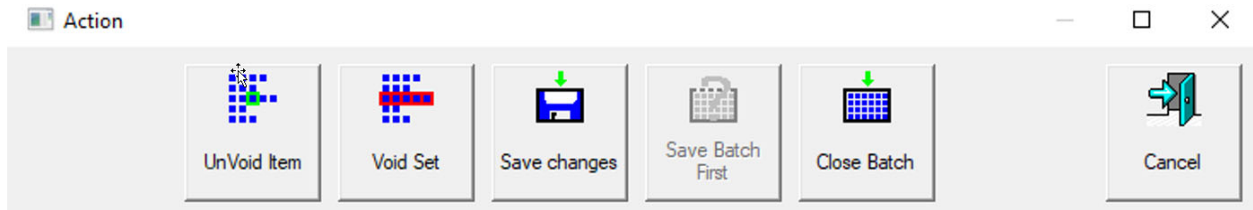


Abbildung 4-13: Aktionsfenster - Objekt freigeben

4.11. Bearbeiten einer Charge während des Scannens

Wenn im Auftrag konfiguriert, bietet CertainScan drei Optionen für die Chargenverarbeitung. Jede Option erlaubt einen unterschiedlichen Grad an Bearbeitungsmöglichkeiten. Chargen können weiterhin angehalten und wenn gewünscht auf einem Einzelplatzrechner mit CertainScan Edit bearbeitet werden.

- Nur Bereinigungsbearbeitung: Erlaubt nur die Bearbeitung, zur Wiederherstellung einer unterbrochener Charge. Ein unterbrochener Stapel kann bei einem Computer-, Scanner-Hardware- oder Software-Fehler auftreten.
- Nur Metadaten: Es können nur die Metadaten zu einem Stück bearbeitet werden, z. B. das Korrigieren des Seitennamens/Seitentyps oder der DLN.
- Vollständige erweiterte Bearbeitung: Metadaten über ein Stück können bearbeitet werden, und Stücke können eingefügt, gelöscht, verschoben oder gedreht werden.

Alle Änderungen, die an der Charge durch die Bearbeitung vorgenommen werden, werden nicht unbedingt durch die Bildverarbeitung des Scanners verarbeitet, obwohl alle vorhandenen Metadaten und Ausgabebilder/-ausschnitte beim Verschieben oder Kopieren und Einfügen erhalten bleiben.

Da keine Bildnachbearbeitung durchgeführt wird, werden keine ScanLink-Plugins aufgerufen, die beim Sortieren der Stücke helfen, außerdem werden keine Bildnachbearbeitung, wie z. B. eines der Bild-Tools-Plug-ins wird an eingefügten oder eingefügten Teilen oder Bildern durchgeführt.

Der Zuführer und der Förderer werden bei der ersten Bearbeitung automatisch angehalten, solange sie laufen. Änderungen werden kumuliert und können rückgängig gemacht werden, bis der Bediener die Änderungen festschreibt. Die Änderungen werden entweder durch Schließen/Anhalten der Charge oder durch Drücken von **Go** oder um den Scanvorgang fortzusetzen.

Wenn die erweiterte Bearbeitung aktiviert ist, können Teile kopiert und eingefügt werden. Alle Metadaten und Bilder werden am angegebenen Zielort dupliziert.

Note: Wenn ein Bild kopiert wird, führt dies dazu, dass mehrere Bilder in einer Charge die gleiche DLN (Dokument Lokalisierungsnummer) enthalten. Der Prüfpfad wird nicht neu generiert, obwohl OPEX Transformation verwendet

werden kann, um Prüfpfadprotokolle mit neuen Sequenznummern oder anderen verfügbaren Chargentransformationsoptionen.

4.12. Anhalten und Wiederaufnahmen mehrerer Chargen

Wenn im Auftrag konfiguriert, erlaubt CertainScan das Öffnen und Anhalten einer unbegrenzte Anzahl von unstrukturierten Chargen zu öffnen und anzuhalten, und eine anderen Charge zu scannen, während andere Chargen angehalten werden. Dies hat zwei wesentliche Vorteile:

- Auftrags- und Seitentypeneinstellungen können erstellt oder bearbeitet werden, ohne den Auftrag zu beenden und die Charge erneut zu scannen.
- Chargen, die innerhalb eines Laufs nicht abgeschlossen werden können, können angehalten und dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.

Beim Verlassen des Laufbildschirms wird beim Verlassen des Ausführungsbildschirms die Option Charge anhalten angezeigt (Abbildung 4-14).

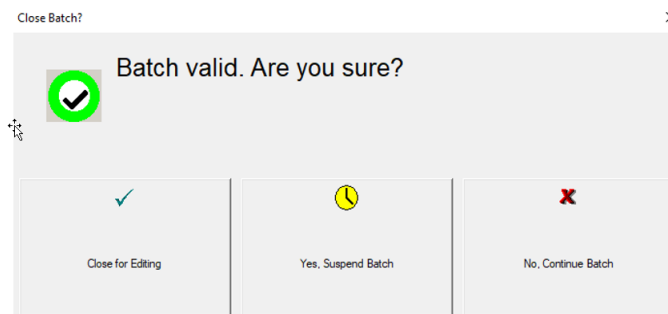


Abbildung 4-14: Charge unterbrechen

Zeigen Sie eine Liste der angehaltenen Chargen an, indem Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche Charge Fortsetzen drücken. Wählen Sie die gewünschte Charge aus und setzen Sie den Scanvorgang fort (Abbildung 4-15).

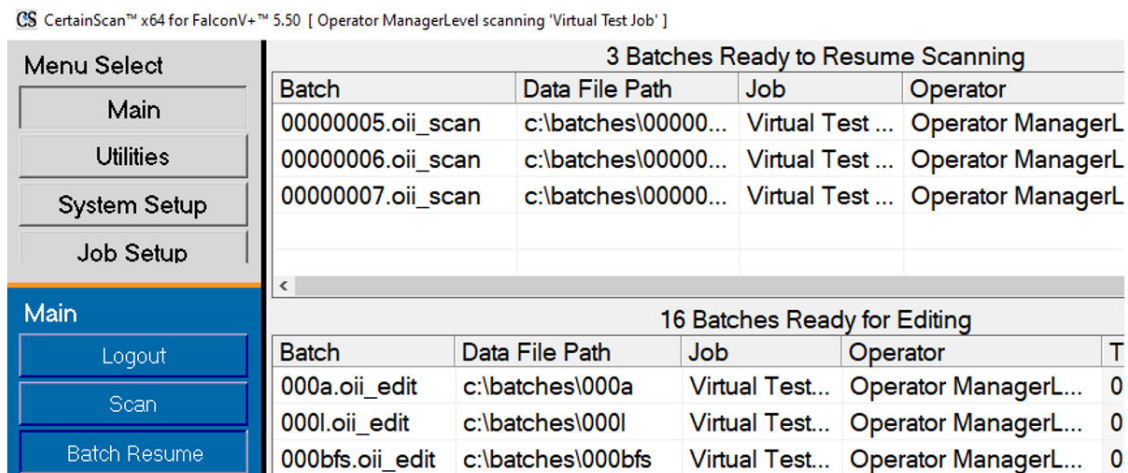


Abbildung 4-15: Charge fortsetzen

4.12.1. CertainScan interner Chargeneditor

Wenn es ein Problem mit dem Scanner gibt und/oder CertainScan während eines Laufs nicht richtig schließt, wird eine Charge möglicherweise nicht richtig geschlossen und gespeichert. Wenn dies der Fall ist, werden Sie beim Neustart von CertainScan darauf hingewiesen, dass eine temporäre Chargendatei existiert (Abbildung 4-16).

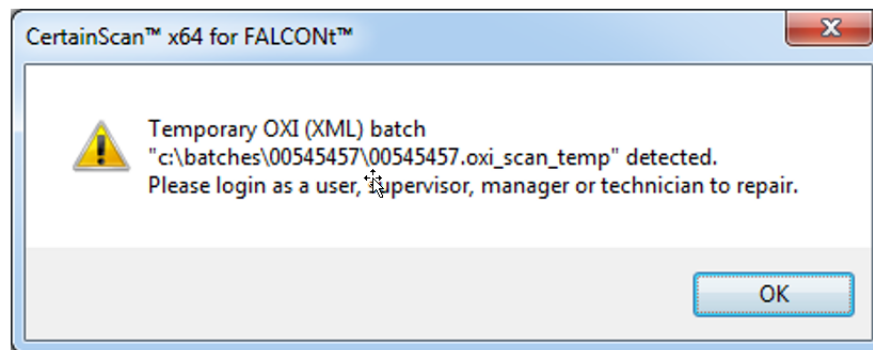


Abbildung 4-16: Temporärer Chargenfehler

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK** um fortzufahren, und melden Sie sich am System an. Nach dem Einloggen wird die folgende Meldung erscheinen (Abbildung 4-17):

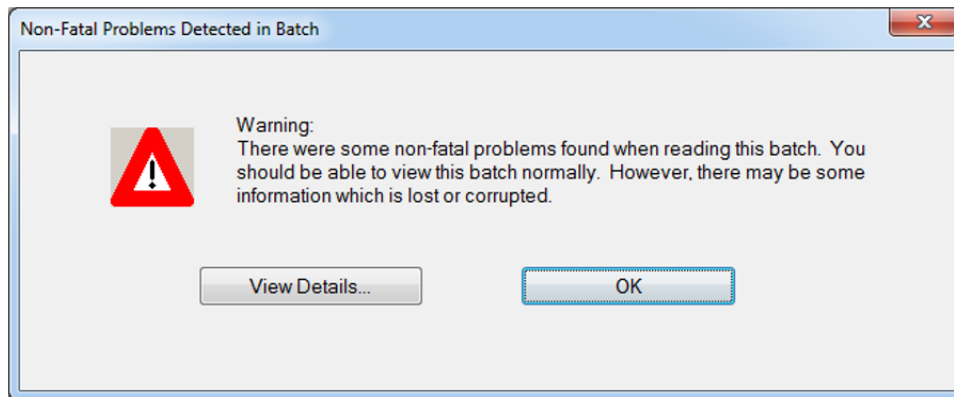


Abbildung 4-17: Nicht-fatale Probleme in der Charge erkannt - Fehlermeldung

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um fortzufahren. Der Chargeneditor öffnet sich mit einer weiteren Fehlermeldung, die den Bediener anweist, mindestens ein Objekt zu löschen (normalerweise das letzte gescannte Objekt) und die Charge zu schließen, um sie zu reparieren (Abbildung 4-18).

Wenn Sie ein Objekt gelöscht haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden** um den Chargeneditor zu schließen. Wenn die Charge ordnungsgemäß repariert wurde, wird ein Dialogfeld angezeigt, das den Bediener darüber informiert, dass die Charge jetzt gültig ist.

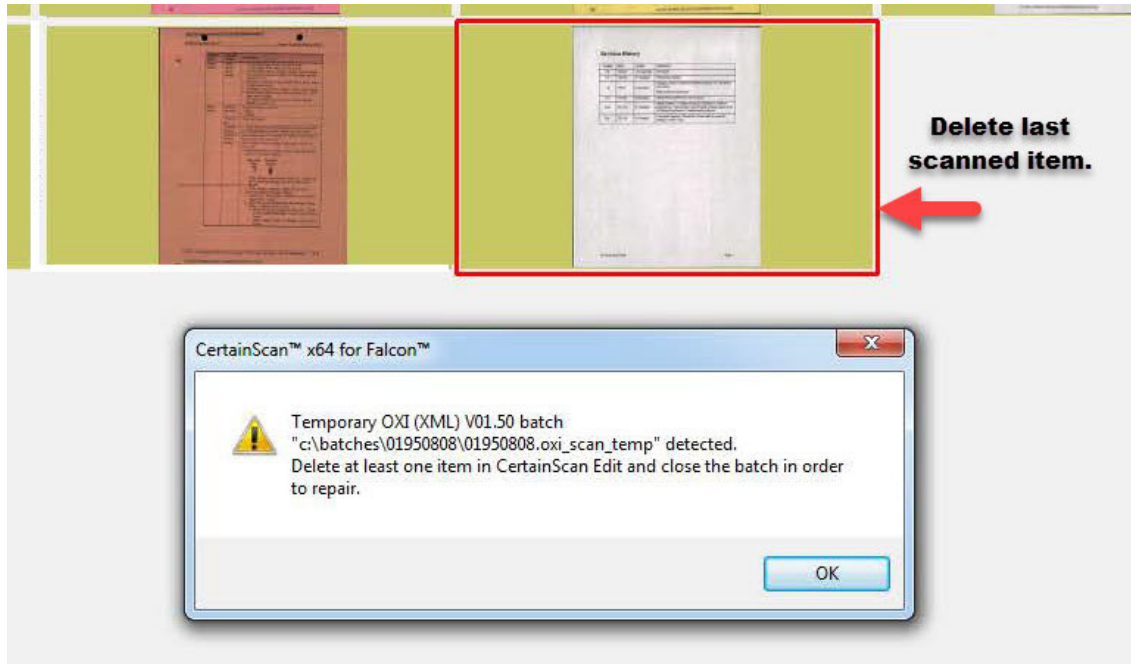


Abbildung 4-18: Reparieren ungültiger Chargen

4.12.2. Schließen einer Charge

Wenn der Scanvorgang beendet ist, drücken Sie die Schaltfläche **Stopp**, und drücken Sie dann die Schaltfläche **Beenden**, um die Popup-Anzeige der Charge zu schließen (Abbildung 4-19).

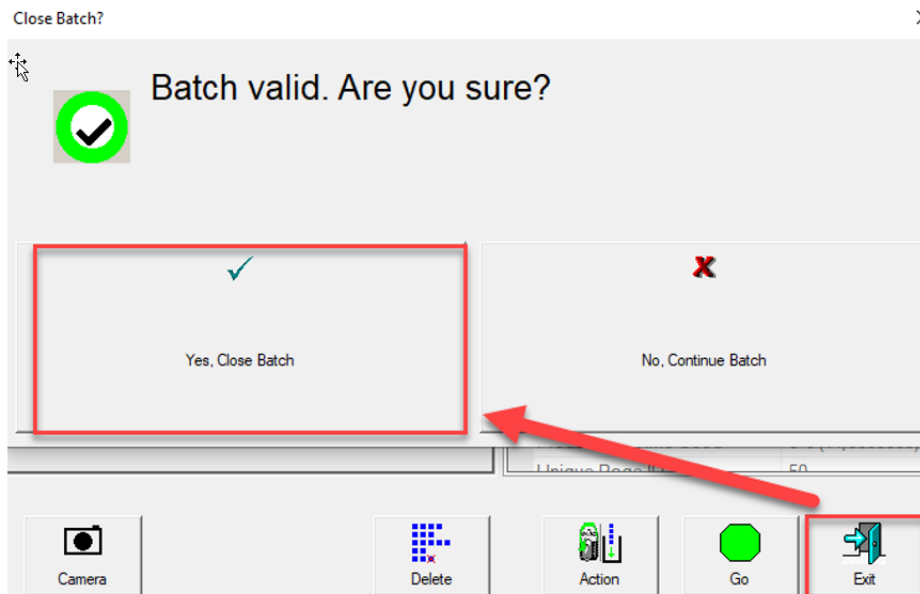


Abbildung 4-19: Charge schließen

4.13. Zuführer neu scannen

Die Neu scannen Zuführung besteht aus einer geschlitzten Öffnung in der Scanbettaabdeckung, die leuchtet und besitzt eine Taste zum Aktivieren/ Deaktivieren der Neu scannen Zuführung (Abbildung 4-20). Die Schaltfläche Neu scannen Zuführung ist nur aktiv, wenn sich der Scanner in einem angehaltenen oder im Zustand Ausschuss befindet.

Neu scannen Zuführung Steckplatz
Schaltfläche Neu scannen Zuführung

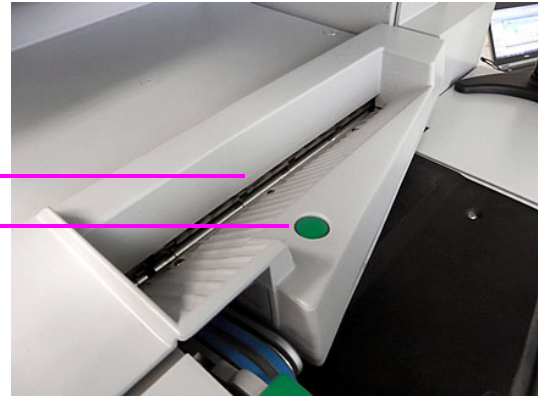


Abbildung 4-20: Zuführer neu scannen

4.13.1. Pausieren des Scanners und Verwendung des Neu scannen Zuführers

Bei Auswahl von **Pause** auf dem Laufbildschirm, blinkt der Steckplatz Neu scannen Zuführung blau. Dies weist den Bediener darauf hin, dass er einzelne oder mehrere Objekte in die Neu Scannen Zuführung einlegen kann.

Um die Neu Scannen Zuführung ohne Multi-Zuführungserkennung im angehaltenen Zustand zu verwenden:

1. Wählen Sie **Pause** auf dem Ausführungsbildschirm, der Steckplatz Neu scannen Zuführung beginnt blau zu blinken, drücken Sie die Schaltfläche **Neu scannen Zuführung** und die Anzeige leuchtet dauerhaft blau.
2. Schieben Sie das/die Objekt(e) nacheinander in den Steckplatz.
3. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Schaltfläche **Neu scannen Zuführung** erneut. Der Steckplatz wird nicht mehr leuchten, und die automatische Zuführung wird fortgesetzt.

So verwenden Sie die erneute Zuführung mit Multi-Zuführungserkennung im angehaltenen Zustand:

1. Wählen Sie **Pause** auf dem Laufbildschirm, der Steckplatz Neu scannen Zuführung beginnt blau zu blinken, drücken und halten Sie die Schaltfläche **Neu scannen Zuführung** gedrückt, bis die Neu scannen Zuführung schnell zu blinken beginnt.
2. Führen Sie das/die Objekt(e) nacheinander in den Steckplatz ein.
3. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Schaltfläche **Neu scannen Zuführung** erneut. Der Steckplatz wird nicht mehr leuchten, und die automatische Zuführung wird fortgesetzt.

4.13.2. Verwendung der Neu scannen Zuführung im Ausschusszustand

Beim Auftreten einer Ausschussbedingung zeigt der Laufbildschirm den Zustand an (Abbildung 4-21) und der Steckplatz Neu scannen Zuführung blinkt blau. Der Bediener kann fortfahren, ohne die Neu scannen Zuführung zu verwenden, oder die Schaltfläche Neu scannen Zuführung drücken, um die Neu scannen Zuführung zu verwenden. Wenn Sie die Schaltfläche Neu scannen drücken, wird der angezeigte Laufbildschirmzustand geschlossen. Wenn Sie **Abbrechen** drücken, wird die Ausführung des Auftrags gestoppt.

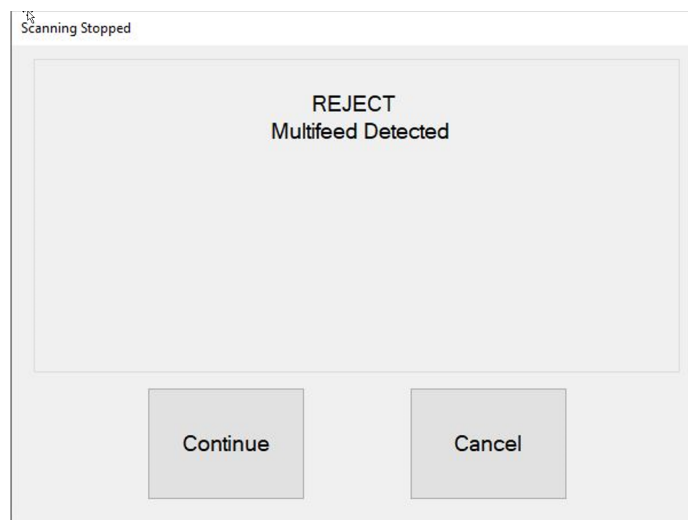


Abbildung 4-21: Beispiel für eine Ausschussbedingung

So verwenden Sie die Neu scannen Zuführung ohne Multi-Zuführungserkennung mit einer Ausschussbedingung:

1. Wenn der Steckplatz Neu scannen Zuführung blinkt, drücken Sie die Schaltfläche **Neu scannen Zuführung**, das Dialogfeld des Startbildschirms wird geschlossen und der Steckplatz leuchtet dauerhaft blau.
2. Schieben Sie das/die Objekt(e) nacheinander in den Steckplatz.
3. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Schaltfläche **Neu scannen Zuführung** erneut. Der Steckplatz wird nicht mehr leuchten, und die automatische Zuführung wird fortgesetzt.

So verwenden Sie die Neu scannen Zuführung mit Multi-Zuführungserkennung mit einer Ausschuss bedingung:

1. Wenn der Steckplatz Neu scannen Zuführung blinkt, drücken und halten Sie die Schaltfläche **Neu scannen Zuführung** so lange gedrückt, bis der Steckplatz Neu scannen Zuführung schnell zu blinken beginnt. Der Laufbildschirmdialog wird geschlossen.
2. Schieben Sie das/die Objekt(e) nacheinander in den Steckplatz.
3. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Schaltfläche **Neu scannen Zuführung** erneut. Der Steckplatz wird nicht mehr leuchten, und die automatische Zuführung wird fortgesetzt.

4.14. Multi-Zuführungserkennung (MFD)

Das MFD besteht aus linken und rechten Zuführungsrädern, die sich direkt rechts neben dem vom Zuführungsband befinden, die Schaltfläche MFD-Übersteuerung und die MFD-Übersteuerung-LED (Abbildung 4-22).

Das MFD ermöglicht die Zuführung einzelner Objekte mit verschiedenen Dicken, wie z. B. ein Objekt mit einer Haftnotiz oder ein laminiertes Objekt, indem die Ultraschall-Multi-Zuführungsdetektoren während des Scannens deaktiviert werden. Dieser Zuführungsweg kann auch als Alternative zur Neuscannen Zuführungseinwurfsschlitz genutzt werden.

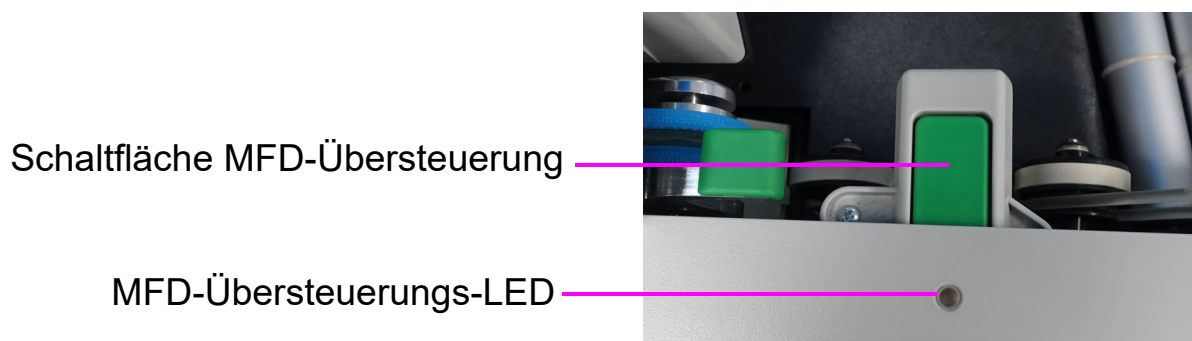


Abbildung 4-22: Pre-Zuführung MFD-Übersteuerungstaste

4.14.1. MFD während des Scannens deaktivieren

1. Drücken Sie vor dem Scannen eines Objekts mit verschiedener Dicke die Schaltfläche **MFD-Übersteuerung**, um die Ultraschall-Multi-Zuführungsdetektoren zu deaktivieren.
2. Die LED wird ROT angezeigt.
3. Legen Sie das zu scannende Einzelobjekt auf den Förderer vor den Pre-Zuführungseingang.
4. Das Objekt wird gescannt, ohne als Multi-Zuführung erkannt zu werden.
5. Die MFD-Übersteuerung-LED erlischt, um den Scanvorgang fortzusetzen.

Note: Um mehrere Objekte (nacheinander) zu scannen, drücken und halten Sie die Schaltfläche **MFD-Übersteuerung** gedrückt, und die LED blinkt ROT. Wenn Sie mit dem Scannen mehrerer Objekte fertig sind, drücken Sie die

*Schaltfläche **MFD-Übersteuerung** erneut, um das MFD auszuschalten und mit dem Scannen fortzusetzen.*

4.14.2. Pausieren des Scanners und Deaktivieren des MFD

1. Wählen Sie **Pause** auf dem Laufbildschirm. Die MFD-Übersteuerung-LED blinkt grün und die Förderrollen werden angehalten.
2. Legen Sie das zu scannende Objekt auf den Förderer vor den Pre-Zuführungseingang.
3. Drücken Sie die Schaltfläche **MFD-Übersteuerung**. Die LED blinkt rot und gelb, was anzeigt, dass die Multi-Zuführungserkennung nicht aktiviert ist.
4. Drücken Sie die Schaltfläche **Fortsetzen** auf dem Laufbildschirm.
5. Das Objekt wird gescannt, und die LED erlischt, um den Scanvorgang fortzusetzen.

4.14.3. MFD-Zuführungspfad im Ausschusszustand verwenden

1. Bei einem Ausschusszustand wird auf dem Laufbildschirm ein Fehler angezeigt (Abbildung 4-23), und der Scanvorgang wird automatisch gestoppt.
2. Die LED blinkt grün.
3. Legen Sie das neu zu scannende Objekt auf das Förderband als Alternative zum Abwurfschlitz der Neu scannen Zuführung.
4. Drücken Sie die Schaltfläche **MFD-Übersteuerung**, die LED blinkt rot und gelb.
5. Drücken Sie die Schaltfläche **Weiter** auf dem Laufbildschirm, um das Objekt erneut zu scannen.

- Das Objekt wird gescannt, und die LED erlischt, um den Scanvorgang fortzusetzen.

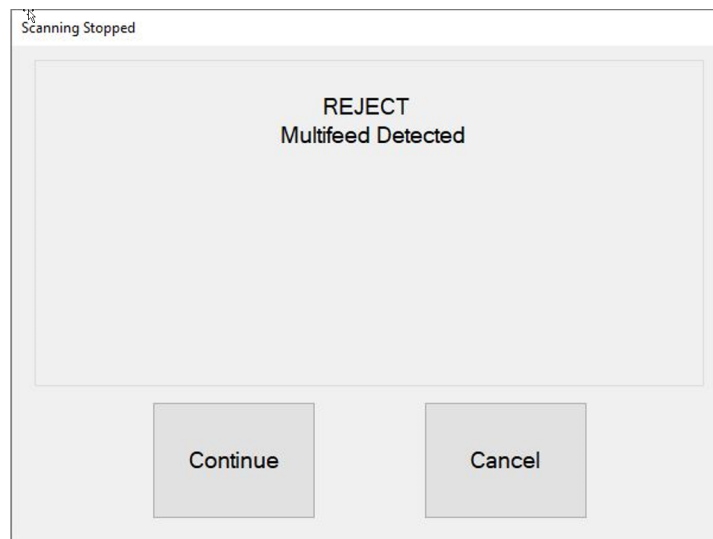


Abbildung 4-23: Ausschusszustand

4.15. ID-Assistenz

Wenn in einem Auftrag und pro Seitentyp konfiguriert, bietet ID-Assistenz eine zusätzliche Methode zur Identifizierung und/oder Anwendung einer Aktion auf das zu scannende Objekt. ID-Assistenz funktioniert nicht im Chargenzuführungsmodus.

ID-Assistenz verwendet drei Einweglichtschranken: ID-Assistenz-rüfung und ID-Assistenz #1 werden zusammen verwendet, um die ID-Assistenzfunktion auszulösen. ID Assist #2 wird verwendet um Objekte zu verfolgen, die nach dem Auslösen von ID-Assistenz auf den Förderer gelegt wurden.

4.15.1. ID-Assistenz verwenden

Um ID-Assistenz auszulösen, ziehen Sie das Objekt vor den Sensoren der ID-Assistenz-Prüfung und ID-Assistenz #1 entlang (Abbildung 4-24) und lassen Sie das Objekt auf dem Förderer los. Der ID-Assistenz-Prüfungssensor versetzt die ID-Assistenzfunktion in einen aktivierten Zustand bis das Objekt nach rechts weiterläuft und ID-Assistenz #1 blockiert. Wenn das Objekt nicht vollständig nach rechts vorbei gezogen wird, wird ID-Assistenz nicht ausgelöst.

Wenn ein Auftrag ausgeführt wird, der ID-Assistenz verwendet, leuchtet die ID-Assistenz-Anzeige-LED. Wenn ID-Assistenz ausgelöst wird, blinkt die Anzeigeleuchte und zeigt damit an, dass ID-Assistenz ausgelöst wurde. Sobald das Objekt gescannt wurde, erlischt die ID-Assistenz-LED.

Wenn Sie vollständig von links nach rechts wischen und das Objekt nicht loslassen, oder wenn Sie das Objekt vom Förderer greifen, nachdem Sie es losgelassen haben, schalten die Sensoren ab und die Funktion ID-Assistenz wird nicht angewendet.



ID Assist #2

ID Assist indicator LED

ID Assist #1

ID Assist verify

Abbildung 4-24: ID-Assistenz

4.16. Multi-Slot-ID-Assistenz

Die optionale Multi-Slot-ID-Assistenz-Funktionalität ist identisch mit ID-Assistenz, bietet aber bis zu neun verschiedene vordefinierte Funktionen pro Auftrag (Abbildung 4-25). Wenn Multi-Slot-ID-Assistenz in einem Auftrag konfiguriert ist, ist ID-Assistenz deaktiviert.

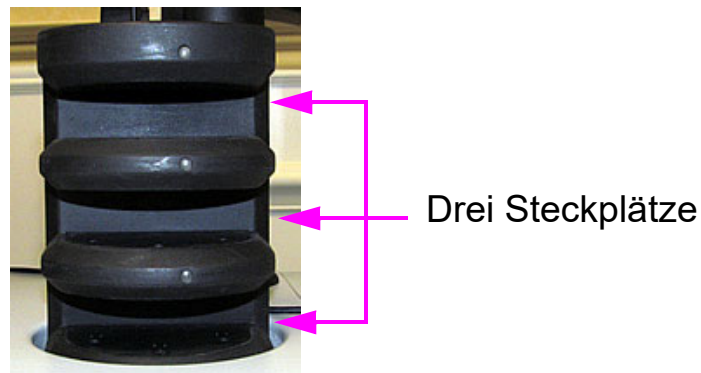


Abbildung 4-25: Multi-Slot ID-Assistenzturm

Der Multi-Slot-ID-Assistenzturm hat drei Steckplätze, die jeweils drei verschiedene Funktionsauswahlen bietet. Jede Funktion hat eine entsprechende Wischmethode, mit der sie ausgelöst werden kann. Mit den drei folgenden Wischmethoden kann jede der Funktionen pro Steckplatz ausgewählt werden:

- Schieben Sie das Objekt von links nach rechts in den Steckplatz
- Schieben Sie das Objekt von rechts nach links in den Steckplatz
- Stecken Sie das Objekt gerade ein und ziehen Sie es gerade heraus

Multi-Slot-Assistenz-Anweisungen werden im Informationsfenster für den Bediener während des Scannens angezeigt. Ein grafisches Bild zeigt die Farben und die Wischrichtung des Objekts (Abbildung 4-26).

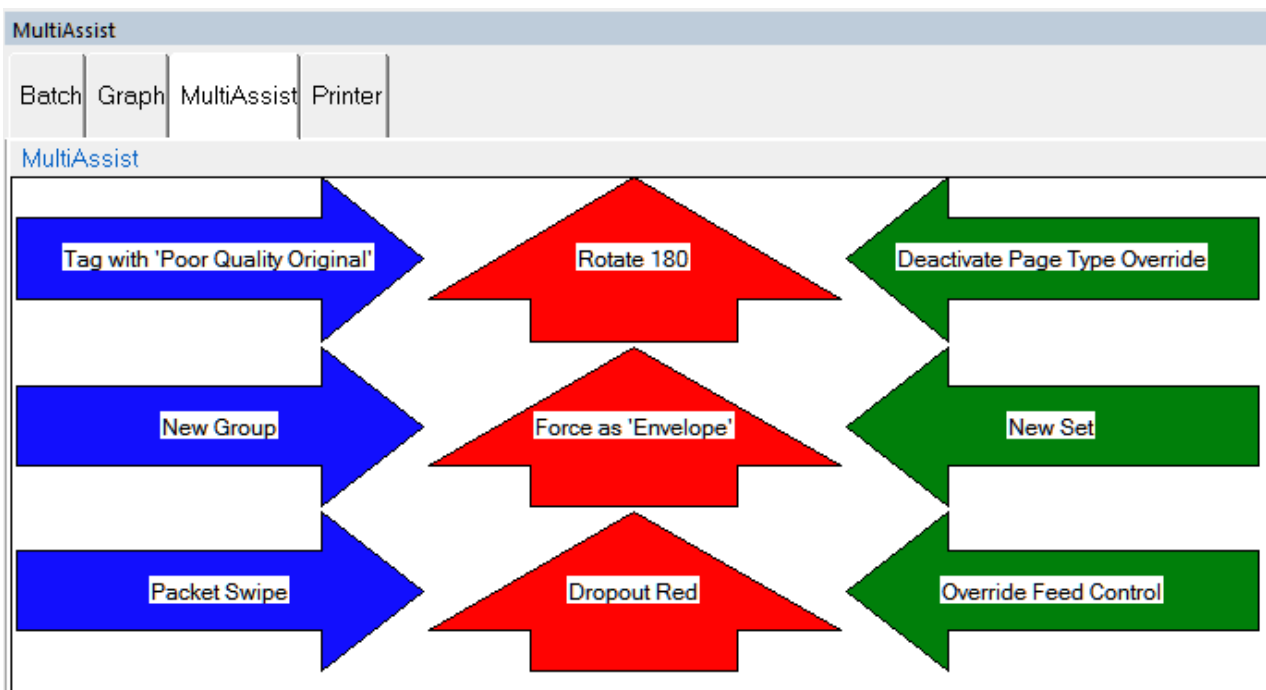


Abbildung 4-26: Beispiel des Infofensters für einen Multi-Slot-ID-Assistenz-Auftrag

4.17. Schlüsselassistentz

Die optionale Schlüsselassistentz bietet ein externes Tastenfeld zur Ausführung bestimmter Funktionen im Laufbildschirm, wie z. B. die Auswahl eines Seitentyps, das Starten und Stoppen von Aufträgen, und das Drehen von Bildern (Abbildung 4-27). Diese Funktion bietet eine Alternative zum Berühren des Monitors.

Schlüsselassistentz verwendet eine hartkodierte Tastaturbelegung, abhängig vom Auftragstyp. Es gibt zwei Belegungsschemata:

- Belegungsschema 1: Das ursprüngliche Schlüsselassistentz-Schema unterstützt acht Seitentypen und unterstützt die Schlüsselfunktion Neue Gruppe nicht.
- Belegungsschema 2: Verwendet Doppelschlüsselombinationen zur Unterstützung von zwölf Seitentypen und eine Schaltfläche Neue Gruppe. Außerdem werden Neue Transaktions- und Werbekundendaten auf Doppelschlüsselombinationen belegt.

Die Funktion Schlüsselassistentz funktioniert nicht mit strukturierten Aufträgen und mit Referenz-ID's. Die Referenz-ID erfordert eine Tastatureingabe.

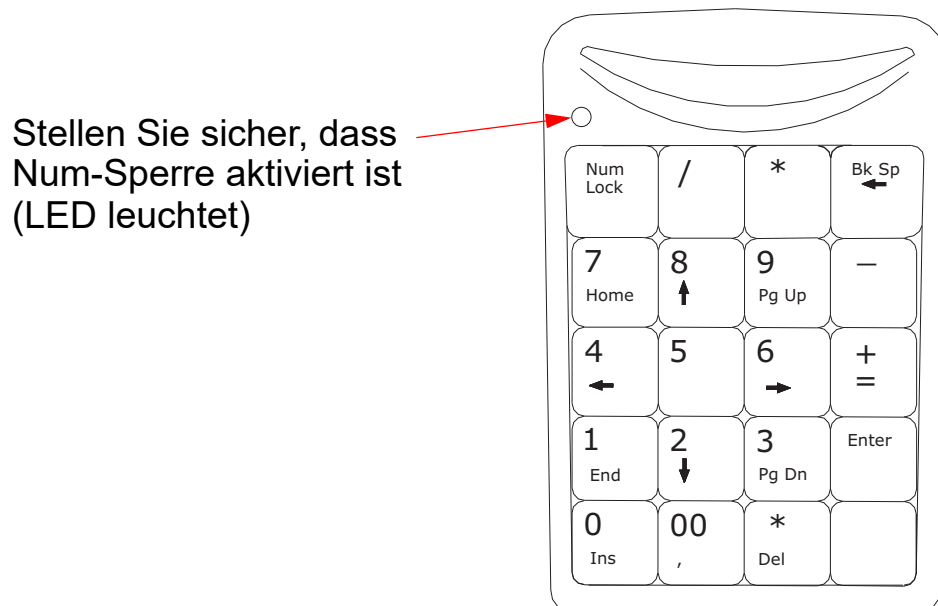


Abbildung 4-27: Externe Tastatur

4.18. Beseitigen von Papierstaus

Scanner-Zugriff:

1. Drehen Sie die Verriegelung gegen den Uhrzeigersinn, um die Scannerabdeckung zu lösen. Die Scannerabdeckung schwenkt in die offene Position (Abbildung 4-28).

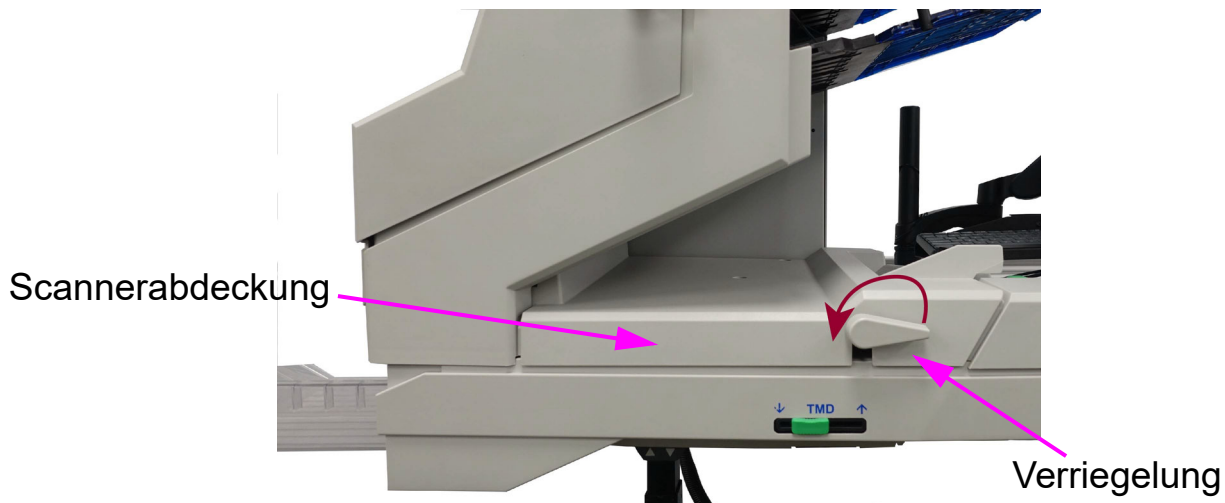


Abbildung 4-28: Auf Scanner zugreifen

2. Beseitigen Sie gestautes Papier oder Verschmutzungen in diesem Bereich.
3. Um die Abdeckung des Scanners zu schließen, halten Sie den Hebel fest und ziehen Sie die Abdeckung vorsichtig zu.
4. Wenn die Abdeckung die geschlossene Position erreicht hat, drehen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn, bis das Schloss in der Position einrastet.

HINWEIS

Durch das Zuschlagen der Scannerabdeckung können die Bildsensoren beschädigt werden.

Auf den Transportbereich zugreifen:

1. Drehen Sie die Transportverriegelung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie die Transportabdeckung vom Scanner ab (Abbildung 4-29).
2. Entfernen Sie Papier oder Abfälle, die sich im Transportbereich verfangen haben.

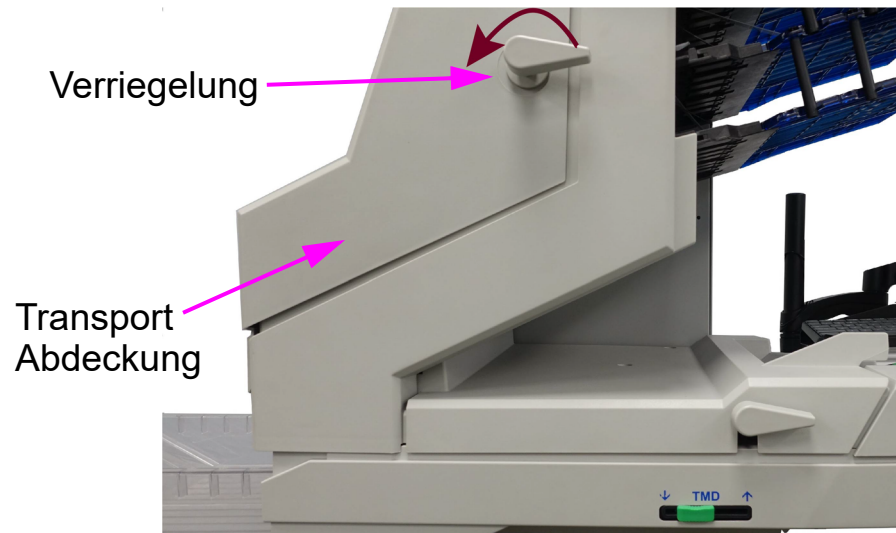


Abbildung 4-29: Öffnen der Transportabdeckung

3. Um die Transportabdeckung zu schließen, halten Sie sich an der Verriegelung fest und ziehen Sie die Abdeckung vorsichtig geschlossen.
4. Wenn die Abdeckung die geschlossene Position erreicht hat, drehen Sie den Riegel im Uhrzeigersinn, bis Sie hören, wie die Verriegelung einrastet.

4.19. Leeren der Behälter

Wenn Sie das Papier aus den Ausgabebehältern entfernen, ziehen Sie das Objekt von der Seite der Behälter (Abbildung 4-30). Die Behälter sind so konstruiert, dass sie den Zugriff auf die kleinsten Seiten in den Behältern zu ermöglichen, und um zu verhindern, dass Gegenstände aus den Behältern herausfallen. Durch Drücken der grünen Entriegelungstasten (eine für jeden Behälter) wird die Abschlaglaschen angehoben (die oberen Finger), was dazu dient, ein Objekt, das sich im Transportsystem verklemmt hat, leicht wieder einzuführen.



Abbildung 4-30: Leeren der behälter

5. Wartung

5.1. Kalibrieren des Touchscreen-Monitors	98
5.2. Entfernen/Ersetzen der Druckerpatrone	100
5.3. Entfernen/Austauschen des Grafikdruckers	103
5.4. Anbringen der Behälter- und Staplerfinger	107
5.4.1. Untere Staplerfinger	107
5.4.2. Obere Staplerfinger	109
5.4.3. Anbringen des Staplerfingers	110
5.5. Behälter	114
5.6. Reinigung des Scanners	115
5.6.1. Förderer- und Transportbaugruppe	115
5.6.2. Kontaktbildsensor	116
5.6.3. Einzugseinheit	117

5.1. Kalibrieren des Touchscreen-Monitors

Der Falcon+ verwendet einen ViewSonic® Touchscreen-Monitor (OPEX-Nr. 2887800). Dieser 21,5-Zoll-Touchscreen-Monitor mit LED-Hintergrundbeleuchtung verfügt über einen optischen 3-Sensor-Touchscreen und wird auf seine Berührungsempfindlichkeit kalibriert, bevor er OPEX verlässt.

Um den Monitor zu kalibrieren

1. Rufen Sie das Fenster **Tablet PC-Einstellungen** auf. Geben Sie in das Suchfeld den Text **Tablet PC Settings** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Bestätigen Sie auf **der** Registerkarte Anzeige im **Fenster** Tablet PC-Einstellungen den Namen des Monitors, der kalibriert werden soll, im Dropdown-Menü (siehe Abbildung 5-1).

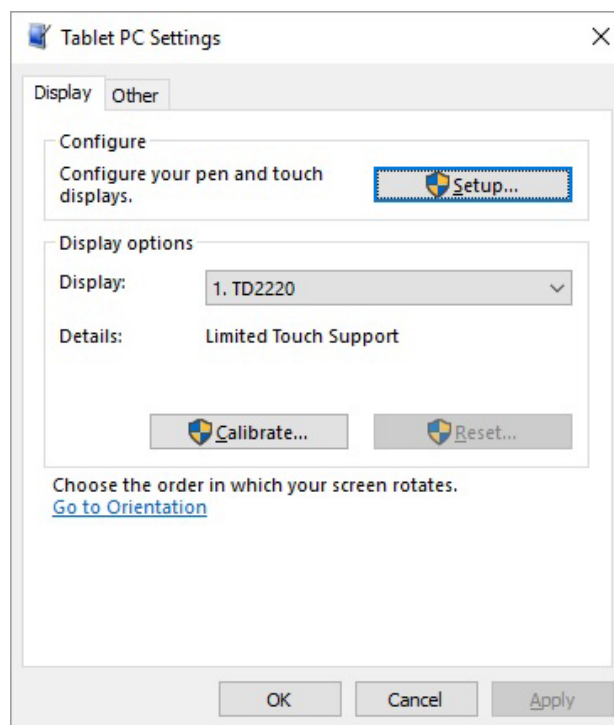


Abbildung 5-1: Wählen Sie die Anzeige

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kalibrieren...** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

5.2. Entfernen/Ersetzen der Druckerpatrone

Der Imprinter des Scanners und die HP-Tintenpatrone sind zugänglich, wenn der Staplerbereich geöffnet ist. Achten Sie beim Entfernen einer Kartusche auf die Position und Ausrichtung der Kartusche, um sie korrekt auszutauschen.

Wenn Sie eine neue Druckerpatrone einsetzen, überprüfen Sie das Verfallsdatum der neuen Patrone, um sicherzustellen, dass es nicht abgelaufen ist. Die Druckerpatronen (in versiegelten Behältern) haben eine Haltbarkeit von zwei Jahren ab dem Herstellungsdatum.

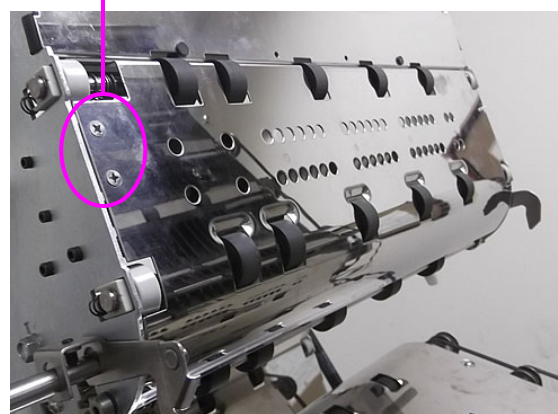
Zugriff auf die Drucker

1. Öffnen Sie die Staplertür, indem Sie den Verriegelungsgriff ausrasten.
2. Zum Zugriff auf den hinteren oder vorderen Standard drucker:
 - Drücken Sie auf die klappbare Papierführung, um die Verriegelung zu lösen (Abbildung 5-2). Die Stelle zum Drücken der Führung befindet sich zwischen den beiden kleinen Schrauben.
 - Klappen Sie die Papierführung auf, um die Drucker einheit freizulegen.



Vorderer Druckerzugriff

Drücken Sie die aufklappbare Papierführung hier



Hinterer Druckerzugriff

Abbildung 5-2: Druckerzugriff

So entfernen/ersetzen Sie eine Standard-Druckerpatrone:

1. Ziehen Sie an der Lasche auf der Rückseite der Druckerpatrone und drehen Sie sie nach außen (siehe Abbildung 5-3).

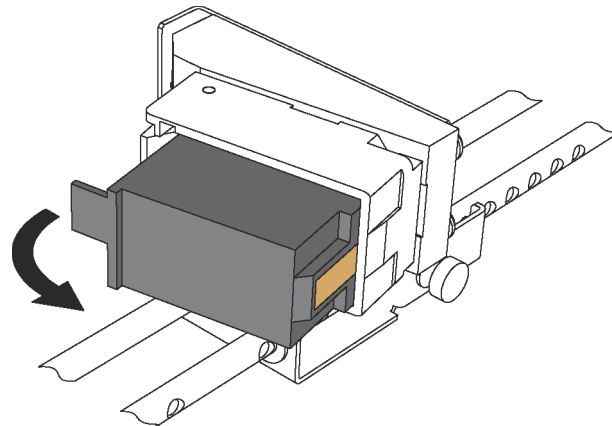


Abbildung 5-3: Druckerpatrone

2. Setzen Sie die neue Kartusche ein, indem Sie zuerst das vordere Ende der Kartusche einkippen und dann das hintere Ende der Kartusche eindrücken, bis es „einrastet“.
3. Gehen Sie zu **Diagnose > Drucker** und klicken Sie auf **Tintenpatrone ersetzen**, um die Tintentropfenanzahl zurückzusetzen.

5.3. Entfernen/Austauschen des Grafikdruckers

1. Öffnen Sie die Staplertür, indem Sie den Verriegelungsgriff ausrasten.
2. Lockern Sie die in Abbildung 5-4 gezeigte Rändelschraube.

Rändelschraube lockern

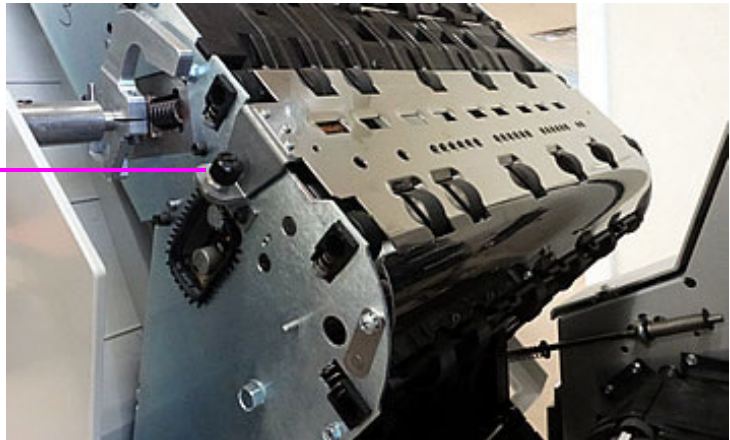


Abbildung 5-4: Rändelschraube des Grafikdruckers lockern

3. Klappen Sie die Papierführung auf, um den Grafikdrucke freizulegen, wie in Abbildung 5-5 dargestellt.

Grafikdrucker
Montage

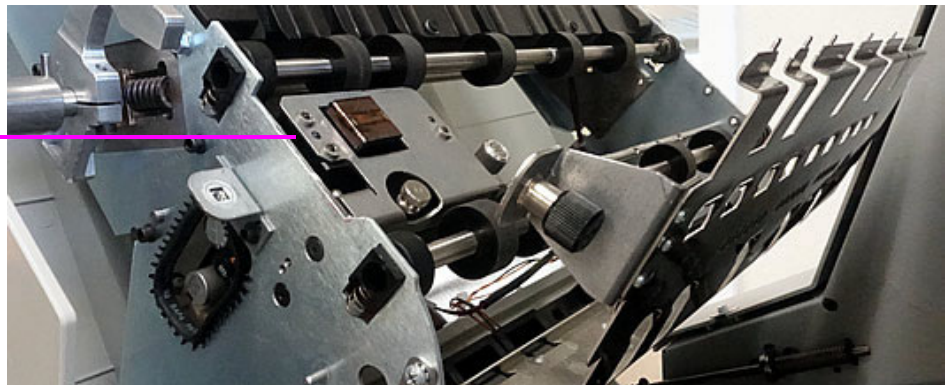
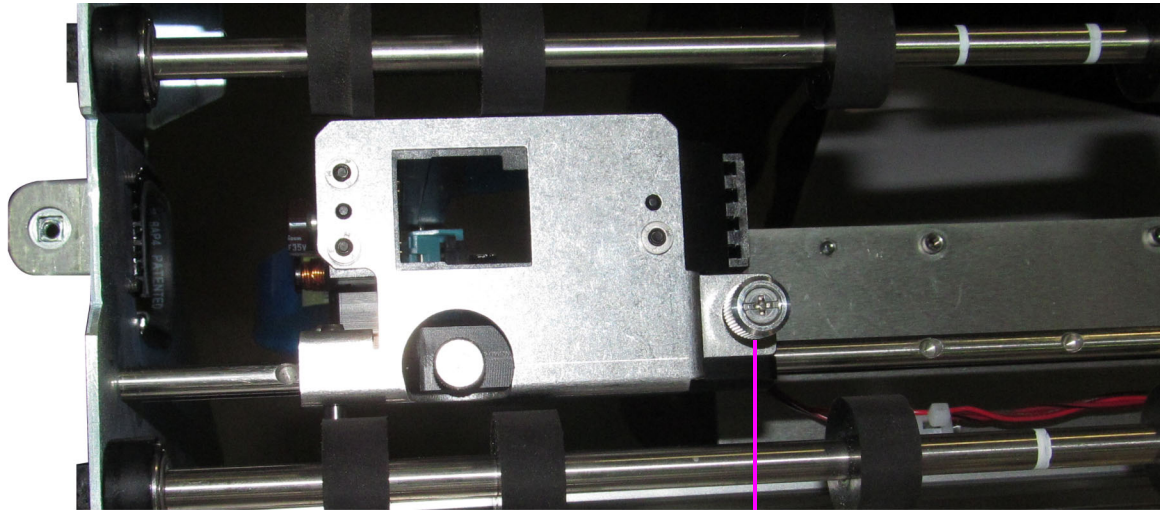


Abbildung 5-5: Grafikdruckerbaugruppe

4. Lockern Sie die Rändelschraube an der IMTECH Grafikdruckerbaugruppe, wie in Abbildung 5-6 dargestellt.



Lockern

Abbildung 5-6: Rändelschraube lockern

5. Kippen Sie die Druckerbaugruppe zu sich hin.
6. Schieben Sie den Patronenfreigabehebel aus dem Weg (siehe Abbildung 5-7).

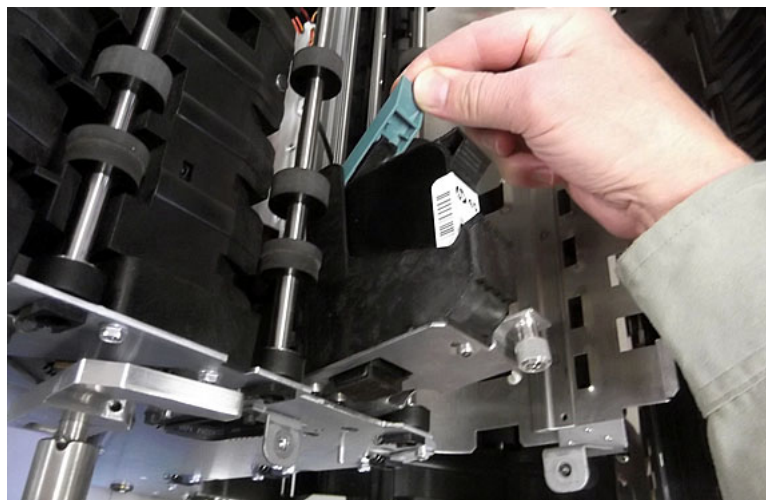


Abbildung 5-7: Patronenfreigabehebel

7. Sobald der Hebel aus dem Weg ist, kann die Druckerpatrone aus der Baugruppe entfernt werden, indem sie zur Rückseite des Geräts gezogen wird (siehe Abbildung 5-8).

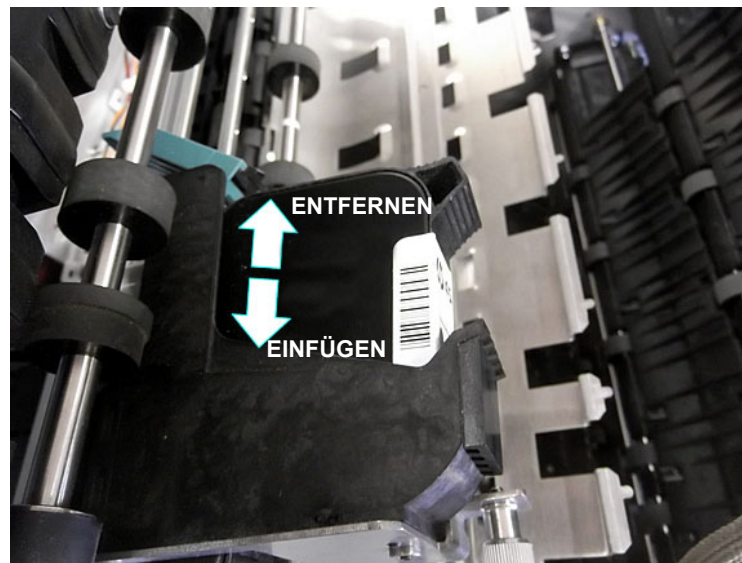


Abbildung 5-8: Herausnehmen/Einsetzen der Druckerpatrone

8. Setzen Sie eine neue Kartusche in der in Abbildung 5-8 gezeigten Richtung ein.
9. Klappen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Patrone zu fixieren.
10. Klappen Sie die Baugruppe zurück in die Stapel abdeckung und ziehen Sie die Rändelschraube fest. Der IMTECH- Drucker verfügt über eine Verriegelung an seiner Tür, die in Kraft tritt, wenn die Rändelschraube nicht vollständig eingerastet ist (siehe Abbildung 5-9).

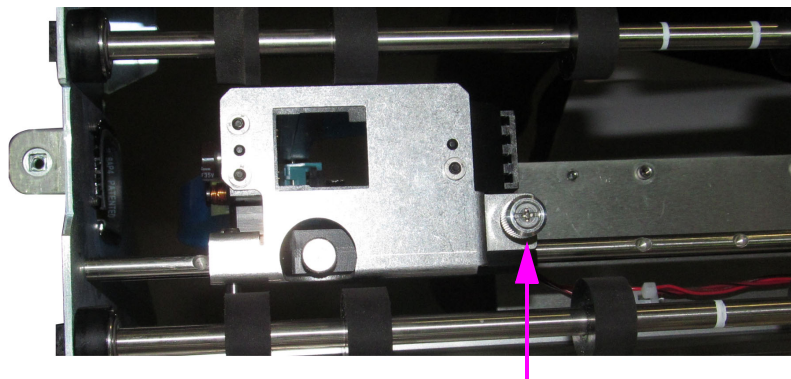


Abbildung 5-9: Grafikdrucker Verriegelung

11. Klappen Sie die Papierführung wieder über den Grafikdrucker und ziehen Sie die Rändelschraube an.
12. Schließen Sie die Staplerabdeckung.

Einstellen der Position des Druckerwagens

Stellen Sie die vertikale Druckposition auf Gegenständen ein, indem Sie den Druckerwagen bewegen. Der Druckerwagen ist an einer Stange mit Rasten befestigt, die den Drucker so positionieren, dass er Tinte durch die Löcher in der Papierführung abgibt. Eine Rändelschraube hält den Drucker in den Rasten. Wenn Sie den Drucker nicht in einer Raste positionieren, ragt die Rändelschraube heraus und verhindert, dass Sie die Papierführung schließen kann.

Um die Wagenposition einzustellen, lösen Sie die Rändelschraube, schieben Sie den Wagen in eine neue Position auf der Welle und ziehen Sie dann die Rändelschraube wieder an (Abbildung 5-10).

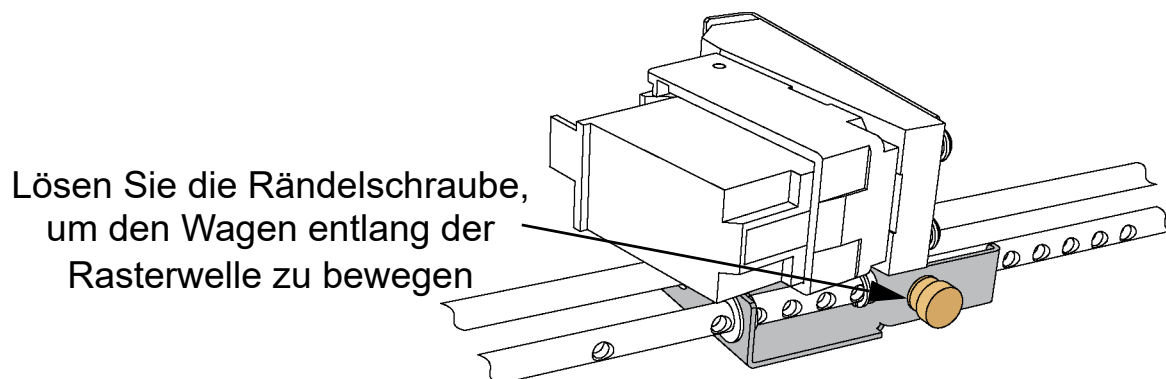


Abbildung 5-10: Einstellen der Position des Druckerwagens

5.4. Anbringen der Behälter- und Staplerfinger

In diesem Verfahren wird beschrieben, wie Sie die oberen und unteren Staplerfinger installieren. Der/Die Staplerfinger müssen neu installiert werden, wenn sie verrutscht sind oder gebrochen sind. Es ist am besten, die Behälter zu entfernen, damit sie beim Wiedereinbau leichter zugänglich sind. Ziehen Sie die Behälter einfach heraus und stellen Sie sie beiseite.

5.4.1. Untere Staplerfinger

Die unteren Staplerfinger sind vormontiert und müssen nur noch eingesetzt werden. Setzen Sie sie in die Schlitz an der Unterseite jedes Behälterbodens ein (Abbildung 5-11).

Halten Sie das Ende des Stapelfingers in der Mitte des Schlitzes und drücken Sie die Unterseite nach unten, damit der Stift des Fingers unter die kleinen Laschen auf jeder Seite gleiten kann. Lassen Sie ihn los, und die Feder im Inneren hält ihn an der Lasche fest.

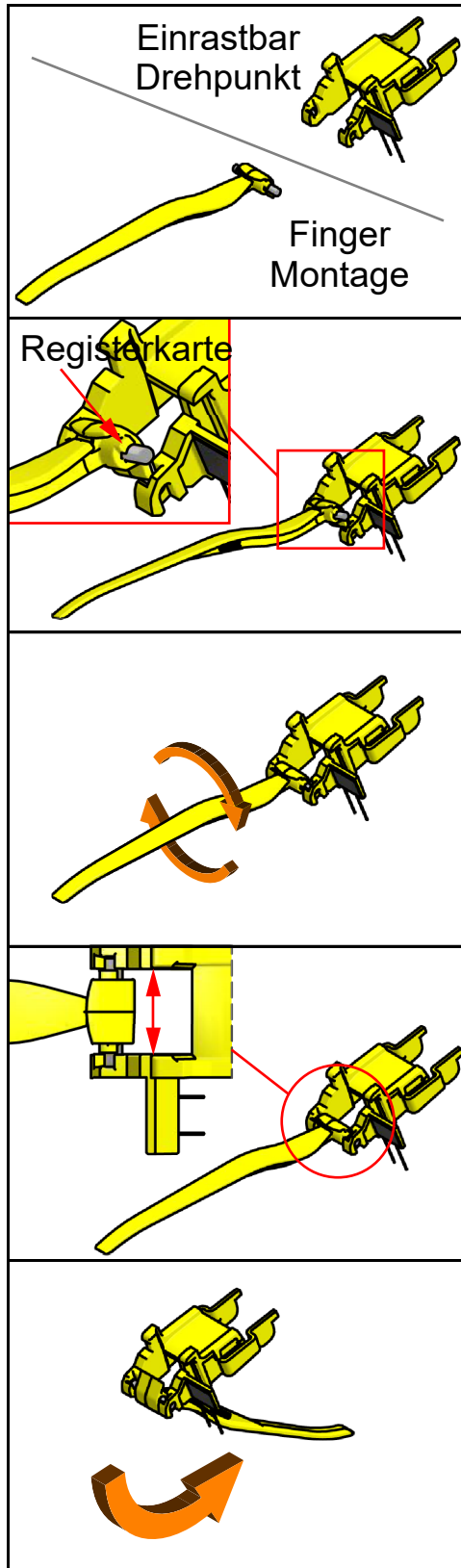
Note: Bei der Montage des unteren Fingers ist es wichtig, dass der Finger wie abgebildet nach oben ausgerichtet ist. Wenn der Finger flach gehalten wird, ist es nicht möglich, ihn zu installieren.



Abbildung 5-11: Untere Staplerfinger

Note: Bei Produktionsmaschinen sind die Staplerfinger schwarz. Der oben gezeigte weiße Staplerfinger wurde verwendet, um einen besseren Kontrast auf dem Foto zu erzielen.

5.4.2. Obere Staplerfinger



Montage

Die oberen Staplerfinger werden vormontiert geliefert, können aber leicht auseinanderfallen. Hier sehen Sie, wie Sie die beiden Komponenten wieder anbringen.

Setzen Sie die Fingerbaugruppe schräg in den Rastbolzen ein. Die Fingerbaugruppe hat entlang ihrer Achse kleine Vorsprünge, die nach oben zeigen sollten.

Drehen Sie die Fingerbaugruppe so, dass die Achse flach aufliegt.

Zentrieren Sie die Fingerbaugruppe im Rastbolzen.

Drehen Sie die Fingerbaugruppe unter den Rastbolzen.

Abbildung 5-12: Obere Staplerfinger

5.4.3. Anbringen des Staplerfingers

Die beweglichen Teile der Staplerfingerbaugruppe und die Fingerentriegelungstaste des Staplerbehälters müssen korrekt ausgerichtet sein, um zu funktionieren. Um eine korrekte Ausrichtung zu gewährleisten, verkeilen Sie einen Gegenstand unter der Taste, damit sie sich nicht bewegt, und halten Sie den Staplerfinger in der angehobenen Position, wenn Sie ihn anbringen.

Bei korrekter Installation befindet sich der Hebel des Staplerfingers hinter der Lasche an des Schafts der Entriegelungstaste (Abbildung 5-13).

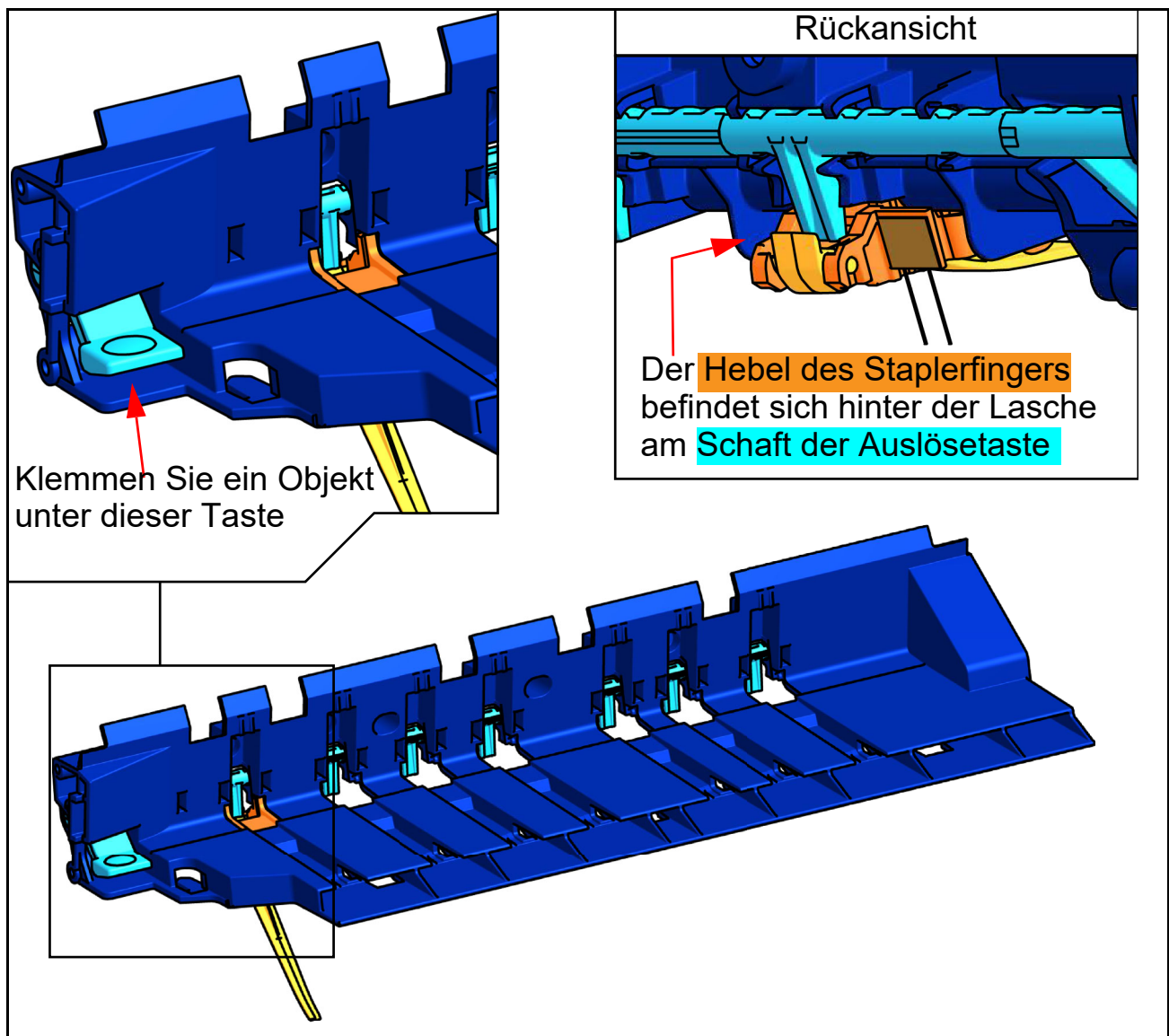


Abbildung 5-13: Anbringen der Staplerfinger

Setzen Sie die Staplerfingerbaugruppe schräg ein, so dass die Haken an der oberen Rückseite in die Aussparungen an der Rückseite des Staplerbehälterbodens gleiten.

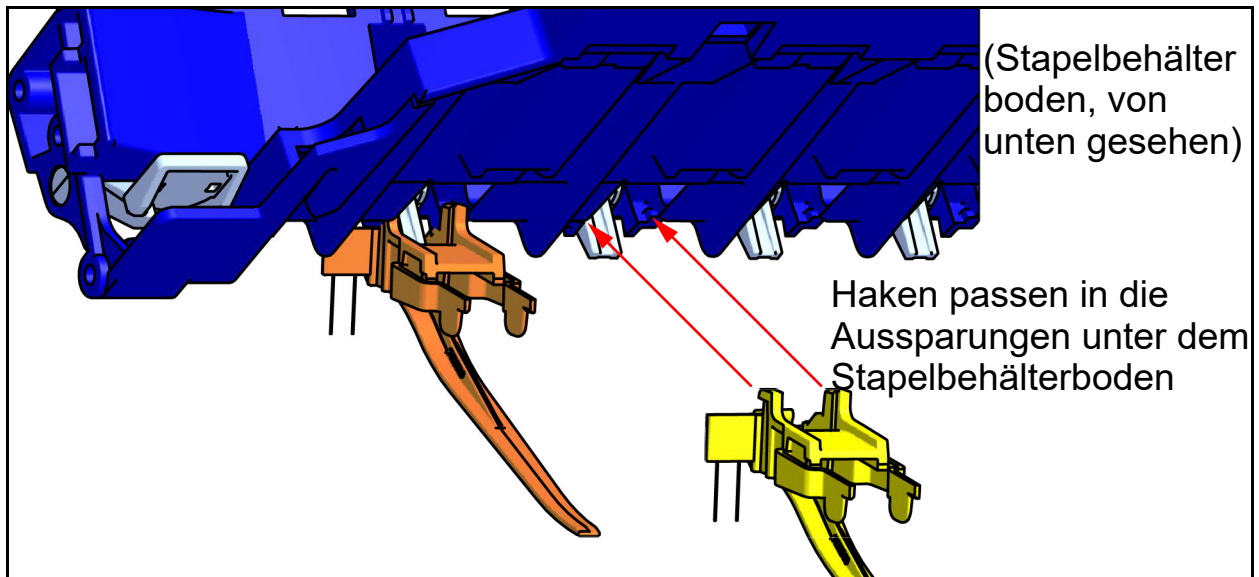


Abbildung 5-14: Anbringen der Staplerfinger

Drehen Sie die Baugruppe nach oben in die richtige Position, während Sie die vordere Lasche leicht zusammendrücken. Diese rasten dann ein.

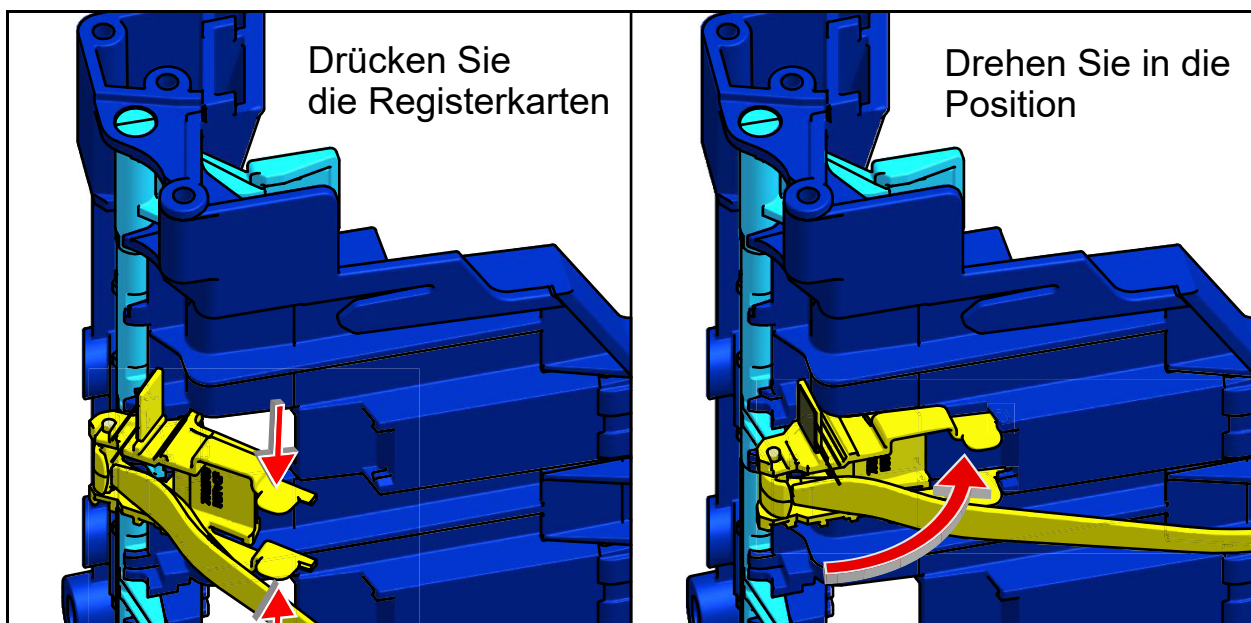


Abbildung 5-15: Anbringen der Staplerfinger

5.5. Behälter

Setzen Sie die Staplerbehälter ein (siehe Abbildung 5-16). Die Positionen der Staplerbehälter sind:

- Oben: Seitenausrichter oben und unten.
- Mitte 3: Seitenausrichter nur an der Unterseite.
- Unten: Keine Seiten ausrichtung.



Abbildung 5-16: Staplerbehälter

5.6. Reinigung des Scanners

Wenn er gewartet wird, arbeitet der Falcon+ weiterhin effizient. Im Laufe der Zeit können jedoch Staub- und Schmutzablagerungen die Leistung beeinträchtigen und zu Problemen wie Schräglauf, Doppeleinzug und Staus führen. Der Förderer, die Stapelbaugruppe, die Zuführungsbaugruppe und das CIS müssen regelmäßig gereinigt werden.

Durch regelmäßige Wartung wird sichergestellt, dass der Falcon+ weiterhin mit minimalen Ausfallzeiten und maximaler Effizienz funktioniert. Dieses Wartungsverfahren besteht aus der Entfernung von Schmutz/Staub und der allgemeinen Reinigung.



VORSICHT

Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit Reinigungsmitteln. Ein mit Reinigungsmittel getränktes Tuch oder ähnliches Material sollte niemals zum Reinigen von beweglichen Gegenständen verwendet werden. Reinigen Sie z. B. keine Riemen oder Rollen, wenn die Motoren laufen. Die Verwendung eines Tuchs oder eines ähnlichen Materials an beweglichen Mechanismen kann zu schweren Verletzungen führen. Wenn ein Riemen, eine Rolle, eine Riemenscheibe oder ein ähnliches Teil gereinigt werden muss, kurbeln Sie es während der Reinigung von Hand oder reinigen Sie es im Stillstand.

5.6.1. Förderer- und Transportbaugruppe

1. Stoppen Sie alle Aufträge und schalten Sie den Scanner aus.
2. Kontrollieren Sie den Transportbereich einmal pro Schicht. Öffnen Sie die Scannerabdeckung und befreien Sie den Bereich von Papierresten, Staub, Briefumschlagklappen, etc.
3. Saugen Sie bei Bedarf Staub und Schutt aus den Staplerbehältern.
4. Saugen Sie bei Bedarf Staub und Ablagerungen von den Förderrollen ab.

5.6.2. Kontaktbildsensor

Es wird empfohlen, das CIS-Glas zu Beginn und am Ende jeder Schicht oder bei Bedarf zu reinigen. Wenn auf dem Laufbildschirm Linien erscheinen, ist es wahrscheinlich, dass sich etwas (Toner, Papier, Klebstoff usw.) auf dem CIS-Glas befindet. Wischen Sie das CIS-Glas mit einem fusselfreien Tuch und Glasreiniger, z. B. Windex, sauber. Achten Sie darauf, das obere und untere CIS zu reinigen. Die CIS befinden sich unterhalb der Transporttür (Abbildung 5-17).

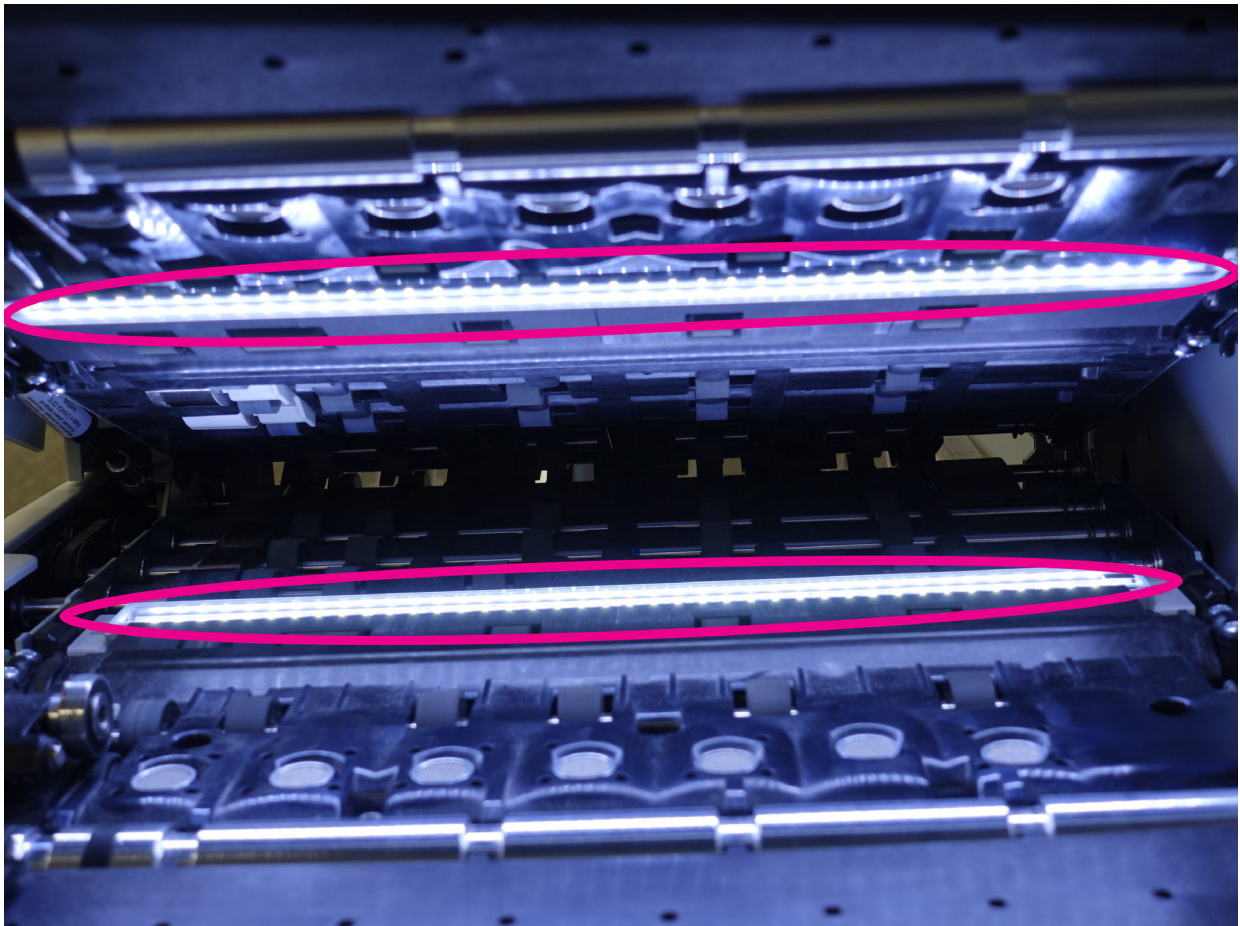


Abbildung 5-17: CIS

5.6.3. Einzugseinheit

Heben Sie die Lasche an der Einzugseinheit an, um das darunter liegende Verzögerungspolster zu reinigen (Abbildung 5-18). Reinigen Sie auch die Einzugsrollen, die zum Einzug führen. Verwenden Sie einen Reiniger wie Formula 409, um den Einzugmechanismus wöchentlich oder nach Bedarf zu reinigen.

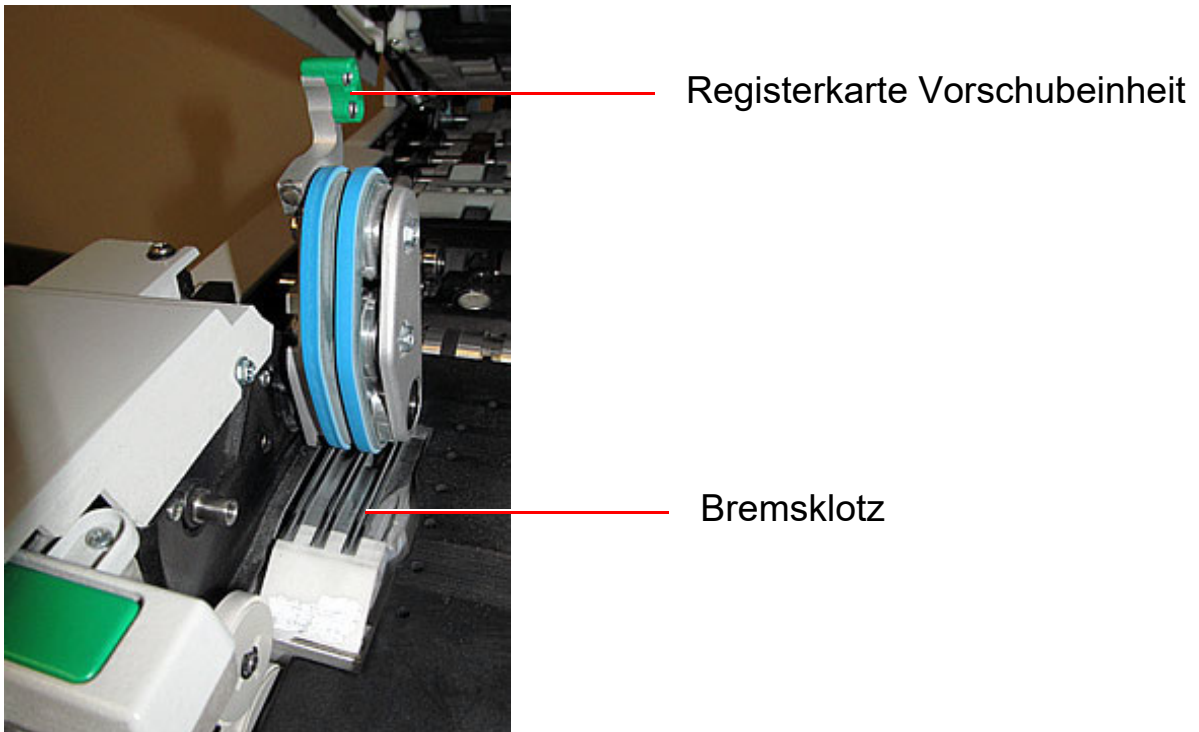


Abbildung 5-18: Einzugseinheit

6. Statistik und Chargen-Ausgabedateierweiterungen

6.1. Falcon+ Statistiken	126
6.1.1. Statistikberichte erstellen	126
6.1.2. Allgemeine Informationen	128
6.1.3. Maßnahmen zur Gesamtsystemleistung	130
6.1.4. Leistungsdetails	131
6.1.5. Ausschussbedingungen	132
6.1.6. Saus	136
6.1.7. Stopps	143
6.2. Dateierweiterungen für die Chargen-Ausgabe	145
6.2.1. Erweiterungen:	145

6.1. Falcon+ Statistiken

Bediener der Level Manager, Supervisor und User haben Zugriff auf die Berichtsfunktionen:

- Statistikberichte erstellen
- Back-Up-Statistiken
- Statistiken wiederherstellen

Verwenden Sie Statistikberichte, um die Effizienz der ausgeführten Aufträge zu bewerten. Der Falcon+ kann generieren:

- Einzelne Berichte: Liefern Informationen zu jedem gelaufenen Auftrag. Wenn bei der Auswahl der Kriterien für die Erstellung einzelner Berichte mehr als ein Auftrag die Kriterien erfüllt, wird für jeden Lauf ein separater Bericht erstellt.
- Zusammenfassende Berichte: Liefern Informationen zu einem Auftragsbereich, der im Fenster Kriterien für Statistikberichte definiert ist.

Diese beiden Arten von Berichten haben beide die folgenden Abschnitte:

- Allgemeine Informationen
- Maßnahmen zur Gesamtsystemleistung
- Leistungsdetails

6.1.1. Statistikberichte erstellen

1. Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Statistik**.
2. Legen Sie im **Fenster** Kriterien für Statistikberichte die Berichtsparemeter fest:
 - **Aufträge:** Den/Die Auftrag/Aufträge auswählen. Wählen Sie Einzelnen, Mehrere oder Alle.
 - **Bediener:** Wählen Sie den/die Bediener oder die Schicht oder alle Bediener aus.
 - **Datum:** Drop-Down, um Start- und Enddatum einzustellen.
 - **Zeit:** Drop-Down, um die Start- und Endzeit einzustellen.

- **Auftrag/Bedienerlisten** - wählen Sie eines der Optionsfelder:
 - Aktuelle Aufträge/Bediener: Wie in den Listen Aufträge und Bediener eingestellt verwenden.
 - Vorherige Läufe durchlesen: Zum Auffinden von Aufträgen, die aus der aktuellen Liste der Aufträge und Bediener gelöscht wurden. Wenn ein Auftrag gelöscht wurde, ist er noch in der Statistikdatei gespeichert. Greifen Sie darauf zu, indem Sie dieses Optionsfeld auswählen und dann auf die Schaltfläche Auffüllen klicken, um die Felder neu zu füllen.
3. Wählen Sie im Abschnitt **Zusammenfassung** einen der Radio buttons:
 - **Alle:** Erzeugt einen Statistikbericht für jeden Auftrag, der den ausgewählten Kriterien entspricht.
 - **Aufträge:** Erzeugen eines Statistikberichts, sortiert nach Auftragsname(n)
 - **Bediener:** Erzeugen eines Statistikberichts, sortiert nach Bedienername(n)
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Aufträge, die vom OPEX-Techniker ausgeführt werden, in Ihrem Bericht auszuschließen.
 4. Klicken Sie auf die **Schaltfläche** Übereinstimmende Läufe, um zu sehen, wie viele Aufträge bereits ausgeführt wurden, die den oben ausgewählten Kriterien entsprechen.
 - Wenn rechts neben der Schaltfläche N/A angezeigt wird, sind keine Aufträge vorhanden, die den aufgeführten Kriterien entsprechen. Ändern Sie Ihre Suchkriterien.
 - Wenn hinter der Schaltfläche Übereinstimmende Läufe eine Zahl erscheint, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zusammenfassungsbericht** am unteren Rand des Bildschirms.

Am unteren Rand des Statistikberichts befindet sich eine Symbolleiste:

- **Links/Rechts-Pfeile:** Verwenden Sie diese, um sich durch den Inhalt Ihres/r Reports zu bewegen.
- **Schaltfläche Drucker:** Klicken Sie darauf, um das Druckerdialogfenster zu öffnen und den Bericht zu drucken.

- **Schaltfläche Exportieren E:** Klicken Sie auf , um den Bericht automatisch an dem in den Systemeinstellungen angegebenen Speicherort zu **sichern** > **System** > **Statistikeinstellungen** > **Statistik Berichtsexport-Dateiname** Parameter.
- **Schaltfläche Beenden X:** Klicken Sie darauf, um das Statistikberichtfenster zu schließen.

6.1.2. Allgemeine Informationen

In der folgenden Tabelle sind die Begriffe aufgeführt, die im Abschnitt Allgemeine Informationendes Statistikberichts erscheinen.

Tabelle 6-1: Allgemeine Information Begriff

Begriff	Definition
Auftragsname	Name des gemeldeten Auftrags. Wenn Sie einen zusammenfassenden Bericht für zwei oder mehr Aufträge erstellen, wird in diesem Feld Alle angezeigt.
Bediener	Name des Bedieners, der im Bericht enthalten ist. Wenn Sie einen Zusammenfassungsbericht für zwei oder mehr Bediener erstellen, erscheint Alle in diesem Feld.

Tabelle 6-1: Allgemeine Information Begriff

Begriff	Definition
Lauftyp	<p>Typ des Laufs, der durch die Einstellung des Standard-Chargentyp- Parameters. Kann sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelne • Multis • Nur Zapfen • Nur prüfen • Multis mit Seiten • Unstrukturierte Transaktionen • Nur Seite • Strukturierte Transaktionen • Mischen <p>Die Standard-Stapeltypparameter kann auch im Fenster Stapelinformationen, das beim ersten Start eines Auftrags erscheint, geändert werden, wenn die Option Bediener zur Eingabe von Prozess- und Empfangsdaten Chargen-Parameter auffordern auf Ja eingestellt ist.</p>
Startzeit	Zeitpunkt, zu der der erste Auftrag im angegebenen Zeitfenster gestartet wurde.
Endzeit	Zeitpunkt, an dem der letzte Job im angegebenen Zeitfenster gestoppt wurde.
Enthaltene Aufträge	(nur Zusammenfassungsbericht) Listet die Anzahl der Aufträge auf, die im Bericht enthalten sind.
Beendete Aufträge	(nur Zusammenfassungsbericht) Listet die Anzahl der Aufträge auf, die im angegebenen Zeitfenster beendet wurden.

6.1.3. Maßnahmen zur Gesamtsystemleistung

In der folgenden Tabelle sind die Begriffe aufgelistet, die im Abschnitt Gesamtsystemleistungsmaßnahmen des Statistikberichts erscheinen.

Tabelle 6-2: Begriffe der Gesamtsystemleistungsmaßnahmen

Begriff	Definition
Eingang	Anzahl der Maschine zugeführten Stücke.
Ausgang	Anzahl der von der Maschine erfolgreich bearbeiteten Stücke. Diese Zahl wird durch Subtraktion der Anzahl der Ausschüsse von der Anzahl der eingegebenen Stücke errechnet.
Staurate	Anzahl der Staus pro Lauf. Die Formel für die Staurate lautet: $\text{Staurate} = \frac{\text{Eingang}}{\text{Saus}}$
Ablehnungen	Anzahl der abgelehnten Teile.
Zuführungsrate	Anzahl der Stücke pro Stunde, Falcon®+die derzeit zugeführt wird. Die Formel für die Zuführungsrate lautet: $\text{Zuführungsrate} = \frac{\text{Eingang} * 6600}{\text{Aktive Auftragszeit (Sekunden)}}$
Ausgaberate	Anzahl der Stücke pro Stunde, Falcon®+die verarbeitet wird. Die Formel für die Ausgaberate lautet: $\text{Ausgaberate} = \frac{\text{Ausgabe} * 6600}{\text{Aktive Auftragszeit (Sekunden)}}$
Staufrei Zeit	Durchschnittliche Zeit, Falcon®+die pausiert wurde, während der Bediener einen Stau behoben hat. Die Formel für die Staufrei Zeit lautet: $\text{Staufrei Zeit (Sekunden)} = \frac{\text{Stauzeit (Sekunden)}}{\text{Saus}}$

Tabelle 6-2: Begriffe der Gesamtsystemleistungsmaßnahmen

Begriff	Definition
Bezugszuführrate	Anzahl der zugeführten Stücke Falcon®+pro Stunde. Die Formel für die Bezugszuführrate lautet: $\text{Bezugszuführrate} = \frac{\text{Eingang} * 6600}{\text{Laufzeit (Sekunden)} + (\text{Staus} * \text{Bezug Staufrei Zeit (Sekunden)})}$
Bezugsausgaberate	Anzahl der Stücke, die vom Falcon®+ verarbeitet wurde. Die Formel für die Referenzausgaberate lautet: $\text{Bezugsausgaberate} = \frac{\text{Ausgabe} * 6600}{\text{Laufzeit (Sekunden)} + (\text{Staus} * \text{Bezug Staufrei Zeit (Sekunden)})}$
Referenz Staufrei Zeit	Geschätzte Zeit, die benötigt wird, um einen Stau zu beseitigen. Diese Zahl ist fest auf 20 Sekunden festgelegt.

6.1.4. Leistungsdetails

In der folgenden Tabelle sind die Begriffe aufgeführt, die in den Leistungsdetails Abschnitt des Statistikberichts erscheinen.

Note: Alle Zeiten, die in den Formeln in dieser Tabelle angegeben sind, sind in Sekunden. Ein Beispiel, wenn die Zeit des aktiven Auftrags als „00:01:49“ angezeigt wird, bedeutet dies eine Minute (60 Sekunden) plus 49 Sekunden, also 109 Sekunden.

Tabelle 6-3: Leistungsdetails Begriffe

Begriff	Definition
Zeit des Aktiven Auftrags	Zeit, während die Falcon®+ entweder aktiv lief oder aufgrund eines Staus angehalten wurde. Zeit des aktiven Auftrags wird aufgeschlüsselt nach: <ul style="list-style-type: none"> • Laufzeit • Stauzeit
Laufzeit	Gesamte Bearbeitungszeit des Laufs.

Tabelle 6-3: Leistungsdetails Begriffe (fortgesetzt)

Begriff	Definition
Stauzeit	Gesamtzeit, während die Falcon®+ für einen Stau angehalten wurde.
Leerlaufzeit	Zeit, während der Bediener im Fenster Auftrag ausführen war, aber die Falcon®+ nicht mit der Bearbeitung von Teilen beschäftigt war.

6.1.5. Ausschussbedingungen

Der Abschnitt Ausschuss listet die Gründe für die abgelehnten Objekte auf und wie viele Artikel für jeden Grund abgelehnt wurden.

Tabelle 6-4: Gründe für abgelehnte Artikel

Länge zu lang	Tritt ein, wenn ein Bild länger ist als die maximal zulässige Bildgröße des Systems oder wenn die Auslagerung so eingestellt ist, dass ein Bild zurückgewiesen wird, das länger als eine definierte Länge ist.
Länge zu kurz	Tritt ein, wenn die Aussortierung so eingestellt ist, dass ein Bild, das kürzer als eine definierte Länge ist, aussortiert wird.
Lücke zu klein	Tritt ein, wenn der Abstand zwischen den Teilen kürzer ist als der minimale Zuführspalt, der in den Maschinenparametern definiert ist.
Zu dünn	Tritt ein, wenn die Aussortierung so eingestellt ist, dass ein Teil, das dünner als eine definierte minimal zulässige Dicke ist, aussortiert wird.
Zu dick	Tritt ein, wenn die Aussortierung so eingestellt ist, dass ein Teil, das dicker als eine definierte maximal zulässige Dicke ist, aussortiert wird.
Bild kann nicht erfasst werden	Tritt ein, wenn der Bildgeber das Bild nicht innerhalb des Zeitraums, der erwartet wird, aufnimmt.
Bild kann nicht verarbeitet werden	Tritt ein, wenn ein Bild aufgrund eines Fehlers nicht verarbeitet werden kann, außer wenn die Verarbeitungszeit abgelaufen ist.

Tabelle 6-4: Gründe für abgelehnte Artikel (fortgesetzt)

Leeres Bild Erkannt	Tritt ein, wenn ein Auftrag so eingestellt ist, dass leere Seiten zurückgewiesen werden und das Stück als Leerseite ermittelt wurde.
Stimmt nicht mit erwartetem Seitentypen überein	Tritt ein, wenn das System einem Stück keinem der Seitentypen eines bestimmten Auftrags zuordnen konnte.
Schlechte MICR-Lesung	Tritt ein, wenn das Ergebnis der kombinierten MICR-Lesung nicht genügend gültige Zeichen oder keine gültige Prüfsumme hat.
Erwartetes Chargenticket	Tritt ein, wenn ein Stück als etwas anderes identifiziert wird als ein Chargenticket, wenn das System ein Chargenticket erwartet.
Stumpf erwartet	Tritt ein, wenn ein Teil als etwas anderes als ein Stumpf erkannt wird, wenn das System einen Stumpf erwartet.
Prüfung erwartet	Tritt ein, wenn ein Stück als etwas anderes als ein Scheck identifiziert wird, wenn das System einen Scheck erwartet.
Seite erwartet	Tritt ein, wenn ein Stück als etwas anderes als eine Seite identifiziert wird, wenn das System eine Seite erwartet.
Umschlag erwartet	Tritt ein, wenn ein Stück als etwas anderes identifiziert wird als ein Umschlag, wenn das System einen Umschlag erwartet.
Zahlungsanweisung erwartet	Tritt ein, wenn ein Stück als etwas anderes identifiziert wird als eine Zahlungsanweisung, wenn das System eine Zahlungsanweisung erwartet.
Bargeld erwartet	Tritt ein, wenn ein Stück als etwas anderes als Bargeld identifiziert wird, wenn das System Bargeld erwartet.
Scheckliste erwartet	Tritt ein, wenn ein Stück als etwas anderes als eine Scheckliste identifiziert wird, wenn das System eine Scheckliste erwartet.
Chargen-Grenzwert erkannt	Tritt ein, wenn die in den Chargen-Parametern definierte maximale Anzahl an Transaktionen, Stücken, Stümpfe oder Schecks, erreicht wurde.

Tabelle 6-4: Gründe für abgelehnte Artikel (fortgesetzt)

Letzte Transaktion nicht vollständig	Tritt ein, wenn die aktuelle Transaktion nicht den definierten Transaktionskriterien entspricht und ein Stück als Seitentyp identifiziert wird, der eine neue Transaktion definiert.
Aktuelle Transaktion bereits vollständig	Tritt ein, wenn eine Transaktion ihre definierten Kriterien erfüllt hat und ein neues Stück, das nicht zum Starten einer neuen Transaktion definiert ist, identifiziert wird.
Chargenticket nicht erwartet	Tritt ein, wenn ein Stück als Chargenticket identifiziert wird, nachdem gültige Stücke bereits in der Charge enthalten sind, es sei denn, der automatische Chargenmodus wird verwendet.
Keine Zeit mehr bei der Bildverarbeitung	Tritt ein, wenn die Software die ihr zur Verfügung stehende Zeit nicht ausgereicht hat, um ein bestimmtes Bild zu verarbeiten. Die Zeitspanne, die zur Verfügung steht, hängt von der Streckengeschwindigkeit ab.
Konnte Dokumentkanten nicht erkennen	Tritt ein, wenn die Bildverarbeitung nicht in der Lage ist, die Kanten eines gescannten Objekts zu erkennen.
Keinen Seitenuntertyp ausgewählt	Tritt ein, wenn ein Stück als eines mit Seitenuntertypen identifiziert wird und kein Standard Seitenuntertyp angegeben wurde und der Bediener keine Auswahl des Seitenuntertyps getroffen hat.
ScanLink Plug-in hat einen Ausschuss angefordert	Tritt ein, wenn das ScanLink-Plug-in angefordert hat, dass das Stück verworfen wird.
ScanLink Plug-in mit Zeitüberschreitung	Tritt ein, wenn der Host keine Antwort vom ScanLink Plug-in innerhalb der erforderlichen Zeitspanne erhalten hat.

Tabelle 6-4: Gründe für abgelehnte Artikel (fortgesetzt)

Konnte keine Charge erstellen	Tritt ein, wenn die Software aufgrund einer Unfähigkeit nicht in der Lage war, eine Charge zu erstellen, eine neue Datei zu öffnen und zu schreiben, oder eines Fehlers innerhalb des Systems.
Doppelte Charge erkannt	Tritt ein, wenn die Software eine doppelte Charge erkannt hat, entweder über die verwendete Chargenliste oder durch Auffinden von Chargen in den Chargenverzeichnissen mit der gleichen Chargennummer.
Fehlgeschlagene Bildspeicherung	Tritt ein, wenn ein Fehler beim Versuch auftritt, ein Stück zu einer Charge hinzuzufügen oder erneut zu scannen.
Magnetische MICR-Antwort fehlt	Tritt ein, wenn die Software keine Antwort vom magnetischen MICR erhält, obwohl sie eine erwartet.
Kann Druckerdaten nicht verarbeiten	Tritt ein, wenn ein Fehler beim Senden der Prüfpfadinformationen an den Drucker auftritt.
Erforderliches Objekt erwartet	Tritt ein, wenn ein Objekt an der aktuellen Position innerhalb einer Transaktion die falsche Priorität hat, um gescannt zu werden. (Nur strukturierte Chargen.)
Nur ein Objekt dieses Typs erwartet	Tritt ein, wenn nur ein Element mit der Priorität des gescannten Elements erlaubt ist, und dieses erforderliche Element bereits in der Charge vorhanden ist. (Nur strukturierte Chargen.)
Neue Transaktion erforderlich	Tritt ein, wenn eine neue Transaktion gestartet werden muss, um diesen Artikel zur Charge hinzuzufügen. (Nur strukturierte Chargen.)
Stausortierung	Alle Zufuhrstücke folgen unmittelbar einem Ausschuss, wenn der Auftragsparameter „Maschinen anhalten bei Ausschuss“ auf etwas anderes als „Nein“ eingestellt ist, bis der Ausschuss gelöscht wird. Alle Zufuhrstücke folgen unmittelbar nach einem Stau, bis der Stau beseitigt ist.

6.1.6. Saus

Im Abschnitt Staus werden die Gründe für die auftretenden Staus aufgeführt.

Tabelle 6-5: Gründe für Staus

Doppelte Charge erkannt	Eine Charge konnte nicht gestartet werden, weil eine Charge mit demselben Namen bereits existiert.
Zu viele aufeinanderfolgende Ausschüsse	Tritt ein, wenn die Anzahl der aufeinanderfolgenden Ausschüsse größer ist als der Maschinenparameter Maximale Anzahl aufeinanderfolgender Ausschüsse.
Software-Problem erkannt	Tritt ein, wenn die Steuerung ungültige Informationen vom Host erhält oder ein Assert oder eine Ausnahme innerhalb des Controllers vorliegt.
Vertikaler Drehsensor fehlt	Tritt ein, wenn die Steuerung erwartet, dass ein Stück am Sensor für die vertikale Drehung vorbeikommt, es aber nicht innerhalb der erwarteten Zeitspanne passiert.
Stapeleingangssensor fehlt	Tritt ein, wenn die Steuerung erwartet, dass ein Stück am Stapeleingangssensor vorbeigeht, es aber nicht innerhalb der erwarteten Zeitspanne passiert.
Behälter 2 Tor-Sensor fehlt	Tritt ein, wenn die Steuerung erwartet, dass ein Stück am Sensor für das Tor von Behälter 2 vorbeigeht, es aber nicht innerhalb der erwarteten Zeitspanne passiert.
Zuführungseingang-Multizuführungssensor blockiert	Der Zuführungseingang-Multizuführungssensor ist blockiert.
Zuführungseingabe-Multizuführungssensor blockiert	Der Zuführungseingabe-Multizuführungssensor ist blockiert.

Tabelle 6-5: Gründe für Staus (fortgesetzt)

Unerwartetes Stück am Staeleingangssensor	Tritt ein, wenn ein Stück am Stapeleingangssensor erkannt wird, das die Software nicht erwartet hat. Dies wird normalerweise durch ein Stück verursacht, das in den Bypass-Behälter des Stapels gelegt werden sollte, aber nicht rechtzeitig die richtige Entscheidung getroffen wurde. Ein Tor, das nicht richtig gezündet hat, kann ebenfalls die Ursache sein.
Unerwartetes Stück an Behälter 2 Sensor	Tritt ein, wenn ein Stück am Behälter 2 Sensor erkannt wird, das die Software nicht erwartet hat. Ein Tor, das nicht richtig gezündet hat, verursacht dies normalerweise.
Ungültiges Teil mit vollständigen Antwort	Tritt ein, wenn eine ungültige Stück-ID vom Host nach Abschluss des Stücks empfangen wird.
Stückdickensensor Null unterhalb Minimum	Tritt ein, wenn der Dickensensor niedriger ist als, der in den Maschinenparametern definierte minimale Null Parameter.
Stückdickensensor Null über Maximum	Tritt ein, wenn der Dickensensor größer ist ,als der in den Maschinenparametern definierte maximale Null Parameter.
Stückdickensensor Rundlaufproblem	Tritt ein, wenn der Rundlauf des Dickensensors größer ist, als der in den Maschinenparametern definierte maximale Maschinenparameter.
Fehlendes Stück bei Geradem Durchgangspfad	Tritt ein, wenn das Teil in den Bypass des Stapel-Bypass-Behälters gehen sollte, dies aber nicht tat.
Chargenmanager hat einen internen Fehler	Tritt ein, wenn ein interner Fehler innerhalb des Chargenmanagers auftritt.
Fehler beim Schreiben einer Datei erkannt	Tritt ein, wenn die Software ein Problem mit dem Schreiben von Bild- oder Chargen-Dateien in die angegebenen Verzeichnisse entdeckt.
ScanLink-Plug-in fehlgeschlagen	Tritt ein, wenn ein Fehler beim Senden von Informationen an das ScanLink-Plug-in auftritt.

Tabelle 6-5: Gründe für Staus (fortgesetzt)

ScanLink-Plug-in hat Stau angefordert	Tritt ein, wenn das ScanLink-Plug-in einen Stau angefordert hat.
Host an Controller Bericht fehlt	Tritt ein, wenn der Controller ein Stück Informationen vom Host erwartet und diese nicht innerhalb des erwarteten Zeitfensters erhält. Dies wird häufig dadurch verursacht, dass das System an seine Grenzen stößt oder durch etwas, das das System aus der Synchronisation geraten lässt.
Stau verursacht durch Ausschuss	Tritt ein, wenn ein anderer Ausschuss als ein Sortierstau auftritt. Somit wird jeder Ausschuss außer ein Sortierstau als ein Stau unter dieser Kategorie gezählt. Der Auftragsparameter „Maschinen bei Ausschuss anhalten“ muss auf etwas anderes als „Nein“ eingestellt sein, damit der Ausschuss die Maschine staut. Andernfalls wird der Ausschuss in den Ausschussbehälter geleitet und die Verarbeitung wird fortgesetzt.
Doppelt erkannt	Der Mehrfachzufuhrsensor zeigt an, dass zwei Teile zusammen zugeführt werden.
Blockierter MFD-Schräglagenwinkel überschreitungssensor	Der MFD-Schräglagenwinkelüberschreitungs-sensor ist blockiert.
Blockierter MFD-Schräglagenschadensüberschreitungs-sensor	Der MFD-Schräglagenschadensüberschreitungs-sensor ist blockiert.
Blockierter Außerhalb des Bereichs Sensor	Der Außerhalb des Bereichs Sensor ist blockiert.
Außerhalb des Bereichs erkannt	Ein Teil ist zu groß für den Bildgeber.
Blockierter Justierungssensor	Der Justierungssensor ist blockiert.

Tabelle 6-5: Gründe für Staus (fortgesetzt)

Eingeklemmte Taste Zuführ-Singularitätsniederlage	Die Override-Zuführsteuerungstaste steckt in einer unteren Position.
Blockierter Schräglagensensor 9	Der Schräglagensensor 9 ist blockiert.
Blockierter Schräglagensensor 8	Der Schräglagesensor 8 ist blockiert.
Blockierter Schräglagensensor 7	Der Schräglagensensor 7 ist blockiert.
Blockierter Schräglagensensor 6	Der Schräglagensensor 6 ist blockiert.
Blockierter Schräglagensensor 5	Der Schräglagensensor 5 ist blockiert.
Blockierter Schräglagensensor 4	Der Schräglagensensor 4 ist blockiert.
Blockierter Nachspeisungs-MFD-Spursensor	Der Nachspeisungs-MFD-Spursensor ist blockiert.
Schritt-Stillstand erkannt	Ein Schrittmotor ist blockiert.
Blockierter Vorquetschwalzensensor	Der Vorquetschwalzensensor ist blockiert.
Blockierter Einspeisung RX vorhanden Sensor	Der Einspeisung RX vorhanden Sensor ist blockiert.
Ausfall des Lüfters erkannt	Ein Lüfter hat aufgehört zu funktionieren.
Fehler im Rollenbettmotor erkannt	Dieses Ereignis kann während einer Auftragsaktivierung des Rollenbahnmotors und ein Strömungsabriss, Überstrom, Unterstrom, eine thermische Warnung oder eine thermische Abschaltung durch die Schrittmotorsteuerung erkannt wird.

Tabelle 6-5: Gründe für Staus (fortgesetzt)

<p>Fehler im Einspeisemotor erkannt</p>	<p>Dieses Ereignis kann während einer Auftragsaktivierung des Rollenbahnmotors und ein Strömungsabriss, Überstrom, Unterstrom, eine thermische Warnung oder eine thermische Abschaltung durch die Schrittmotorsteuerung erkannt wird.</p>
<p>Fehler des Scanbettmotors Erkannt</p>	<p>Dieses Ereignis kann während einer Auftragsaktivierung des Scanbettmotors und eines Strömungsabbrisses, Überstroms Unterstrom, thermische Warnung oder thermische Abschaltung durch die Schrittmotorsteuerung erkannt werden.</p>
<p>Fehler des Stapelmotors Erkannt</p>	<p>Dieses Ereignis kann während einer Auftragsaktivierung des Stapelmotors und ein Strömungsabriss, Überstrom, Unterstrom, eine thermische Warnung oder eine thermische Abschaltung durch die Schrittmotorsteuerung erkannt werden.</p>
<p>ID1 Verify Assistenz gestaut</p>	<p>Dieses Ereignis kann während eines Laufs auftreten, wenn der ID1 Verify Assistenz-Sensor länger blockiert ist als die konfigurierbare Zeitspanne erlaubt hat. Der Maschinenparameter ID Assistenz-Sensor gestaute Zeit (5000) konfiguriert diesen Timeout. Der Standard ist 5000 Millisekunden oder 5 Sekunden.</p>
<p>Servo-Sicherung 1 Fehler erkannt</p>	<p>Dieses Ereignis kann während eines Laufs auftreten, wenn die Sicherung für den Servomotor, der den vorgeschalteten oder rechten Vorschubarm steuert, als offen oder durchgebrannt erkannt ist.</p>
<p>Servo-Sicherung 2 Fehler erkannt</p>	<p>Dieses Ereignis kann während eines Laufs auftreten, wenn die Sicherung für den Servomotor, der den nachgeschalteten oder linken Vorschubarm steuert, als offen oder durchgebrannt erkannt wird.</p>

Tabelle 6-5: Gründe für Staus (fortgesetzt)

Rollenbettlüfter-Fehler erkannt	Dieses Ereignis kann während eines Laufs auftreten, wenn der Lüfter für den Rollenbahnmotor nicht als arbeitend erkannt wird.
Fehler im Zuführerventilator erkannt	Dieses Ereignis kann während eines Laufs auftreten, wenn der Lüfter für den Zuführungsmotor nicht als arbeitend erkannt wird.
IO-Link Down erkannt	<p>Dieses Ereignis tritt auf, wenn das RJ45-Kabel zwischen der IO-Schrittmacherbaugruppe und dem OPEX IO-Link-Port abgezogen wird und wenn die IO-Schrittmacherbaugruppe ausgeschaltet ist. Wenn eine dieser beiden Bedingungen erfüllt sind und der Scanner läuft, gibt die Steuerung die Meldung IO-Link Down erkannt und CertainScan zeigt einen Stoppdialog mit dem Text „Link Down, Kabel und Stromversorgung prüfen“ an.</p> <p>Der neue Maschinenparameter > Modul deaktivieren Parameter > IO-Link Down Erkennung deaktivieren ist mit diesem Ereignis verknüpft. Wenn IO-Link Down Erkennung deaktivieren auf 0 eingestellt ist (die Voreinstellung), wird dieses Ereignis erkannt und ggf. wie oben beschrieben. Wenn IO-Link Erkennung deaktivieren auf 1 eingestellt ist, wird dieses Ereignis nicht erkannt.</p>

Tabelle 6-5: Gründe für Staus (fortgesetzt)

Bildgeber-Fehler erkannt	Dieses Ereignis tritt bei jedem Start eines Maschinenauftrags auf, wenn der Bildgeber als nicht bereit um Bilder aufzunehmen erkannt wird.
Unerwartetes Stück am Abwurfschlitz entdeckt	Dieses Ereignis tritt ein, wenn ein Blatt am Systemeingangssensor erkannt wird, wenn der Abwurfschlitz nicht aktiv ist. (Eingeführt in CertainScan Version 3.10.274, 3.10.275 und 3.20.25) Er soll den Techniker alarmieren, wenn Falcon+ glaubt, dass der TMD gewartet werden muss.
Eine reduzierte TMD-Genauigkeit wurde festgestellt	Die Notwendigkeit einer Wartung wird festgestellt, wenn die automatische Einstellung des TMD DAC innerhalb der letzten zwei Wochen dreimal oder öfter abweicht. Die Ursache für die automatischen Einstellungsänderungen ist höchstwahrscheinlich eine Ansammlung von Stapel um den TMD-Magneten und/oder Sensorchip. Die Historie der automatischen Einstellung des TMD DAC ist befindet sich in der Datei TMD_DAC_Set-tings_Log.dat enthalten. Es wird empfohlen, dass Sie die Protokolldatei aus dem Verzeichnis C:\OPEX zu löschen, um zu vermeiden, dass diese Fehlermeldung (mindestens) noch einmal nachdem das TMD gewartet wurde, angezeigt wird.

6.1.7. Stopps

Im Abschnitt Stopps ist Folgendes aufgeführt:

Tabelle 6-6: Gründe für Stopps

Zuführung klemmt	Ergibt sich, wenn der untere Schräglagenerkennungssensor für eine bestimmte Zeitspanne blockiert war. Sowohl die Einzugsstauzeit als auch die Einzugsströmungszeit definieren diesen Zeitraum.
Oberer Schräglagenerkennungssensor blockiert	Tritt ein, wenn der obere Schräglagenerkennungssensor durch etwas blockiert wird, während das System versucht, hochzufahren.
Mittlerer Schräglagenerkennungssensor blockiert	Tritt ein, wenn der mittlere Schräglagenerkennungssensor durch etwas blockiert wird, während das System versucht, hochzufahren.
Unterer Schräglagenerkennungssensor blockiert	Tritt ein, wenn der untere Schräglagenerkennungssensor durch etwas blockiert wird, während das System versucht, hochzufahren.
Systemeingangssensor blockiert	Tritt ein, wenn der Eingangssensor des Systems durch etwas blockiert wird, während das System versucht, hochzufahren.
Vertikaler Drehsensor blockiert	Tritt ein, wenn der vertikale Drehsensor blockiert ist durch etwas blockiert wird, während das System versucht hochzufahren.
Stapeleingangssensor blockiert	Tritt ein, wenn der Stapelreingangssensor durch etwas blockiert wird, während das System versucht, hochzufahren.
Behälter 2 Tor-Sensor blockiert	Tritt ein, wenn der Tor-Sensor von Behälter 2 durch etwas blockiert wird, während das System versucht hochzufahren.

Tabelle 6-6: Gründe für Stopps (fortgesetzt)

Stapeltür offen	Tritt ein, wenn die Stapeltür während eines Laufs als offen erkannt wird oder wenn das System versucht, hochzufahren.
Transporttür offen	Tritt ein, wenn die Transporttür während eines Laufs als offen erkannt wird, oder wenn das System versucht, hochzufahren.
ScanLink-Plugin forderte Unterbrechung an	Tritt ein, wenn das ScanLink-Plug-in eine Unterbrechung angefordert hat.
Zu schief	Tritt ein, wenn ein Teil als zu schräg erkannt wird, um das System sicher zu passieren.

6.2. Dateierweiterungen für die Chargen-Ausgabe

Ein internes Chargen-Dateiformat namens OII (OPEX Austauschschnittstelle) wird verwendet, um Chargen zwischen OPEX-Anwendungen (CertainScan, CertainScan Edit, und CertainScan Transform) zu übermitteln. Dadurch können Änderungen während des Prozesses vorgenommen werden und die endgültige Ausgabe (OXI, ODI, Benutzerdefiniert), die dem Endanwender zur Verfügung gestellt wird, zu produzieren. OII-Chargen-Dateien verwenden die Erweiterung „.oii“. Einstellungen für CertainScan-Chargen-Parameter können beeinflussen, wie und wann ein Stapel mit der OII-Datei verarbeitet wird.

6.2.1. Erweiterungen:

Der Zustand eines Stapels wird durch seine Dateierweiterung angezeigt. ODI, OXI und OII unterstützen die folgenden Zustände:

- **Endgültig:** *.odi, *.oxi, *.oii
- **Angehaltenes Scannen:** *.odi_scan, *.oxi_scan, *.oii_scan

Diese Erweiterungen erscheinen auf der Grundlage der folgenden Einstellungen für Chargen-Parameter:

- Bild- und Stapelbearbeitungsvoraussetzungen = **Nein**
 - Bediener zum Anhalten der Charge auffordern = **Ja**
- **Angehaltenes Editieren:** *.odi_edit, *.oxi_edit, *.oii_edit

Diese Erweiterung erscheint, wenn eine Charge zur Bearbeitung geschlossen wird.

- **Angehängte Transformation:** *.odi_transform, *.oxi_transform, *.oii_transform

Diese Erweiterung wird angezeigt, wenn eine Charge zur Transformation geschlossen wird.

- **Temp-Scannen:** *.odi_scan_temp, *.oxi_scan_temp, *.oii_scan_temp

Diese Erweiterung wird kurzzeitig angezeigt, wenn eine Charge zum ersten Mal erscheint.

- **Temp-Bearbeitung:** *.odi_edit_temp, *.oxi_edit_temp, *.oii_edit_temp

Diese Erweiterung erscheint, wenn eine Charge in CertainScan Edit geöffnet ist.

- **Korrupt:** *.odx, *.oxx, *.oix

Note: Dies ist eine Liste aller unterstützten Zustände, obwohl möglicherweise nicht alle Zustände verwendet werden.

Über OPEX Corporation

OPEX Corporation ist mehr als nur ein Hersteller von Maschinen. Wir erfinden die Technologie ständig neu, um die Zukunft für unsere Kunden zu gestalten.

Mit einem innovativen Ansatz entwickeln wir einzigartige automatisierte Lösungen, die unsere Kunden dabei unterstützen, die dringendsten geschäftlichen Herausforderungen von heute und morgen zu lösen. Unsere skalierbaren Lösungen für Lager-, Dokumenten- und Postautomatisierung verbessern den Arbeitsablauf, beschleunigen Veränderungen und steigern die Effizienz der Infrastruktur.

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit mehr als 1.200 engagierten Mitarbeitern, die Produkte entwickeln, herstellen, installieren und warten, die jeden Tag dazu beitragen, die Industrie zu verändern. Wir hören unseren Kunden zu, respektieren uns gegenseitig und arbeiten gemeinsam daran, die Zukunft durch automatisierte Lösungen neu zu gestalten.

Wir bei OPEX sind Next Generation Automation.

Falcon⁺[®]

OPEX[®]

OPEX Corporation | 305 Commerce Drive | Moorestown, NJ 08057-4234 | USA

<http://www.opex.com>